

LANDESHAUSHALTSPLAN

für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Einzelplan 05

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Justiz,
für Integration und Europa**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	10
05 02	Allgemeine Bewilligungen	41
05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	81
05 04	Ordentliche Gerichte	108
05 05	Vollzugsanstalten	148
05 08	Hessisches Finanzgericht	175
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	193
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	217
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	239
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	261
	Abschluß des Einzelplans	278
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	282
	Stellenpläne, Stellenübersichten	285

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Epl. 05 ist unterteilt in die Kapitel
 1. des Ministeriums (05 01)
 2. der Allgemeinen Bewilligungen (05 02)
 3. der Staatsanwaltschaften und der Amtsanwaltschaft (05 03)
 4. der Ordentlichen Gerichte (05 04)
 5. der Vollzugsanstalten (05 05)
 6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
 7. der Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
 8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
 9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
 10. der IT-Stelle der hessischen Justiz (05 80)

- II. Dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die staatliche Pflichtfachprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
 - a) Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.
 - b) 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden
 - c) 41 Amtsgerichte, davon 3 Amtsgerichte mit insgesamt 3 Zweigstellen
 - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main 3. Königstein im Taunus
2. Bad Homburg v.d. Höhe

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda 3. Hünfeld
2. Bad Hersfeld

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld 3. Gießen
2. Büdingen 4. Friedberg (Hessen)

2 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

1. Gelnhausen 2. Hanau

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

1. Eschwege 4. Korbach
2. Fritzlar 5. Melsungen
3. Kassel
- Zweigstelle: Hofgeismar

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

1. Dillenburg 3. Weilburg
- Zweigstelle: Herborn 4. Wetzlar
2. Limburg a.d. Lahn
- Zweigstelle: Hadamar

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

1. Biedenkopf 3. Kirchhain 5. Schwalmstadt
2. Frankenberg (Eder) 4. Marburg

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

1. Bad Schwalbach 3. Rüdesheim am Rhein
2. Idstein 4. Wiesbaden

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Sachgebiet für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Mutter-Kind-Heim und Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
7. Justizvollzugsanstalt Fulda mit Sachgebiet für offenen Vollzug
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
 - a) Zweiganstalt Kaufungen
 - b) Zweiganstalt Baunatal (offener Vollzug)
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit
 - a) Zweiganstalt Gelnhausen für den Vollzug von Jugendarrest
 - b) Zweiganstalt Friedberg für den Vollzug von Jugendarrest
 - c) Sachgebiet für offenen Vollzug in der JVA Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Kornhaus
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. H. B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug / Hessische Justizakademie in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Kassel |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Wiesbaden |
| 3. Gießen | |

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a) Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b) 7 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Offenbach am Main | |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

XI. IT-Stelle der hessischen Justiz

a) IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel

b) 2 Zweigstellen in

1. Kassel
2. Weiterstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05		2014	2013	2012
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	377 382 500	376 826 600	393 935 000
2	Übertragungseinnahmen	8 332 700	7 882 700	7 373 300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	73 022 500	73 297 700	68 789 300
Gesamteinnahmen		458 737 700	458 007 000	470 097 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	564 197 500	566 299 400	555 973 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	417 419 100	414 160 500	402 591 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	150 000	150 000	150 000
6	Übertragungsausgaben	22 680 800	21 981 300	21 443 700
7	Bauausgaben	500 000	500 000	500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 411 200	13 188 600	7 111 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	205 291 400	205 110 600	200 625 200
Gesamtausgaben		1 216 650 000	1 221 390 400	1 188 395 600
Zuschuss / Überschuss		-757 912 300	-763 383 400	-718 298 000

C. Personalsoll des Einzelplan 05

	S t e l l e n					
	2014	davon Leerstellen	2013	davon Leerstellen	2012	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 487,5	343,0	8 499,5	343,0	8 424,5	362,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	607,5	—,—	633,5	—,—	746,5	—,—
Tarifbeschäftigte	6 181,5	149,5	6 257,0	149,5	6 337,5	163,5
davon Auszubildende	489,0		530,0		572,0	
Zusammen	15 276,5	492,5	15 390,0	492,5	15 508,5	525,5

D. Zielsystem des Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert.

Die hessische Landesregierung wird ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration gebündelt und verstärkt vorantreiben. Aufbauend auf wissenschaftlichen Analysen werden integrationspolitische Maßnahmen neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Der Kontakt mit zugewanderten Menschen wird intensiviert, ihre gesellschaftliche Beteiligung gefördert.

Die hessische Landesregierung wird den Fortgang der europäischen Einigung nachdrücklich unterstützen. Sie versteht die Europäische Union als Werte-, Kultur- und Wirtschaftsgemeinschaft. Sie wird den Europagedanken, die internationale und interregionale Zusammenarbeit fördern, die Interessen des Landes Hessen auf europäischer Ebene entschlossen vertreten und die Europafähigkeit des Landes Hessen konsequent ausbauen und verbessern. Dabei fühlt sie sich dem Subsidiaritätsgedanken in besonderer Weise verpflichtet."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Justiz	14.791,0	14.648,7	14.738,1	–
Justizvollzug	4.056,6	3.998,3	4.129,3	–
Integrationsangelegenheiten	2.971,8	3.007,4	2.935,4	–
Europaangelegenheiten	8.718,9	9.227,1	6.242,1	–

Produkte (den Fachzielen zugeordnet)	Plankosten 2014 1.000 EUR	Plankosten 2013 1.000 EUR	Plankosten 2012 1.000 EUR	Istkosten 2011 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.				
- Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 1)	23.811,6	23.937,8	23.416,0	22.438,0
- Rechtsprechungspotenzial Landgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 2)	73.299,6	73.479,5	72.236,3	72.969,4
- Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 3)	308.547,5	309.950,0	309.704,2	308.706,3
- Justizverwaltungsangelegenheiten (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 4)	9.363,1	9.372,6	7.181,4	8.046,7
- Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08, Bukr. 2440, Produkt-Nr. 1)	6.807,2	6.939,2	6.967,3	6.978,2
- Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 05 09, Bukr. 2460, Produkt-Nr. 1)	26.596,3	26.581,4	26.614,1	25.010,5
- Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 1)	24.469,6	24.554,6	24.195,8	24.373,1
- Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 05 50, Bukr. 2470, Produkt-Nr. 1)	23.695,9	23.816,4	23.655,8	23.756,5
- Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 1)	100.112,7	100.351,3	97.727,9	99.031,9
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 1)	76,9	76,9	60,8	52,6
- Kindertagesstätten für Justizbedienstete (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 5)	110,4	110,4	110,4	109,1
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung				
- Juristenausbildung (Kap. 05 01; Bukr. 2400, Produkt-Nr. 5)	33.627,1	33.587,5	33.521,7	–
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten				
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 1)	206.216,9	205.378,4	200.527,8	197.721,1
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 2)	35.496,1	35.540,7	36.254,4	35.285,0
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 6)	1.613,0	1.613,0	1.613,0	1.612,8
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.				
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 3)	86,0	86,0	86,0	86,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 7)	1.267,1	1.167,1	792,1	1.020,0
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen				
- Opferhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 2)	989,9	989,9	889,9	884,9
Fachziel: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern und Unterhaltung der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter				
- Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 4)	1.005,7	1.005,7	1.005,7	911,0
Fachziel: Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern				
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung (Kap. 05 80, Bukr. 2480, Produkt-Nr. 1)	2.848,1	2.758,3	2.431,3	–
Fachziel: Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die interregionale und internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern				
- Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 8)	191,0	191,0	191,0	141,5
Fachziel: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben				
- Förderung von Integrationsmaßnahmen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 9)	3.100,0	1.300,0	1.300,0	1.251,1
- Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 10)	357,0	357,0	357,0	357,0
- Modellregionen Integration (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 11)	–	1.220,0	1.220,0	1.164,5

E. Wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren:

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 wird bis 2016 auf der Grundlage eines Personalabbaukonzepts ein Stellenabbau innerhalb des Einzelplans 05 in einem Umfang von etwa 350 bis 400 Stellen mit einem finanziellen Gegenwert in Höhe von rd. 17,2 Mio. EUR erfolgen. Die im Rahmen dieses Personalabbaukonzepts im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdenden Stellen werden jeweils im darauf folgenden Haushaltsjahr in den Stellenplänen in Abgang gestellt.

Die in den Produktblättern der operativen Buchungskreise unter Nr. 7 dargestellte Kostenartenschichtung wird ab dem Haushaltsjahr 2013 durch ein neues Verrechnungsschema ermittelt. Dies sieht den exakten Ausweis der Produktkosten unterteilt nach Personal- und Sachkosten sowie nach Erlösen und Produktabgeltung vor. Daher entfallen die bislang ausgewiesenen "sonstige Kosten"; die "kalkulatorischen Kosten" werden den Sachkosten zugeordnet.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa gliedert sich in die ordentliche Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften, die Arbeitsgerichtsbarkeit, die Sozialgerichtsbarkeit, die Verwaltungsgerichtsbarkeit, das Finanzgericht, die IT-Stelle der hessischen Justiz sowie den Justizvollzug.

Grundlage für die Tätigkeit des Ministeriums ist die Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2009 bis 2014, die Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und das Haushaltsgesetz des Landes Hessen.

Die ministeriellen Standardprodukte wurden zum Haushaltsjahr 2012 aufgelöst. Die Leistungen verrechnen sich auf die Fachprodukte unter Beachtung der Regelungen des Haushaltsgrundsätzegesetzes zum integrierten Produktrahmen. Damit soll eine stärkere Orientierung der Produktstruktur der Ministerien an den fachlichen Aufgaben erreicht werden. Es wurden die Fachprodukte Justiz, Justizvollzug, Integrationsangelegenheiten, Europaangelegenheiten und Juristenausbildung gebildet.

Mit der Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und deren Verrechnung auf die Fachleistungen der Ministerien zum Haushalt 2012 hat sich auch die Berechnungsgrundlage der Mengeneinheit "Beratungseinheit" geändert.

Die für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 geplanten Mengen beruhen auf den Ist-Werten 2012. Es kommt daher teilweise zu Abweichungen von den geplanten Mengen in 2012, die aufgrund fehlender Erfahrungswerte für die neugebildeten Produkte auf Schätzungen beruhen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

In der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel können im Landesinteresse Tagesbüros bzw. Veranstaltungsräume unentgeltlich oder vergünstigt an Partnerregionen bzw. andere Institutionen / Unternehmen überlassen werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
	weg	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	–	–	–	–	–	–	–
	weg	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	–	–	–	–	–	–	–
	weg	Normsetzung	–	–	–	–	–	–	–
	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	–	–	–	–	–	–	–
	weg	Förderung HMdJIE	–	–	–	–	–	–	–
	weg	Juristenausbildung HMdJIE	–	–	–	–	–	–	–
1		Justiz	19.728	14.791,0	86,2	14.704,8	–	19.728	14.648,7
2		Justizvollzug	7.700	4.056,6	17,9	4.038,7	–	7.700	3.998,3
3		Integrationsangelegenheiten	4.472	2.971,8	12,9	2.958,9	–	4.472	3.007,4
4		Europaangelegenheiten	9.186	8.718,9	585,1	8.133,8	–	9.186	9.227,1
5		Juristenausbildung	2.338	33.627,1	98,2	33.528,9	–	2.338	33.587,5
Summe Produkte				64.165,4	800,3	63.365,1	–		64.469,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Telefonzentrale (extern)	1.111	125,8	125,8	–	–	1.111	125,8
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	2	142,2	142,2	–	–	2	182,1
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				268,0	268,0	–	–		307,9
Gesamtsumme				64.433,4	1.068,3	63.365,1	–		64.776,9

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	1.107	809,2	-	726,9	-82,3
-	-	-	-	-	-	-	-	14.075	10.394,1	129,7	10.067,2	-197,2
-	-	-	-	-	-	-	-	2.883	1.892,5	-	1.673,4	-219,1
-	-	-	-	-	-	-	-	17.144	17.182,0	857,7	16.764,0	439,7
-	-	-	-	-	-	-	-	874	504,8	-	486,7	-18,1
-	-	-	-	-	-	-	-	2.406	34.345,2	70,2	33.642,0	-633,0
93,9	14.554,8	-	28.705	14.738,1	100,5	14.637,6	-	-	-	-	-	-
20,8	3.977,5	-	6.627	4.129,3	17,5	4.111,8	-	-	-	-	-	-
14,9	2.992,5	-	5.067	2.935,4	15,4	2.920,0	-	-	-	-	-	-
385,8	8.841,3	-	8.880	6.242,1	265,4	5.976,7	-	-	-	-	-	-
99,8	33.487,7	-	2.354	33.521,7	98,6	33.423,1	-	-	-	-	-	-
615,2	63.853,8	-		61.566,6	497,4	61.069,2	-		65.127,8	1.057,6	63.360,2	-710,0
125,8	-	-	1.093	121,4	121,4	-	-	1.084	140,2	139,2	-	-1,0
182,1	-	-	1	60,0	60,0	-	-	4	272,4	272,2	-	-0,2
307,9	-	-		181,4	181,4	-	-		412,6	411,4	-	-1,2
923,1	63.853,8	-		61.748,0	678,8	61.069,2	-		65.540,4	1.469,0	63.360,2	-711,2

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Justiz

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilungen des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa. Im Einzelnen: Ministeriumsleitung, Abteilung Z, Abteilung I, Abteilung II und Abteilung III.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und von Zielen der Hessischen Landesregierung sowie der Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltung Ministeriumsleitung
- Justizverwaltung ohne Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung IT Abteilung I
- Justizverwaltung ohne IT Abteilung I
- Justizverwaltung Abteilung II
- Justizverwaltung Abteilung III
- Management und Führung Hauptpersonalrat
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle / Reichskammergerichtsforschung
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Kindertagesstätten für Justiz
- Lotto und Tronc EP 17
- Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Hessischer Landtag (stellvertretend für Bürgerinnen und Bürger), EU / Bund / Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw..

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	19.728,00	19.728,00	28.705,00	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechtsschutz- und Rechtsgewährung sowie Justizverwaltung sicherstellen</u>							
Besetzungsgrad Ministerialverwaltung	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	7.542.000	7.475.800	7.669.000	-
Sachkosten	7.249.000	7.172.900	6.869.600	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	199.500	-
Sonstige Kosten *	-	-	-	-
Gesamtkosten	14.791.000	14.648.700	14.738.100	-
Erlöse	86.200	93.900	100.500	-
Produktabgeltung	14.704.800	14.554.800	14.637.600	-
Ergebnis	-	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Justizvollzug

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilung Justizvollzug des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, insbesondere hessische Strafvollzugsgesetze, Hessische Verfassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der Justizvollzugsanstalten sowie des H.B. Wagnitz-Seminars einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Behörden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zu dem Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizvollzug Ministeriumsleitung
- Justizvollzugsverwaltung Abteilung IV
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen-tage	7.700,00	7.700,00	6.627,00	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Effektive Justizvollzugsverwaltung sicherstellen							
a) Geschäftsprüfungen in den Justizvollzugsanstalten	Anzahl	4,00	4,00	4,00	-	-	-
b) Mängelbeseitigungsquote Geschäftsprüfung	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.730.100	2.688.000	2.647.200	–
Sachkosten	1.326.500	1.310.300	1.417.000	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	65.100	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	4.056.600	3.998.300	4.129.300	–
Erlöse	17.900	20.800	17.500	–
Produktabgeltung	4.038.700	3.977.500	4.111.800	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Integrationsangelegenheiten**

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilung Integration des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung von integrationspolitischen Maßnahmen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Integrationspolitik Ministeriumsleitung
- Integrationsangelegenheiten Abteilung V
- Förderung von Integrationsmaßnahmen
- Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen
- Modellregionen Integration (bis 2013)

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	4.472,00	4.472,00	5.067,00	-	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Integration fördern - Bildung sichern</u>							
a) Menschen mit Migrationshintergrund ohne Abschluss	Prozent	35,70	36,00	36,30	-	-	-
b) Menschen mit Migrationshintergrund mit abgeschlossener Berufsausbildung	Prozent	43,00	42,40	41,80	-	-	-
c) Menschen mit Migrationshintergrund mit tertiärem Ausbildungsabschluss	Prozent	22,30	22,10	21,90	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-

Erläuterung von Kennzahlen:

Bei den Kennzahlen unter 6.2 werden berufliche Abschlüsse von Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 25 bis 65 Jahren berücksichtigt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.100.700	2.097.600	2.023.500	-
Sachkosten	871.100	909.800	867.200	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	44.700	-
Sonstige Kosten *	-	-	-	-
Gesamtkosten	2.971.800	3.007.400	2.935.400	-
Erlöse	12.900	14.900	15.400	-
Produktabgeltung	2.958.900	2.992.500	2.920.000	-
Ergebnis	-	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Europaangelegenheiten**

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Ministeriumsleitung, die Fachabteilung Europa des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa sowie die Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Koordination und Umsetzung von europapolitischen Zielen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Europaangelegenheiten Ministeriumsleitung
- Europa -und internationale Angelegenheiten Abteilung E
- Partnerregionen Abteilung E
- Öffentlichkeitsarbeit Abteilung E
- Initiativen Parlament Abteilung E
- Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten
- Europaangelegenheiten Abteilung B
- Öffentlichkeitsarbeit Abteilung B
- Internationale Gremien Abteilung B

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	9.186,00	9.186,00	8.880,00	-	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Förderung der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und Interessenvertretung des Landes Hessen</u>							
a) Beratungsgespräche in europäischen Förderprogrammen	Beratungsgespräche	75,00	75,00	75,00	-	-	-
b) Anzahl der Maßnahmen mit interregionalem und internationalem Bezug	Maßnahmen	60,00	60,00	60,00	-	-	-
c) Anzahl Sitzungen und Anzahl Zuarbeiten zu Sitzungen	Sitzungen	60,00	60,00	60,00	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.003.300	2.994.700	3.358.800	-
Sachkosten	5.715.600	6.232.400	2.848.400	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	34.900	-
Sonstige Kosten *	-	-	-	-
Gesamtkosten	8.718.900	9.227.100	6.242.100	-
Erlöse	585.100	385.800	265.400	-
Produktabgeltung	8.133.800	8.841.300	5.976.700	-
Ergebnis	-	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Erhöhung der Sachkosten (insbesondere Mietkosten) steht im Zusammenhang mit dem Bezug der neuen Landesvertretung in Brüssel.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Juristenausbildung

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Landesverwaltungen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsfreiheit

(Art. 12 Abs. 1 GG, 28 Abs. 1 und 2 HV)

Ausbildungsvorschriften

(§§ 5 ff. DRiG, 10 GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Einzelausbildung (Rechtsreferendare)
- Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und praktische Studienzeiten)
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung
- Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung
- Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Staatliche Pflichtfachprüfung Abteilung JPA
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung II
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung Abteilung JPA
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung II
- Juristenausbildung JPA

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung der Juristenausbildung

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
Rechtsreferendare und Studierende der Rechtswissenschaften

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendarplätze	Plätze	2.338,00	2.338,00	2.354,00	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Juristenausbildung gewährleisten							
a) Bedarfsdeckungsquote Referendarplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.102.600	2.088.700	2.216.800	-
Sachkosten	31.524.500	31.498.800	31.265.400	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	39.500	-
Sonstige Kosten *	-	-	-	-
Gesamtkosten	33.627.100	33.587.500	33.521.700	-
Erlöse	98.200	99.800	98.600	-
Produktabgeltung	33.528.900	33.487.700	33.423.100	-
Ergebnis	-	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Telefonzentrale (extern)**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungspraxis

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreiben einer Telefonzentrale

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Telefone	Stück	1.111,00	1.111,00	1.093,00	1.084,00	1.072,00	1.483,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	95.400	95.400	91.100	104.600
Sachkosten	30.400	30.400	30.300	35.600
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	125.800	125.800	121.400	140.200
Erlöse	125.800	125.800	121.400	139.200
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-1.000

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Deutsches Richtergesetz (DRiG), Hessisches Beamtengesetz (HBG), TV-H, Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,00	2,42	1,00	3,50	3,12	4,50
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>entfällt</u>							

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	142.200	182.100	60.000	272.046
Sachkosten	–	–	–	397
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	142.200	182.100	60.000	272.443
Erlöse	142.200	182.100	60.000	272.239
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-204

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	85.800	85.800	85.800	209.362
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	139.200
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	85.800	85.800	85.800	70.162
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	63.365.100	63.853.800	61.069.200	63.360.181
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	678.400	478.400	389.900	975.767
		Betriebsertrag	64.129.300	64.418.000	61.544.900	64.545.310
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	557.100	887.000	587.600	1.150.682
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	39.100	39.100	39.200	44.120
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	188.000	217.900	196.400	222.725
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	70.200	320.200	62.700	605.142
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	259.800	309.800	289.300	278.695
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	17.716.400	17.622.300	18.066.400	17.658.020
	620-629	Entgelte	3.934.900	3.938.100	4.050.600	4.141.384
	630-639	Bezüge	10.145.500	10.053.400	10.439.900	10.264.706
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.636.000	3.630.800	3.575.900	3.251.930
7	660-669	Abschreibungen	514.500	535.200	383.700	362.047
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.429.100	45.564.700	42.585.500	47.141.339
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	32.187.100	32.163.700	31.847.400	33.540.302
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.692.400	11.976.300	9.233.700	12.491.988
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.539.100	1.414.200	1.493.900	1.087.593
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	7.100	7.100	7.300	17.995
	700-709	Betriebliche Steuern	3.400	3.400	3.200	3.461
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	64.217.100	64.609.200	61.623.200	66.312.088
		Eigenergebnis	-87.800	-191.200	-78.300	-1.766.778

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	304.000	358.900	202.900	1.316.824
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	304.000	358.900	202.900	1.316.824
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	124.600	124.600	124.600	149.257
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	124.600	124.600	124.600	149.257
		Steuer- und Leistungsergebnis	179.400	234.300	78.300	1.167.567
		Verwaltungsergebnis	91.600	43.100	-	-599.211
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	287
		Finanzertrag	-	-	-	287
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	91.600	43.100	-	85.564
		Finanzaufwand	91.600	43.100	-	85.564
		Finanzergebnis	-91.600	-43.100	-	-85.277
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	-684.488
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	349.100	-	20.000
		Außerordentlicher Ertrag	-	349.100	-	20.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	349.100	-	20.000
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	349.100	-	20.000
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	349.100	-	-664.488

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
.		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.400	2.400
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.761.000	1.810.000
Hessisches Competence Center (HCC)	364.100	364.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	42.200	42.200

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind neutrale Erträge i. H. v. 349.100 Euro eingeplant. Erläuterungen hierzu können der Position 17 entnommen werden.

Für das Haushaltsjahr 2014 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2014 EUR	2013 EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	2.575.000	2.575.000
Altersteilzeitrückstellungen	-332.900	-427.900
Sonstige Rückstellungen	824.000	821.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Die Erhöhung der Erträge und Aufwendungen (insbesondere Aufwendungen für Miete und Mietnebenkosten) steht u.a. im Zusammenhang mit dem Bezug der neuen Landesvertretung in Brüssel.

Zu Pos. 4:	2014 EUR	2013 EUR
Hierin sind enthalten:		
Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter	10.000	25.000
Erträge private Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	11.500	11.500
Erträge aus dem Betrieb des Justizministerialblatts für Hessen	17.400	17.400
Erträge aus Vermietungen an Partnerregionen (Brüssel) und andere	500.000	300.000
Erträge aus zweckgebundenen Spenden	50.000	50.000
Erträge aus Nebentätigkeiten	23.000	23.000

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	53.800	56.700
Sonstiger Materialaufwand	77.000	77.000
Formulare und Vordrucke	36.400	45.400
Bekanntmachungen	50.000	50.000
Gutachten	20.000	70.000
weitere Fremdleistungen	188.800	188.800

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen Leistungsverrechnung für Referendarausbildung	30.518.100	30.500.700
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	797.800	797.800

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Aufwendungen für das Gesundheitsmanagement	100.000	100.000
Zu VKR 670-679:		
Hierin sind enthalten:		
Mieten und Mietnebenkosten	4.822.500	4.966.100
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.824.900	1.827.400
Hessisches Competence Center (HCC)	364.100	364.100
Hessische Bezügestelle	42.200	42.200
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	2.643.900	2.643.900
Aufwendungen Hauptpersonalrat	330.100	330.100

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fachzeitschriften, Literatur, Telefon, Telefax und Datenfernübertragung, Fahrt- und sonstige Reisekosten. Ferner sind hier Aufwendungen zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen enthalten. Weiterhin sind 15.700 Euro zur Verfügung des Ministers und der Staatssekretäre für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos.9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen im Rahmen des Betriebes der gemeinsamen Telefonzentrale	125.800	125.800
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen von Abordnungen innerhalb der Landesverwaltung	142.200	182.100

Zu Pos.11:

Hierin sind enthalten:

Beiträge des Landes Hessens an der Deutschen Richterakademie in Wustrau und Trier	124.600	124.600
---	---------	---------

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	91.600	43.100
-------------------------------	--------	--------

Zu Pos. 17:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2011 in Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen, bedingt durch die Bildung von Lebensaltersstufenrückstellungen sowie der Besoldungs- und Tarifierhöhung.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	5.000	–	–	13.312
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	5.000	–	–	13.312
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–	1.037
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	1.037
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	118.300	4.195.700	108.400	248.915
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	118.300	4.195.700	108.400	248.915
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		123.300	4.195.700	108.400	263.264
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	123.300	4.195.700	108.400	263.264
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		123.300	4.195.700	108.400	263.264

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000-049:

Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter

In dieser Position sind Investitionen für den Erwerb von Software und Lizenzen geplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büroausstattung und sonstige Geschäftsausstattung geplant.

Für das HH-Jahr 2013 sind 1.422.400 Euro für die Erstaussstattung sowie 2.660.000 Euro für den einmaligen Kauf von Sonderausstattungsgegenständen für den Neubau der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel enthalten.

Der Mehrbedarf ES-Gerät in Höhe von 1.422.400 Euro für die Erstaussstattung der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel ist gesperrt und bedarf zur Freigabe der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

Gesamtsumme Investitionen:

**2014 EUR
123.300**

**2013 EUR
4.195.700**

Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	63.365.100	63.853.800	61.069.200
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	123.300	4.195.700	108.400
– Abschreibungen	514.500	535.200	383.700
– Zuführungen zu Rückstellungen	915.600	864.100	990.000
+ Auflösung von Rückstellungen	332.900	427.900	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	62.391.200	67.078.100	59.803.900

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 01 Ministerium

1. Zu Titel 124: In der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel können im Landesinteresse Tagesbüros bzw. Veranstaltungsräume unentgeltlich oder vergünstigt an Partnerregionen bzw. andere Institutionen / Unternehmen überlassen werden.
2. Zu Titel 531: Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.
3. Zu Titel 681: Aus den Mitteln des Titels 681 können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte.	85 800	85 800	85 800 73 927
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	128 400	128 400	128 400 960 637
124	011	Mieten und Pachten.	500 000	300 000	181 500 219 937
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 47 583
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
271	011	Erstattungen von der EU.	10 000	10 000	10 000 15 874
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	16 000	16 000	16 000 830 937
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	50 000	50 000	50 000 80 000

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— 20 000
-----	-----	--------------------------	---	---	-------------

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
			2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	10 000	25 000	30 000 18 144
389	890	Sonstige Verrechnungen.	268 000	307 900	176 900 479 413
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 01.	1 068 200	923 100	678 600 2 746 455

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	— 2 651
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/ die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	155 200	155 200	155 200 148 230
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 947 000	8 917 100	8 267 700 9 493 452
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	900 000	900 000	1 100 000 835 481
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	4 870 000	4 905 000	5 026 600 4 760 003
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	100 000	100 000	100 000 42 104
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	79 800	79 800	85 600 60 180
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 13

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	706 400	656 400	644 300 718 918
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	58 000	58 000	58 000 74 338
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	3 000	3 000	3 000 36 388
518	011 Mieten und Pachten.	4 997 700	5 109 600	2 812 200 2 841 885
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	20 000	270 000	22 000 522 414
525	011 Aus- und Fortbildung.	797 800	797 800	797 800 833 550
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	134 000	348 300	214 000 251 738
527	011 Dienstreisen.	292 700	292 700	292 700 294 551
529	011 Verfügungsmittel.	35 700	35 700	36 000 23 608

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	314 400	284 400	284 400 277 370
537	011 Beförderungskosten.	—	20 000	100 257 790
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	671 300	651 900	608 500 4 189 793
542	011 Steuern und Abgaben.	—	—	— —
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	519 000	494 000	539 000 444 722
546	011 Vermischter Sachaufwand.	1 500	1 500	1 500 56 216
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	124 600	124 600	124 600 129 779
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	13 700	13 700	13 700 31 657
Baumaßnahmen				
715	011 Hochbaumaßnahmen.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	68 400	4 150 800	68 400 283 453
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 947.739 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 603 100	2 601 900	2 526 900 2 288 400
989	890 Sonstige Verrechnungen.	37 046 100	37 029 800	36 700 300 36 852 145
Gesamtausgaben Kapitel 05 01.		63 459 400	68 001 200	60 482 500 65 750 842

Kapitel 05 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	714 200	514 200	395 700 1 254 502
2	Übertragungseinnahmen.	76 000	76 000	76 000 974 394
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	278 000	332 900	206 900 517 558
Gesamteinnahmen.		1 068 200	923 100	678 600 2 746 455
4	Personalausgaben.	15 052 000	15 057 100	14 735 100 15 342 117
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	8 551 500	9 023 300	6 313 500 10 823 288
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	138 300	138 300	138 300 161 437
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	68 400	4 150 800	68 400 283 453
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	39 649 200	39 631 700	39 227 200 39 140 545
Gesamtausgaben.		63 459 400	68 001 200	60 482 500 65 750 842
Zuschuss/Überschuss.		-62 391 200	-67 078 100	-59 803 900 -63 004 386

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Im Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, für die Reichskammergerichtsforschung in Wetzlar, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Kassel, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

Des Weiteren sind Förderungen im Bereich der Europa- und internationalen Angelegenheiten sowie im Bereich der Integration veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	76,9	–	76,9	–	1	76,9
2		Opferhilfe	35	989,9	–	989,9	–	35	989,9
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	2	86,0	–	86,0	–	2	86,0
4		Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung	2	1.005,7	909,3	96,4	–	2	1.005,7
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete	2	110,4	–	110,4	–	2	110,4
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	16	1.613,0	328,0	1.285,0	–	16	1.613,0
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	14	1.267,1	375,0	892,1	–	14	1.167,1
8		Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten	80	191,0	–	191,0	–	80	191,0
9		Förderung von Integrationsmaßnahmen	180	3.100,0	–	3.100,0	–	115	1.300,0
10		Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen	1	357,0	–	357,0	–	1	357,0
11		Modellregionen Integration	–	–	–	–	–	6	1.220,0
Summe				8.797,0	1.612,3	7.184,7	–		8.117,0

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	76,9	-	1	60,8	-	60,8	-	1	52,6	-	69,8	17,2
-	989,9	-	16	889,9	-	889,9	-	14	884,9	4,2	964,9	84,2
-	86,0	-	2	86,0	-	86,0	-	2	86,0	-	126,0	40,0
909,3	96,4	-	2	1.005,7	909,3	96,4	-	2	911,0	869,2	71,4	29,6
-	110,4	-	2	110,4	-	110,4	-	2	109,1	-	130,4	21,3
328,0	1.285,0	-	8	1.613,0	328,0	1.285,0	-	15	1.612,8	337,9	1.315,0	40,1
375,0	792,1	-	12	792,1	-	792,1	-	16	1.020,0	368,2	662,1	10,3
-	191,0	-	160	191,0	-	191,0	-	70	141,5	0,5	191,0	50,0
-	1.300,0	-	115	1.300,0	-	1.300,0	-	108	1.251,1	162,3	1.300,0	211,2
-	357,0	-	1	357,0	-	357,0	-	1	357,0	-	357,0	-
-	1.220,0	-	6	1.220,0	-	1.220,0	-	6	1.164,5	127,3	1.220,0	182,8
1.612,3	6.504,7	-		7.625,9	1.237,3	6.388,6	-		7.590,5	1.869,6	6.407,6	686,7

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	76.900	76.900	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	76.900	76.900	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	76.900	76.900	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	76.900	76.900	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	52.600
Landesmittel (Neubewilligung)	76.900	76.900	60.800	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	–
Gesamt	76.900	76.900	60.800	52.600

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Opferhilfe**

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgenlasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine und Täterberatungsstellen:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

Häufig gelingt es Opfern häuslicher Gewalt nicht oder erst nach Jahren, aus dem Gewaltkreislauf auszuweichen, da sie dem Täter ambivalent gegenüberstehen. Das Erlernen des Täters, Konflikte zur Vermeidung von Wiederholungstaten verbal zu lösen, ist mithin Opferschutz für aktuelle und zukünftige Partner. Um den Opferschutz auch über diesen Ansatz auszubauen, werden Täterberatungsstellen, die ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet "Täterarbeit/häusliche Gewalt" haben, finanziell gefördert.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

Die Opferentschädigung wurde erweitert, so dass die Möglichkeit besteht, Opfern von Straftaten materielle Entschädigung zu gewähren, auch in den Fällen, in welchen der Täter nicht zu ermitteln oder ihm Vorsatz nicht nachzuweisen ist. Auch die Zahlung von Schmerzensgeld soll hierüber ermöglicht werden, da nach dem Opferentschädigungsgesetz keine Schmerzensgeldzahlungen möglich sind und Ansprüche gegen den Täter häufig wegen der Mittellosigkeit des Täters nicht verwirklicht werden können.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Opferhilfe / Opfer- und Täterberatungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen

4. Bezug zu politischen Zielen

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

5. Empfänger

- a) Opferhilfevereine: Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.

Täterberatungsstellen, welche über ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet häusliche Gewalt/Täterarbeit verfügen.

- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.

- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	35,00	35,00	16,00	14,00	16,00	16,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Opfer von Straftaten schützen, betreuen sowie finanziell unterstützen							
Anzahl Beratungskontakte Opferhilfevereine pro Fall	Stück	10,00	10,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Anteil abgeschlossener Fälle Täter-Opfer-Ausgleich	Prozent	80,00	80,00	82,00	80,00	80,00	83,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	75,4	97,8	90,64

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	989.900	989.900	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	989.900	989.900	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

2014	Neues Be- willigungs- volumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	989.900	989.900	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	989.900	989.900	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

In den Häusern des Jugendrechts (Frankfurt am Main - Höchst und Wiesbaden) können freien Trägern Räume sowie Büro- und Ausstattungsgegenstände zur Nutzung bzw. Mitnutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	884.900
Landesmittel (Neubewilligung)	989.900	989.900	889.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	989.900	989.900	889.900	884.900

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Ehrenamtliche Bewährungshilfe**

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Seit dem Jahr 2009 ist das Produkt um die ehrenamtliche Bewährungshilfe für Jugendliche erweitert worden. Diese dient der Ergänzung der hauptamtlichen Bewährungshilfe für jugendliche Bewährungshilfeprobanden.

Durch die Bereitstellung dieser Mittel soll die Belastungsquote der hauptamtlichen Bewährungshilfe ausgeglichen bleiben und das Bürgerengagement in der Hilfe für gefährdete Jugendliche gefördert werden.

Des Weiteren wird hier die Förderung des Jugendrechtshauses in Marburg-Biedenkopf abgebildet. Das Jugendrechtshaus Marburg bietet eine Anlaufstelle für junge Menschen, welche im Rahmen regelmäßiger Sprechstunden Probleme schildern können und von den Mitarbeitern Hilfsangebote erhalten. Das Jugendrechtshaus ist im Bereich der Prävention und Fortbildung tätig.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main
- Jugendrechtshaus Marburg-Biedenkopf

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>							
Anzahl ehrenamtlicher Bewährungshelfer	Personen	70,00	70,00	71,00	70,00	70,00	70,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	68,3	77,9	68,25

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	86.000	86.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	86.000	86.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	86.000	86.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	86.000	86.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	86.000
Landesmittel (Neubewilligung)	86.000	86.000	86.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	86.000	86.000	86.000	86.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung

IPR-Nr. 322 - Forschung außerhalb von Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz;

Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Angegliedert an die KrimZ ist die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, die die Infrastruktur der KrimZ nutzt. Die Aufgaben werden im Zuständigkeitsbereich der Länder durch die gemeinsame Kommission zur Verhütung von Folter (Länderkommission) wahrgenommen, im Zuständigkeitsbereich des Bundes durch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter (Bundesstelle).

Die Reichskammergerichtsforschung untersucht Grundlagen, Methoden und Wirkung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts sowie die rechtlichen und sozialen Verhältnisse der Richter und Anwälte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kriminologische Zentralstelle
- Nationale Stelle zur Verhütung von Folter
- Reichskammergerichtsforschung

4. Bezug zu politischen Zielen

Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern und Unterhaltung der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter.

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden

Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	1,00

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern</u>							
Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle	Stück	13,00	13,00	13,00	12,00	12,00	11,00
6.2.2 <u>Vorgabe: Prävention Folter- und Misshandlung sichern</u>							
Anzahl Empfehlungen und Stellungnahmen	Stück	10,00	10,00	10,00	8,00	5,00	7,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	96,9	81,9	97,69

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	1.005.700	1.005.700	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	96.400	96.400	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	412.200	412.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	497.100	497.100	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	1.005.700	1.005.700	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	96.400	96.400	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	412.200	412.200	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	497.100	497.100	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	71.400
Landesmittel (Neubewilligung)	96.400	96.400	96.384	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	869.200
Einnahmen (Neubewilligung)	909.300	909.300	909.316	
Gesamt	1.005.700	1.005.700	1.005.700	940.600

Der Finanzbedarf der KrimZ wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen.

Der Finanzbedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter wird von den Bundesländern in Höhe von 200.000,- Euro und durch den Bund in Höhe von 100.000,- Euro getragen.

Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel).

Das Land Hessen tritt für den laufenden Bedarf der KrimZ sowie für den laufenden Bedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Erfolgsplan veranschlagt.

Die Leistung "Reichskammergerichtsforschung" wird mit 50.000 Euro gefördert.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Kindertagesstätten für Justizbedienstete

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Landgericht Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Frankfurter und Kasseler Justizbehörden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuwendung Kindertagesstätte Frankfurt am Main
- Zuwendung Kindertagesstätte Kassel

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main sowie Stadt Kassel.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	3,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effiziente Gerichts- und Justizverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren</u>							
Anzahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze	Plätze	23,00	23,00	23,00	30,00	28,00	23,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	83,7	71,07	100,00

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Be- willigungs- volumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	110.400	110.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	110.400	110.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2014	Neues Be- willigungs- volumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	110.400	110.400	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	110.400	110.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	109.100
Landesmittel (Neubewilligung)	110.400	110.400	110.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	
Gesamt	110.400	110.400	110.400	109.100

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen**

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (WIBank)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Bildungszentrum Darmstadt, Selbsthilfe im Taunus (SiT), etc.
- c) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Bildungszentrum Darmstadt, Selbsthilfe im Taunus (SiT), etc.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	16,00	16,00	8,00	15,00	8,00	8,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Konsequenzen auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten</u>							
Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Gefangenen	Personen	3100,00	3100,00	3100,00	2900,00	4067,00	3592,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	97,6	97,84	116,53

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	1.613.000	1.613.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.285.000	1.285.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	328.000	328.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	1.613.000	1.613.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.285.000	1.285.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	328.000	328.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.274.900
Landesmittel (Neubewilligung)	1.285.000	1.285.000	1.285.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	337.900
Einnahmen (Neubewilligung)	328.000	328.000	328.000	
Gesamt	1.613.000	1.613.000	1.613.000	1.612.800

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Haftentlassenenhilfe:

Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

Das Projekt Sicherheitsmanagement soll gewährleisten, dass auf der Grundlage aller wissenschaftlichen Erkenntnisse die Betreuung der Probanden neben den auf sichtlichen und kontrollierenden Aspekten mit einer therapeutisch begleitenden Auseinandersetzung mit der Tat, deren Genese und eine rückfallvermeidenden Verhaltenssteuerung als Ziel fokussiert werden.

c) Übergangsmanagement:

Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen, einen Rückfall zu vermeiden.

d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:

Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte, die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit teure Haftkapazitäten gespart werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Haftvermeidung
- b) Haftentlassenenhilfe
- c) Übergangsmanagement
- d) Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
Träger der freien Straffälligenhilfe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	14,00	14,00	12,00	16,00	12,00	4,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>							
Anzahl Personen	Personen	830,00	830,00	812,00	829,00	461,00	374,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	99,00	97,5	77,60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	1.167.100	1.167.100	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	792.100	792.100	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	375.000	375.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	1.267.100	1.267.100	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	892.100	892.100	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	375.000	375.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	651.800
Landesmittel (Neubewilligung)	892.100	792.100	792.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	368.200
Einnahmen (Neubewilligung)	375.000	375.000	–	
Gesamt	1.267.100	1.167.100	792.100	1.020.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:

Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Minister der Justiz, für Integration und Europa bewilligt Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:

- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und der Förderung des Europagedankens dienen
- für Projekte während der Europawoche
- für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisation des Europakomitees Hessen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der türkischen Provinz Bursa
- für die Europäische Akademie Hessen
- sonstige Beiträge, Mitgliedschaften und Zuschüsse.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Mitgliedsbeiträge
- Europäische Akademie Hessen
- Förderung des Europagedankens, der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern.

5. Empfänger

Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	80,00	80,00	160,00	70,00	76,00	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Europagedanken, interregionale, internationale Zusammenarbeit und Landesinteressen fördern</u>							
Geförderte Maßnahmen	Stück	80,00	80,00	160,00	76,00	76,00	51,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	73,9	95,76	79,30

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	191.000	191.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	191.000	191.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	191.000	191.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	191.000	191.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	141.000
Landesmittel (Neubewilligung)	191.000	191.000	191.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	500
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	191.000	191.000	191.000	141.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:
Förderung von Integrationsmaßnahmen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Folgende Förderungen von Integrationsmaßnahmen werden unter diesem Produkt zusammengefasst:

a) Auszeichnung für beispielgebende Integrationsleistungen:

Würdigung beispielgebender Integrationsleistungen durch Vergabe des Hessischen Integrationspreises.

b) Förderung von Integrationsmaßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebende Zuwanderer:

Gefördert werden die Qualifizierung, Fortbildung sowie der Einsatz ehrenamtlicher Integrationslotsen, niedrigschwellige Maßnahmen zum Erwerb bzw. zur Verbesserung von Deutschkenntnissen bei Menschen mit Migrationshintergrund sowie innovative Modellprojekte zur Stärkung der Eigeninitiative bei der Mitwirkung am Integrationsprozess. Darüber hinaus können verstärkt abgestimmte Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung bzw. Weiterentwicklung der Regelstrukturen und Angebote und des Integrationsmanagements vor Ort gefördert werden. Ab 2014 wird ein wesentlicher Baustein des Förderprogramms die Ausweitung der Förderung sogenannter Programmkoordinatorinnen und -koordinatoren Integration für weitere Landkreise, kreisfreie Städte bzw. Sonderstatusstädte sein. Die Vereinbarung strategischer Partnerschaften mit Stiftungen wird ermöglicht.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Preise und Auszeichnungen

b) Integrationsmaßnahmen im Bereich ehrenamtlicher Integrationslotsen, Sprachförderung, Modellprojekte und weitere Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

a) Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Unternehmen, Kommunen, Initiativen, Vereine, Verbände

b) Kommunale, kirchliche und freigemeinnützige Träger. Bei Sprachfördermaßnahmen auch private Träger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	180,00	115,00	115,00	130,00	-	-
Anzahl Projekte	Stück	-	-	-	-	1,00	1,00

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben							
Geförderte Maßnahmen	Stück	440,00	335,00	335,00	389,00	368,00	332,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	85,60	82,31	83,47

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Be- willigungs- volumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	1.300.000	1.300.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	1.300.000	1.300.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

2014	Neues Be- willigungs- volumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	3.100.000	3.100.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	3.100.000	3.100.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.088.800
Landesmittel (Neubewilligung)	3.100.000	1.300.000	1.300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	162.300
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	3.100.000	1.300.000	1.300.000	1.251.100

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

10. Laufzeit bzw. Befristung

- a) unbefristet
- b) unbefristet

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:

Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH) unterhält in Wiesbaden eine Geschäftsstelle, welche durch das Land Hessen gefördert wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>							
Betreuungsquote Ausländerbeiräte durch die AGAH in Hessen	Prozent	96,00	96,00	96,00	97,00	98,00	96,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	95,39	100,00

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Be- willigungs- volumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	357.000	357.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	357.000	357.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2014	Neues Be- willigungs- volumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	357.000	357.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	357.000	357.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-	357.000
Landesmittel (Neubewilligung)	357.000	357.000	357.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-	-
Gesamt	357.000	357.000	357.000	357.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Modellregionen Integration

IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Regierungspräsidium Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

Fach- und Fördergrundsätze zum Landesprogramm "Förderung von Modellregionen Integration" vom 04. April 2010 (StAnz. Nr. 18, 03.05.2010, S. 1300)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Projekt "Modellregionen Integration" wird in enger Kooperation mit ausgewählten hessischen Kommunen und Kreisen bis Ende 2013 umgesetzt. Ziel ist es ein umfassendes und ganzheitliches Handlungskonzept für die Integration vor Ort zu entwickeln. Mit den Akteuren der Modellregionen sollen gemeinsam in einem partizipativen Prozess die Grundlagen für eine nachhaltige Integrationspolitik gelegt werden. Darin eingeschlossen ist die Entwicklung gemeinsamer Leitbilder, vernetzter Strukturen und abgestimmter Maßnahmen. Bestehende Anstrengungen vom Land Hessen und den Regionen sollen zielorientiert aufeinander bezogen und deren Wirksamkeit optimiert werden. Mit der Entwicklung und dem Einsatz von Integrationsindikatoren soll ein aussagekräftiges Monitoring den Prozess begleiten.

Die Modellregionen sind:

Stadt Offenbach

Stadt Wetzlar

Landkreis Hochtaunus

Stadt Wiesbaden

Stadt Kassel

Main-Kinzig-Kreis mit Hanau

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Projektkoordination

b) Integrationsprojekte

Das Landesprogramm "Modellregionen Integration" endet mit Ablauf des Jahres 2013. Ergebnisse aus dem Programm werden in die Neukonzeption des bestehenden Produkts 9 "Förderung von Integrationsmaßnahmen" (b) ab 2014 einfließen. Dies bedeutet, dass ab 2014 eine Ausweitung der Förderung der bisherigen Projekt- bzw. Programmkoordinatoren in weitere Landkreise, Sonderstatusstädte bzw. kreisfreie Städte angestrebt wird. Auch abgestimmte Integrationsprojekte zur interkulturellen Öffnung und Weiterentwicklung der Regelstrukturen und der Angebote vor Ort können ab 2014 aus Produkt 9 gefördert werden, ebenso strategische Partnerschaften mit Stiftungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte, Kommunen, Vereine, freie Träger

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Modellregionen	Stück	-	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>							
Geförderte Maßnahmen	Stück	-	60,00	57,00	74,00	58,00	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>							
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	-	100,00	100,00	86,4	63,99	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

2013	Neues Bewilligungsvolumen	2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017 ff
Gesamt	1.220.000	1.220.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.220.000	1.220.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

2014	Neues Bewilligungsvolumen	2014	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018 ff
Gesamt	-	-	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	-	-	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–	1.037.200
Landesmittel (Neubewilligung)	–	1.220.000	1.220.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–	127.300
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–	
Gesamt	–	1.220.000	1.220.000	1.164.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Landesprogramm "Modellregionen Integration" ist bis Ende 2013 angelegt.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	7.184.700	6.504.700	6.388.600	6.407.600
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–	352.558
		Betriebsertrag	7.184.700	6.504.700	6.388.600	6.760.158
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	–	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	–	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–	–
7	660-669	Abschreibungen	–	–	–	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–	–	–	–
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	–	–	–	–
		Eigenergebnis	7.184.700	6.504.700	6.388.600	6.760.158

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.612.300	1.612.300	1.237.300	1.518.127
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.612.300	1.612.300	1.237.300	1.518.127
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	8.797.000	8.117.000	7.625.900	7.591.574
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	-	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	8.797.000	8.117.000	7.625.900	7.591.574
		Steuer- und Leistungsergebnis	-7.184.700	-6.504.700	-6.388.600	-6.073.447
		Verwaltungsergebnis	-	-	-	686.711
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	686.711
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	3.529
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	3.529
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	690.240
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	690.240
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-686.711
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-686.711
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 9:

Die Summe der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes und der Länder zusammen.

Zu Pos. 11:

Hier sind die in den Produktblättern ausgewiesenen Zuwendungen enthalten.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.184.700	6.504.700	6.388.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–	–
– Abschreibungen	–	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	7.184.700	6.504.700	6.388.600

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632	249	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.....	76 900	76 900	60 800 52 570
633	153	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	—	300 000	300 000 646 612
671	056	Erstattungen an Inland.....	1 285 000	1 285 000	1 285 000 1 275 264
681	059	Entschädigungen für Opfer von Straftaten.....	5 000	5 000	5 000 —
684	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).....	3 457 000	2 577 000	2 577 000 2 125 935
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	3 923 100	3 823 100	3 348 100 3 465 038
686	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.....	50 000	50 000	50 000 25 000
Gesamtausgaben Kapitel 05 02.			8 797 000	8 117 000	7 625 900 7 590 422

Kapitel 05 02

Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
				358 580
2	Übertragungseinnahmen.	1 612 300	1 612 300	1 237 300
				1 511 068
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
				—
Gesamteinnahmen.		1 612 300	1 612 300	1 237 300
				1 869 649
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	8 797 000	8 117 000	7 625 900
				7 590 422
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
				—
Gesamtausgaben.		8 797 000	8 117 000	7 625 900
				7 590 422
Zuschuss/Überschuss.		-7 184 700	-6 504 700	-6 388 600
				-5 720 772

W i r t s c h a f t s p l a n

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetztes- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften, die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2013 wird die Vermögensabschöpfung dem sog. Verfahrensbereich zugeordnet.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten

Produkte

1		Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	375.000,0	100.112,7	404,3	99.708,4		- 373.000,0	100.351,3
Summe Produkte				100.112,7	404,3	99.708,4		-	100.351,3

Externe Leistungen

1		Abordnungen (extern)	2,0	121,3	121,3	-	-	2,0	121,3
Summe Externe Leistungen				121,3	121,3	-	-		121,3

Zwischenbehördliche Leistungen

1		Abordnungen an andere Buchungskreise	12,0	865,3	865,3	-	-	12,0	865,3
2		Rechtsreferendarausbildung	670,0	1.957,0	1.954,8	2,2	-	660,0	1.949,3
3		Interessenvertretung Ressort	-	106,1	106,1	-	-	-	106,1
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				2.928,4	2.926,2	2,2	-		2.920,7
Gesamtsumme				103.162,4	3.451,8	99.710,6	-		103.393,3

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	-	23.200,0	59.300,0	-36.100,0	-	-	23.050,0
Summe				23.200,0	59.300,0	-36.100,0	-		23.050,0

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
441,6	99.909,7	– 371.000,0		97.727,9	1.865,3	95.862,6	– 383.991,0	99.031,9	1.921,7	94.601,5		-2.508,7
441,6	99.909,7	–		97.727,9	1.865,3	95.862,6	–	99.031,9	1.921,7	94.601,5		-2.508,7
121,3	–	–	2,0	106,2	106,2	–	–	3,0	167,6	167,6	–	–
121,3	–	–		106,2	106,2	–	–	167,6	167,6	–		–
865,3	–	–	10,0	648,0	648,0	–	–	14,0	813,1	813,1	–	–
1.946,8	2,5	–	650,0	1.481,4	1.455,8	25,6	–	24.875,0	1.449,2	1.414,5	12,5	-22,2
106,1	–	–	–	112,5	112,5	–	–	–	116,2	115,3	–	-0,9
2.918,2	2,5	–		2.241,9	2.216,3	25,6	–	2.378,5	2.342,9	12,5		-23,1
3.481,1	99.912,2	–		100.076,0	4.187,8	95.888,2	–	101.578,0	4.432,2	94.614,0		-2.531,8

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
59.300,0	-36.250,0	–	–	21.250,0	66.500,0	-45.250,0	–	–	23.001,3	59.570,3	-36.569,0	–
59.300,0	-36.250,0	–		21.250,0	66.500,0	-45.250,0	–		23.001,3	59.570,3	-36.569,0	–

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften, Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main und die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft im Bereich der Bearbeitung von Ermittlungs-, Straf- und Vollstreckungsverfahren (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG und §§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG), von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben; Aufgaben und Zuständigkeiten der Generalstaatsanwaltschaft im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), der Haftprüfungsverfahren (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO), sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, §23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO) sowie im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- bzw. Durchlieferungssachen und sonstigen Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie im Bereich der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staats- und amtsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht, im Rahmen der Vollstreckung von Freiheitsstrafen, freiheitsentziehenden Maßregeln, Geldstrafen, Geldbußen, Ordnungs- und Zwangsgeld sowie Erzwingungshaft (ohne Gnadensachen) und im Rahmen der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren zu erbringen sind sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften. Das Produkt umfasst zudem die von der Generalstaatsanwaltschaft zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden, Revisionen, Rechtsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren, sonstiger Beschwerden und Stellungnahmen in Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht, die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- und Durchlieferungssachen und sonstiger Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachtenerstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren
- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaft
- Förderbuchungskreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug
- Bearbeitung Ordnungswidrigkeiten-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Staatsanwaltschaft
- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden
- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und eine effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl der erledigten Ermittlungsverfahren ohne Verfahren gg. Unbekannt	Stück	375.000,00	373.000,00	371.000,00	383.991,00	369.369,00	372.179,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Vorgabe: Effektive Erledigung staatsanwaltschaftlicher und amtsanwaltschaftlicher Aufgaben							
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	100,00	107,66	100,78	102,65
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	100,00	104,18	103,71	103,31

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	97,47	102,67	106,11

Bei einer Erledigungseffektivität > 100% werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d. h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugeordnet werden. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	76.200.900	76.520.200	75.329.600	65.948.624
Sachkosten	23.911.800	23.831.100	22.150.800	14.422.565
Kalkulatorische Kosten	–	–	247.500	328.587
Sonstige Kosten *	–	–	–	18.332.145
Gesamtkosten	100.112.700	100.351.300	97.727.900	99.031.921
Erlöse	404.300	441.600	1.865.300	1.921.713
Produktabgeltung	99.708.400	99.909.700	95.862.600	94.601.459
Ergebnis	–	–	–	-2.508.749

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,00	2,00	2,00	2,92	5,67	6,58
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger.

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	12,00	12,00	10,00	13,83	13,00	15,25
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
entfällt							

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	865.300	865.300	648.000	813.134
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	865.300	865.300	648.000	813.134
Erlöse	865.300	865.300	648.000	813.134
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	670,00	660,00	650,00	-	-	-
Beratungseinheiten	Stunden				24.875,00	32.332,00	30.835,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Seit dem Jahr 2012 ist die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt.

Die geplante Menge ist ein Näherungswert, der sich bei der Zuweisung im Laufe der Haushaltsjahre 2013/14 ändern kann, da die Anzahl der Referendare, die für die Haushaltsjahre 2013/14 zugewiesen werden, nicht endgültig feststeht.

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.819.600	1.819.700	1.344.100	1.272.793
Sachkosten	137.400	129.600	136.500	102.471
Kalkulatorische Kosten	–	–	800	803
Sonstige Kosten *	–	–	–	73.147
Gesamtkosten	1.957.000	1.949.300	1.481.400	1.449.214
Erlöse	1.954.800	1.946.800	1.455.800	1.414.471
Produktabgeltung	2.200	2.500	25.600	12.503
Ergebnis	–	–	–	-22.240

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Keine		-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	106.100	106.100	112.500	116.200
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	106.100	106.100	112.500	116.200
Erlöse	106.100	106.100	112.500	115.300
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-900

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.059.700	2.051.700	1.567.300	1.530.560
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	2.059.700	2.051.700	1.567.300	1.529.756
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	804
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	99.710.600	99.912.200	95.888.200	94.613.963
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	301.200	301.200	1.866.300	2.447.399
		Betriebsertrag	102.071.500	102.265.100	99.321.800	98.591.922
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	875.700	919.900	849.900	939.502
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	21.500	21.500	21.500	26.562
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	811.300	811.400	799.500	713.560
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	40.900	85.000	25.900	185.689
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.000	2.000	3.000	13.691
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	79.113.100	79.432.500	77.540.400	79.410.743
	620-629	Entgelte	16.337.000	16.536.700	16.053.400	17.181.622
	630-639	Bezüge	43.895.800	43.972.000	42.560.700	43.693.218
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.880.300	18.923.800	18.926.300	18.535.903
7	660-669	Abschreibungen	258.300	278.300	248.300	446.430
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.580.400	22.488.000	21.209.500	20.990.545
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	155.000	155.000	129.500	329.199
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	22.197.600	22.105.200	20.852.200	20.316.890
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	219.500	219.500	219.500	323.601
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.800	3.800	3.800	16.772
	700-709	Betriebliche Steuern	4.500	4.500	4.500	4.083
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	102.827.500	103.118.700	99.848.100	101.787.220
		Eigenergebnis	-756.000	-853.600	-526.300	-3.195.298

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.090.800	1.128.100	754.200	1.157.010
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.090.800	1.128.100	754.200	1.157.010
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	57.900	57.900	57.900	53.207
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	57.900	57.900	57.900	53.207
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.032.900	1.070.200	696.300	1.103.803
		Verwaltungsergebnis	276.900	216.600	170.000	-2.091.495
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	276.900	216.600	170.000	135.562
		Finanzaufwand	276.900	216.600	170.000	135.562
		Finanzergebnis	-276.900	-216.600	-170.000	-135.562
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	-2.227.057
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	1.161.700	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	1.161.700	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	1.283.011
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	1.283.011
		Außerordentliches Ergebnis	-	1.161.700	-	-1.283.011
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	1.161.700	-	-1.283.011
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	1.161.700	-	-3.510.068

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	59.255.800	59.255.800	66.500.000	59.524.206
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	59.255.800	59.255.800	66.500.000	59.524.206
23	617	Verfahrensaufwendungen	15.400.000	15.250.000	14.750.000	15.150.304
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	15.400.000	15.250.000	14.750.000	15.150.304
		Ergebnis Verfahrensbereich	43.855.800	44.005.800	51.750.000	44.373.902
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	44.200	44.200	–	46.054
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	44.200	44.200	–	46.054
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	7.800.000	7.800.000	6.500.000	7.850.920
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	7.800.000	7.800.000	6.500.000	7.850.920
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-7.755.800	-7.755.800	-6.500.000	-7.804.866
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-36.100.000	-36.250.000	-45.250.000	-36.569.036
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-36.100.000	-36.250.000	-45.250.000	-36.569.036
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–	–

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
.		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.800	3.800
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	13.371.500	13.304.700
Hessisches Competence Center (HCC)	602.100	602.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	227.000	227.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind neutrale Erträge i. H. v. 1.161.700 Euro eingeplant. Erläuterungen hierzu können der Position 17 entnommen werden.

Für das Haushaltsjahr 2014 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2014 EUR	2013 EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	14.000.300	14.000.300
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	1.260.700	1.189.600
Sonstige Rückstellungen	423.200	399.400

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1	2014 EUR	2013 EUR
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	2.059.700	2.051.700
Zu Pos. 4:		
Hierin sind enthalten:		
Sonstige Nebenerlöse	301.200	301.200
Zu Pos. 5:		
Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	259.900	260.000
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	344.800	344.800
Formulare und Vordrucke	187.100	187.100
Zu Pos. 8:		
Zu VKR 650-659:		
Hierin sind enthalten:		
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	75.000	75.000
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	25.000	25.000
Sonstiger Personalaufwand	50.000	50.000
Zu VKR 670-679:		
Hierin sind enthalten:		
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	13.460.500	13.393.700
IT-Stelle der hessischen Justiz	3.543.900	3.248.700
Leistungsverrechnung der Ordentlichen Gerichtsbarkeit	3.934.000	3.880.800
Zu VKR 680-689:		
Hierin sind enthalten:		
Fachzeitschriften, Literatur	78.400	78.400
Aufwendungen für Telefon und Telefax	14.300	14.300

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

W i r t s c h a f t s p l a n

Fahrt- und sonstige Reisekosten	104.100	104.100
---------------------------------	---------	---------

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 2.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 690-699:

Hierunter fallen auch Entschädigungsleistungen infolge überlanger Gerichtsverfahren.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	121.300	121.300
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	865.300	865.300

Zu Pos. 11:

Hierin sind enthalten:

Ausbildungskosten für Staatsanwaltsanwärter	57.900	57.900
---	--------	--------

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	276.900	216.600
-------------------------------	---------	---------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

2014 EUR

2013 EUR

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 22:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Geldstrafen	36.404.400	36.404.400
Erträge aus Gerichtsverfahren	18.066.000	18.066.000
Erträge aus Vermögensabschöpfung	1.500.000	1.500.000

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	5.948.700	5.948.700
Dolmetscherkosten	3.679.000	3.529.000
Unterbringungskosten	3.067.800	3.067.800
Sonstige Auslagen	1.826.300	1.826.300

Zu Pos. 25:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb					
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur					
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	61.398
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA					
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	179.400	198.700	176.200	483.568
Investitionen in Finanzanlagen					
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		179.400	198.700	176.200	544.966
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	179.400	198.700	176.200	544.966
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		179.400	198.700	176.200	544.966

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten:

Gesamtsumme Investitionen:

**2014 EUR
179.400**

**2013 EUR
198.700**

Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	99.710.600	99.912.200	95.888.200
– Entnahme kamerale Rücklage	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	179.400	198.700	176.200
– Abschreibungen	258.300	278.300	248.300
– Zuführungen zur Rückstellung	1.960.900	1.805.700	850.000
+ Auflösung der Rückstellung	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	36.100.000	36.250.000	45.250.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	61.570.800	61.776.900	49.716.100

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112 sowie des Titels 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Mio. Euro.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn Ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	4 770 500	4 770 500	15 000 000 3 977 676
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	45 229 500	45 229 500	45 000 000 46 388 902
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 801 200	1 801 200	1 816 300 1 714 633

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	—	—	— —
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 6 200

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	121 300	121 300	106 200 175 001
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— 152 616
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 46 121

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
-----	-----	--------------------------	---	---	--------

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
			2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	104 200	141 500	50 000 109 849
389	890	Sonstige Verrechnungen.	2 925 100	2 917 100	2 215 300 2 342 890
Gesamteinnahmen Kapitel 05 03.			54 951 800	54 981 100	64 187 800 54 913 890

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	42 434 500	42 592 500	42 010 700 42 429 815
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 1 629 024
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	20 894 900	21 157 400	20 699 300 19 740 747
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	5 000	5 000	1 300 4 952
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	25 000	25 000	9 800 26 095
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 526

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	789 000	788 900	760 800 1 063 349
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	242 300	242 300	242 300 51 804
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 400	1 400	1 400 7 282
518	051 Mieten und Pachten.	13 666 800	13 600 000	13 373 000 14 404 978
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	2 500	46 600	2 500 15 223
525	051 Aus- und Fortbildung.	58 100	58 100	58 100 51 915
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	18 700	18 700	18 700 91 198
527	051 Dienstreisen.	104 100	104 100	104 100 118 349
529	051 Verfügungsmittel.	2 200	2 200	2 200 1 955
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	—

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
536	051 Verfahrensauslagen.	15 150 000	15 000 000	14 500 000 14 853 436
537	051 Beförderungskosten.	2 000	5 000	2 000 46 171
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	140 400	160 300	121 400 1 424 536
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	—	— 1 780
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	051 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	57 900	57 900	57 900 53 207
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	250 000	250 000	250 000 276 069
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— 39 559
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	126 200	145 700	126 200 604 433
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 70.671 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	14 149 800	14 143 600	14 190 400 13 841 300
989	890 Sonstige Verrechnungen.	8 401 800	8 353 300	7 371 800 4 050 878
Gesamtausgaben Kapitel 05 03.		116 522 600	116 758 000	113 903 900 114 828 593

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	51 801 200	51 801 200	61 816 300 52 087 412
2	Übertragungseinnahmen.	121 300	121 300	106 200 373 738
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	3 029 300	3 058 600	2 265 300 2 452 739
Gesamteinnahmen.		54 951 800	54 981 100	64 187 800 54 913 890
4	Personalausgaben.	63 359 400	63 779 900	62 721 100 63 831 161
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	30 177 500	30 027 600	29 186 500 32 131 982
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	307 900	307 900	307 900 329 276
7	Baumaßnahmen.	—	—	— 39 559
8	Sonstige Investitionsausgaben.	126 200	145 700	126 200 604 433
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	22 551 600	22 496 900	21 562 200 17 892 178
Gesamtausgaben.		116 522 600	116 758 000	113 903 900 114 828 593
Zuschuss/Überschuss.		-61 570 800	-61 776 900	-49 716 100 -59 914 702

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410 Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Ordentliche Gerichte

A. Vorbemerkungen

Die Ordentliche Gerichtsbarkeit gliedert sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 41 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der Ordentlichen Gerichtsbarkeit gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Die zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2, 3 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	131,0	23.811,6	101,8	23.709,8	–	131,0	23.937,8
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte	411,0	73.299,6	558,1	72.741,5	–	411,0	73.479,5
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte	1.286,0	308.547,5	1.969,8	306.577,7	–	1.286,0	309.950,0
4		Justizverwaltungsangelegenheiten	7.941,0	9.363,1	5.881,5	3.481,6	–	7.941,0	9.372,6
Summe Produkte				415.021,8	8.511,2	406.510,6	–		416.739,9
Externe Leistungen									
1		Abordnungen (extern)	23,0	1.420,0	1.420,0	–	–	23,0	1.420,0
Summe Externe Leistungen				1.420,0	1.420,0	–	–		1.420,0
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	45,0	3.387,6	3.387,6	–	–	48,0	3.474,1
2		Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA	12,0	530,2	528,3	1,9	–	12,0	536,4
3		Kommunikation und Information (gemeinsam)	3.057,0	1.085,3	1.078,7	6,6	–	3.057,0	991,1
4		Interessenvertretung Ressort	–	159,3	159,3	–	–	–	159,3
5		Rechtsreferendarausbildung	1.650,0	28.870,3	27.377,8	1.492,5	–	1.650,0	28.121,0
6		Transport u. Sicherheit	1.707,0	2.886,2	2.862,3	23,9	–	1.707,0	2.904,7
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				36.918,9	35.394,0	1.524,9	–		36.186,6
Gesamtsumme				453.360,7	45.325,2	408.035,5	–		454.346,5

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskosten	–	249.520,7	314.545,7	-65.025,0	–	–	245.920,7
Summe				249.520,7	314.545,7	-65.025,0	–		245.920,7

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410

Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
90,2	23.847,6	-	131,0	23.416,0	92,5	23.323,5	-	141,0	22.438,0	-	21.941,5	-496,5
490,4	72.989,1	-	412,0	72.236,3	389,4	71.846,9	-	406,0	72.969,4	-	74.595,6	1.626,2
1.857,9	308.092,1	-	1.288,0	309.704,2	1.657,1	308.047,1	-	1.265,0	308.706,3	-	298.455,2	-10.251,1
5.880,0	3.492,6	-	7.803,0	7.181,4	5.842,8	1.338,6	-	8.848,0	8.046,7	7.188,5	2.796,5	1.938,3
8.318,5	408.421,4	-		412.537,9	7.981,8	404.556,1	-		412.160,4	7.188,5	397.788,8	-7.183,1

1.420,0	-	-	26,9	1.664,7	1.664,7	-	-	24,0	1.273,3	1.226,0	-	-47,3
1.420,0	-	-		1.664,7	1.664,7	-	-		1.273,3	1.226,0	-	-47,3

3.474,1	-	-	51,2	3.474,6	3.474,6	-	-	57,0	3.896,5	3.757,3	-	-139,2
532,1	4,3	-	12,0	378,7	350,3	28,4	-	12,0	349,5	405,6	8,4	64,5
985,0	6,1	-	2.899,0	924,7	832,7	92,0	-	2.934,0	909,9	822,3	66,0	-21,6
159,3	-	-	-	148,5	148,5	-	-	-	171,8	171,1	-	-0,7
27.366,6	754,4	-	1.715,0	27.992,4	27.784,9	207,5	-	1.663,0	26.109,2	29.277,4	504,3	3.672,5
2.882,0	22,7	-	1.669,0	2.582,4	2.448,2	134,2	-	1.674,0	2.369,8	2.375,9	40,6	46,7
35.399,1	787,5	-		35.501,3	35.039,2	462,1	-		33.806,7	36.809,6	619,3	3.622,2

45.137,6	409.208,9	-		449.703,9	44.685,7	405.018,2	-		447.240,4	45.224,1	398.408,1	-3.608,2
-----------------	------------------	----------	--	------------------	-----------------	------------------	----------	--	------------------	-----------------	------------------	-----------------

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
314.545,7	-68.625,0	-	-	244.991,1	324.716,1	-79.725,0	-	-	237.921,0	303.078,4	-65.157,4	-
314.545,7	-68.625,0	-		244.991,1	324.716,1	-79.725,0	-		237.921,0	303.078,4	-65.157,4	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	AKA	130,50	130,50	130,50	141,00	140,95	138,92
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100,00	100,00	100,00	107,22	107,18	108,95
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	97,79	99,48	97,86

Erläuterung von Kennzahlen

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	18.758.800	18.881.000	18.505.800	15.349.263
Sachkosten	5.052.800	5.056.800	4.826.200	3.211.992
Kalkulatorische Kosten	–	–	84.000	89.054
Sonstige Kosten *	–	–	–	3.787.686
Gesamtkosten	23.811.600	23.937.800	23.416.000	22.437.995
Erlöse	101.800	90.200	92.500	–
Produktabgeltung	23.709.800	23.847.600	23.323.500	21.941.523
Ergebnis	–	–	–	-496.472

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main sowie der hessischen Landgerichte.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Landgerichten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	AKA	410,50	410,50	411,50	405,95	408,62	412,41
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100,00	100,00	100,00	99,62	100,03	102,20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	102,23	98,57	97,81

Erläuterung von Kennzahlen

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	56.458.900	56.670.000	56.117.500	47.037.282
Sachkosten	16.840.700	16.809.500	15.632.000	10.842.154
Kalkulatorische Kosten	–	–	486.800	384.005
Sonstige Kosten *	–	–	–	14.705.927
Gesamtkosten	73.299.600	73.479.500	72.236.300	72.969.368
Erlöse	558.100	490.400	389.400	–
Produktabgeltung	72.741.500	72.989.100	71.846.900	74.595.617
Ergebnis	–	–	–	1.626.249

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen
- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter
- Vollstreckungsleistungen GVZ

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Amtsgerichten	AKA	1.286,00	1.286,00	1.288,00	1.264,89	1.257,89	1.258,72
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100,00	100,00	100,00	96,78	96,17	96,23
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	96,68	98,44	97,95

Erläuterung von Kennzahlen

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	240.325.000	241.759.500	243.389.000	183.766.383
Sachkosten	68.222.500	68.190.500	64.803.100	41.319.977
Kalkulatorische Kosten	–	–	1.512.100	1.169.750
Sonstige Kosten *	–	–	–	82.450.144
Gesamtkosten	308.547.500	309.950.000	309.704.200	308.706.254
Erlöse	1.969.800	1.857.900	1.657.100	–
Produktabgeltung	306.577.700	308.092.100	308.047.100	298.455.153
Ergebnis	–	–	–	-10.251.101

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Justizverwaltungsangelegenheiten**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justizverwaltung bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main sowie den hessischen Land- und Amtsgerichten nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG)
- Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)
- Hinterlegungsordnung (HinterIO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der unter 1. genannten Gerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen, richterliche Notarprüfungen, Hinterlegungen und Kirchenaustritte).

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltungsangelegenheiten OLG
- Justizverwaltungsangelegenheiten LG
- Justizverwaltungsangelegenheiten AG
- Einsicht elektronisches Handelsregister (EHR) / elektronisches Grundbuch (EGB) OLG
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren OLG

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Personentage für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Personentage	7.940,92	7.940,92	7.802,90	8.848,36	-	-
Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Stunden	-	-	-	-	71.766,00	72.088,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Effektive Justizverwaltung sicherstellen							
Erledigungseffektivität	Prozent	100,00	100,00	100,00	94,93	102,64	95,56
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	124,09	150,39	113,90

Erläuterung von Kennzahlen

Bei der Kennzahl Erledigungseffektivität werden schwerpunktmäßig die Hinterlegungssachen bei den Amtsgerichten, die Notarprüfungen bei den Landgerichten und die Ausländerehesachen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main betrachtet.

Bei einer Erledigungseffektivität > 100 werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d.h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.850.200	4.895.600	4.959.000	3.001.261
Sachkosten	4.512.900	4.477.000	2.184.700	1.889.016
Kalkulatorische Kosten	-	-	37.700	37.179
Sonstige Kosten *	-	-	-	3.119.261
Gesamtkosten	9.363.100	9.372.600	7.181.400	8.046.717
Erlöse	5.881.500	5.880.000	5.842.800	7.188.487
Produktabgeltung	3.481.600	3.492.600	1.338.600	2.796.535
Ergebnis	-	-	-	1.938.305

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	23,00	23,00	26,85	23,83	26,58	26,92
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>entfällt</u>							

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	45,29	48,47	51,15	57,22	58,30	62,33
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	3.387.600	3.474.100	3.474.600	3.896.526
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	3.387.600	3.474.100	3.474.600	3.896.526
Erlöse	3.387.600	3.474.100	3.474.600	3.757.308
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-139.218

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Arbeitszeitanteile gesamt	Stück	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	419.300	425.300	299.200	248.929
Sachkosten	110.900	111.100	78.000	40.502
Kalkulatorische Kosten	–	–	1.500	1.841
Sonstige Kosten *	–	–	–	58.198
Gesamtkosten	530.200	536.400	378.700	349.470
Erlöse	528.300	532.100	350.300	405.567
Produktabgeltung	1.900	4.300	28.400	8.363
Ergebnis	–	–	–	64.460

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Kommunikation und Information (gemeinsam)**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Justizvollzug, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Telefonanschlüsse (gemeinsam)	Stück	3.057,00	3.057,00	2.899,00	2.934,00	2.268,00	2.208,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Erläuterung von Kennzahlen

Die Stückzahlen 2013/2014 resultieren aus einer höheren Anzahl von Telefonanschlüssen aufgrund des Umzugs der Staatsanwaltschaft Darmstadt in ein neues Gebäude.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	661.400	603.000	613.900	476.405
Sachkosten	423.900	388.100	281.000	201.393
Kalkulatorische Kosten	–	–	29.800	31.782
Sonstige Kosten *	–	–	–	200.298
Gesamtkosten	1.085.300	991.100	924.700	909.878
Erlöse	1.078.700	985.000	832.700	822.253
Produktabgeltung	6.600	6.100	92.000	65.992
Ergebnis	–	–	–	-21.633

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1	Zählgröße/Menge						
Keine	-	-	-	-	-	-	-
6.2	Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
	<u>Entfällt</u>						
6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
	<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	158.600	158.600	147.100	171.084
Sachkosten	700	700	1.400	692
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	159.300	159.300	148.500	171.776
Erlöse	159.300	159.300	148.500	171.096
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-680

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Rechtsreferendarausbildung

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften
(DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	1.650,00	1.650,00	1.715,00		-	-
Anzahl Rechtsreferendare (Plätze)	Plätze	-	-	-	1.663,00	1.782,00	2.074,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Seit dem Jahr 2012 ist die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt worden.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	27.857.600	27.108.000	26.876.000	20.728.540
Sachkosten	1.012.700	1.013.000	1.107.200	462.959
Kalkulatorische Kosten	–	–	9.200	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	4.917.679
Gesamtkosten	28.870.300	28.121.000	27.992.400	26.109.178
Erlöse	27.377.800	27.366.600	27.784.900	29.277.432
Produktabgeltung	1.492.500	754.400	207.500	504.250
Ergebnis	–	–	–	3.672.504

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Leistungsplan - Erläuterungen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	Personen	1.707,00	1.707,00	1.669,00	1.674,00	1.472,00	1.547,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	2.134.900	2.152.300	1.929.000	1.417.695
Sachkosten	751.300	752.400	630.000	415.779
Kalkulatorische Kosten	–	–	23.400	22.177
Sonstige Kosten *	–	–	–	514.120
Gesamtkosten	2.886.200	2.904.700	2.582.400	2.369.771
Erlöse	2.862.300	2.882.000	2.448.200	2.375.852
Produktabgeltung	23.900	22.700	134.200	40.649
Ergebnis	–	–	–	46.730

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	36.898.700	36.820.000	36.473.000	39.679.666
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	31.960.800	31.882.100	31.535.100	33.052.202
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	4.937.900	4.937.900	4.937.900	6.627.464
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	408.035.500	409.208.900	405.018.200	398.408.092
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.877.600	1.615.200	1.602.600	4.721.190
		Betriebsertrag	446.811.800	447.644.100	443.093.800	442.808.948
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	3.338.700	3.338.600	3.410.400	4.451.929
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.500	3.500	4.600	3.495
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	53.900	53.900	62.400	62.791
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.635.700	2.635.700	2.636.500	2.651.442
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	638.600	638.500	687.600	1.712.113
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	7.000	7.000	19.300	22.088
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	356.432.300	357.547.300	357.975.800	356.330.453
	620-629	Entgelte	91.500.600	91.362.800	91.539.900	92.883.063
	630-639	Bezüge	179.730.400	180.800.500	180.589.600	178.574.354
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	85.201.300	85.384.000	85.846.300	84.873.036
7	660-669	Abschreibungen	1.798.900	1.917.000	2.184.500	2.568.001
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.359.600	88.230.600	85.402.000	85.166.283
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	4.197.600	4.097.500	3.866.900	4.805.254
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	82.276.700	82.234.200	79.492.500	77.619.934
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.858.100	1.871.700	1.960.200	2.375.216
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	20.200	20.200	74.600	358.321
	700-709	Betriebliche Steuern	7.000	7.000	7.800	7.558
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	449.929.500	451.033.500	448.972.700	448.516.666
		Eigenergebnis	-3.117.700	-3.389.400	-5.878.900	-5.707.718

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	6.548.800	6.702.300	6.610.200	5.760.768
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	6.548.800	6.702.300	6.610.200	5.760.768
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	107.500	88.000	41.500	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	107.500	88.000	41.500	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	6.441.300	6.614.300	6.568.700	5.760.768
		Verwaltungsergebnis	3.323.600	3.224.900	689.800	53.050
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	13.873
		Finanzertrag	-	-	-	13.873
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	3.323.600	3.224.900	689.800	1.362.851
		Finanzaufwand	3.323.600	3.224.900	689.800	1.362.851
		Finanzergebnis	-3.323.600	-3.224.900	-689.800	-1.348.978
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	-1.295.928
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	1.132.600	-	169.082
		Außerordentlicher Ertrag	-	1.132.600	-	169.082
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	5.780
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	5.780
		Außerordentliches Ergebnis	-	1.132.600	-	163.302
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	1.132.600	-	163.302
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	1.132.600	-	-1.132.626

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	314.545.700	314.545.700	324.716.100	303.051.659
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	314.545.700	314.545.700	324.716.100	303.051.659
23	617	Verfahrensaufwendungen	227.475.000	223.875.000	220.275.000	215.949.525
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	227.475.000	223.875.000	220.275.000	215.949.525
		Ergebnis Verfahrensbereich	87.070.700	90.670.700	104.441.100	87.102.134
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	26.703
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	26.703
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	22.045.700	22.045.700	24.716.100	21.971.417
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	22.045.700	22.045.700	24.716.100	21.971.417
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-22.045.700	-22.045.700	-24.716.100	-21.944.714
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-65.025.000	-68.625.000	-79.725.000	-65.157.420
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-65.025.000	-68.625.000	-79.725.000	-65.157.420
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
.		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	7.200	7.200
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	55.698.400	55.629.300
Hessisches Competence Center (HCC)	2.677.500	2.677.500
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.293.600	1.293.600

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind neutrale Erträge i. H. v. 1.132.600 Euro eingeplant. Erläuterungen hierzu können der Position 17 entnommen werden.

Für das Haushaltsjahr 2014 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2014 EUR	2013 EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	61.432.300	61.432.300
Altersteilzeitrückstellungen	-721.100	-1.009.400
Sonstige Rückstellungen	6.857.600	6.666.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Justiz)	33.728.000	33.649.300
--	------------	------------

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus vereinnahmten Hinterlegungen	900.000	900.000
--	---------	---------

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	1.112.200	1.112.200
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	837.100	837.100
Formulare und Vordrucke	413.200	413.200
Berufsbekleidung/ Schutzmittel	139.000	139.000

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Ausbildung Studienzentrums Rotenburg	3.289.500	3.183.500
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	653.100	659.000
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	232.100	232.100

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	56.260.200	56.191.100
IT-Stelle der hessischen Justiz	19.674.700	19.701.100
Gebäudebewachung	1.390.500	1.390.500

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Fachzeitschriften, Literatur	660.400	660.400
Aufwendungen für Telefon und Telefax	522.500	522.500
Fahrt- und sonstige Reisekosten	423.100	423.100
Datenfernübertragung	144.400	144.400

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 7.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 690-699:

Hierunter fallen auch Entschädigungsleistungen infolge überlanger Gerichtsverfahren.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die
Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der
Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach

§§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetzes	960.200	960.200
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	1.420.000	1.420.000
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	3.298.000	3.384.500

Zu Pos. 11:

Hierin sind enthalten:

Ausbildung der Gerichtsvollzieher im
Ausbildungszentrum Monschau

107.500	88.000
---------	--------

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	683.600	614.900
Hinterlegungszinsen	150.000	150.000
Zuführung zu Rückstellungen für Hinterlegungszinsen	2.460.000	2.490.000

Zu Pos. 17:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2011 in Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen, bedingt durch die Bildung von Lebensaltersstufenrückstellungen sowie der Besoldungs- und Tarifierhöhung.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

2014 EUR

2013 EUR

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 22:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	258.826.800	258.826.800
Erträge aus der Gerichtsvollzieherabrechnung	24.680.300	24.680.300
Erträge aus dem gerichtlichen Mahnverfahren	18.345.400	17.742.300

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

Aufwand Berufsbetreuer Honorare	48.195.500	47.349.200
Aufwand Sachverständige	39.251.100	38.561.800
Aufwand Prozesskostenhilfe	31.300.300	30.750.700

Zu Pos. 25:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	–	5.788
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	5.788
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–	40.182
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	40.182
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		1.418.900	1.535.000	1.536.500	1.617.389
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.418.900	1.535.000	1.536.500	1.617.389
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.418.900	1.535.000	1.536.500	1.663.359
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.418.900	1.535.000	1.536.500	1.663.359
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsförderung	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.418.900	1.535.000	1.536.500	1.663.359

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

	2014 EUR	2013 EUR
Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung (GWG)	1.418.900	1.535.000

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	408.035.500	409.208.900	405.018.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.418.900	1.535.000	1.536.500
– Abschreibungen	1.798.900	1.917.000	2.184.500
+ Auflösung von Rückstellung	721.200	1.009.500	–
– Zuführung zu Rückstellungen	6.857.500	6.666.800	7.696.200
– Neutrales Ergebnis	–	–	–
– Inanspruchnahme kamerale Rücklage	–	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	65.025.000	68.625.000	79.725.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	336.494.200	334.544.600	316.949.000

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 04 Ordentliche Gerichte

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betroffen sind, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 459, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
- Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
- Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
- Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
- Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	295 000 000	295 000 000	300 000 000 284 148 731
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	2 500 000	2 500 000	5 000 000 2 347 303
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 777 000	1 521 100	931 400 2 736 487
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
124	051	Mieten und Pachten.	32 000	32 000	24 900 37 076
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 420 000	1 420 000	1 664 700 1 120 992
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	960 200	960 200	1 270 300 575 148
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	89 800	89 800	131 800 265 944
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— 68 042

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
			2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	781 000	848 000	784 800 1 492 801
389	890	Sonstige Verrechnungen.	35 258 600	35 266 400	34 877 900 36 694 430
Gesamteinnahmen Kapitel 05 04.			337 818 600	337 637 500	344 685 800 329 486 959

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	1 184 400	1 184 400	1 184 400 1 197 144
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	176 305 900	177 434 700	173 951 300 175 318 452
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	680 800	680 800	719 400 6 525 022
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	113 897 300	114 318 300	112 989 900 108 226 387
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	23 600	23 600	41 400 24 275
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	232 100	232 100	218 400 242 970
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	18 815 600	18 815 600	18 815 600 17 776 202
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	5 126 800	5 165 900	5 241 400 5 670 758
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	231 000	231 000	271 200 116 162
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	29 500	29 500	36 600 34 466
518	051 Mieten und Pachten.	56 260 200	56 191 100	54 871 500 59 803 639
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	29 000	29 000	134 800 26 214
525	051 Aus- und Fortbildung.	658 600	678 100	618 000 611 752
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	71 700	71 700	103 700 61 536
527	051 Dienstreisen.	423 100	423 100	438 400 498 057
529	051 Verfügungsmittel.	7 600	7 600	7 600 6 848
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
533	051	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	61 500	61 500	65 500 57 860
536	051	Verfahrensauslagen.	205 000 000	201 400 000	197 800 000 194 375 688
537	051	Beförderungskosten.	70 100	70 100	70 100 111 458
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	1 782 700	1 782 700	1 540 200 10 756 970
542	051	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
544	051	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
546	051	Vermischter Sachaufwand.	25 400	25 400	34 700 26 090
Ausgaben für den Schuldendienst					
575	830	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	150 000	150 000	150 000 433 783
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	051	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	107 500	88 000	41 500 —
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	2 475 000	2 475 000	2 475 000 2 674 382
Baumaßnahmen					
711	051	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— 526 882
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	769 400	846 400	769 400 3 074 177
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 223.271 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	62 585 000	62 537 000	63 207 000 62 908 400

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
989	890 Sonstige Verrechnungen.	27 309 000	27 229 500	25 837 800 8 467 779
	Gesamtausgaben Kapitel 05 04.	674 312 800	672 182 100	661 634 800 659 553 364
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	— —
1	Eigene Einnahmen.	299 309 000	299 053 100	305 956 300 289 269 599
2	Übertragungseinnahmen.	2 470 000	2 470 000	3 066 800 2 030 127
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	36 039 600	36 114 400	35 662 700 38 187 232
	Gesamteinnahmen.	337 818 600	337 637 500	344 685 800 329 486 959
4	Personalausgaben.	311 139 700	312 689 500	307 920 400 309 310 454
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	269 777 200	266 166 700	261 233 700 272 157 503
	Ausgaben für den Schuldendienst.	150 000	150 000	150 000 433 783
6	Übertragungsausgaben.	2 582 500	2 563 000	2 516 500 2 674 382
7	Baumaßnahmen.	—	—	— 526 882
8	Sonstige Investitionsausgaben.	769 400	846 400	769 400 3 074 177
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	89 894 000	89 766 500	89 044 800 71 376 179
	Gesamtausgaben.	674 312 800	672 182 100	661 634 800 659 553 364
	Zuschuss/Überschuss.	-336 494 200	-334 544 600	-316 949 000 -330 066 404

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

W i r t s c h a f t s p l a n

Vollzugsanstalten

A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für den Erwachsenenstrafvollzug ist das Hessische Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der Sicherungsverwahrung.

Für die Neuausrichtung der Sicherungsverwahrung wurden für die Interimszeit bis 31. Mai 2013 und für den weiteren Ausbau nach Inkrafttreten eines künftigen Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetzes zusätzliche Personalstellen und Sachmittel zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (HessJStVollzG) und die §§ 91 bzw. 90 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Untersuchungshaft sind das Hessische Untersuchungshaftvollzugsgesetz und die Strafprozessordnung.

Die sich aus dem Inkrafttreten des Hessischen Strafvollzugsgesetzes und des Hessischen Untersuchungshaftvollzugsgesetzes ergebenden zusätzlichen Kosten sind in vier Raten (2010 bis 2013) veranschlagt.

Die Leitung des hessischen Justizvollzugs erfolgt unmittelbar durch das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa.

Hessen verfügt über 16 selbstständige Justizvollzugsanstalten mit einer Belegungsfähigkeit von 5.463 Plätzen im Erwachsenenvollzug und 591 Plätzen im Jugendvollzug.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse aus der Vermietung von Dienstwohnungen die veranschlagten Gesamtkosten.

Mehrerlöse aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Erfolgsplan

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

W i r t s c h a f t s p l a n

50 v.H. des verbleibenden Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Erträge, die aus Spenden Außenstehender zugunsten der Gefangenen erzielt werden, sind ausschließlich für die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genussmitteln sowie für Aufwendungen für die Freizeitgestaltung der Gefangenen zu verwenden. Diese zweckgebundenen Erträge sind in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen, sofern sie nicht zu Aufwendungen im jeweiligen Haushaltsjahr führen.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Erwachsenenvollzug	1.993.995	206.216,9	13.031,0	193.185,9	–	1.993.995	205.378,4
2		Jugendvollzug	215.715	35.496,1	1.089,9	34.406,2	–	215.715	35.540,7
Summe Produkte				241.713,0	14.120,9	227.592,1	–		240.919,1
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	19	1.064,4	1.064,4	–	–	19	1.064,4
2		Interessenvertretung Ressort	–	64,8	64,8	–	–	–	64,8
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				1.129,2	1.129,2	–	–		1.129,2
Gesamtsumme				242.842,2	15.250,1	227.592,1	–		242.048,3

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
12.593,5	192.784,9	– 2.039.718	200.527,8	12.110,3	188.417,5	– 1.965.437	197.721,1	10.423,0	185.221,1	-2.077,0		
1.077,4	34.463,3	– 229.482	36.254,4	1.310,5	34.943,9	– 228.855	35.285,0	506,9	34.621,4	-156,7		
13.670,9	227.248,2	–	236.782,2	13.420,8	223.361,4	–	233.006,1	10.929,9	219.842,5	-2.233,7		
1.064,4	–	–	4	210,3	210,3	–	–	8	417,2	434,9	–	17,7
64,8	–	–	–	64,4	64,4	–	–	–	51,5	84,0	–	32,5
1.129,2	–	–	274,7	274,7	–	–	468,7	518,9	–	50,2		
14.800,1	227.248,2	–	237.056,9	13.695,5	223.361,4	–	233.474,8	11.448,8	219.842,5	-2.183,5		

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erwachsenenvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I und II, Limburg, Schwalmstadt und Weiterstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der Sicherungsverwahrung (HStVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Sicherungsverwahrten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitgestellte Hafttage	Tage	1.993.995,00	1.993.995,00	2.039.718,00	1.965.437,00	1.908.480,00	1.953.706,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektiven Erwachsenenstrafvollzug sicherstellen</u>							
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	0,00	4,00	2,00	2,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	98,95	101,15	96,84
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	30,00	30,00	30,00	30,23	26,51	26,56
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	30,00	30,00	30,00	28,28	32,06	31,17
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	40,00	40,00	40,00	41,49	41,43	42,27
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	90,00	87,84	89,54	83,88

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze und Plätzen in der Sicherungsverwahrung (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Die sich aus dem Hessischen Strafvollzugsgesetz und dem Hessischen Untersuchungshaftvollzugsgesetz ergebenden Regelungen zur Unterbringung (Einzelunterbringung) der Gefangenen (§ 18 HStVollzG und § 10 HUVollzG) führen zu einer Reduzierung der Menge der bereitgestellten Hafttage. Insgesamt stehen in 2013/14 im Erwachsenenvollzug 110 Haftplätze weniger zur Verfügung als im Vorjahr.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	126.219.500	125.549.200	124.735.000	96.319.297
Sachkosten	79.997.400	79.829.200	57.737.500	41.321.145
Kalkulatorische Kosten	–	–	18.055.300	15.273.072
Sonstige Kosten *	–	–	–	44.807.596
Gesamtkosten	206.216.900	205.378.400	200.527.800	197.721.110
Erlöse	13.031.000	12.593.500	12.110.300	10.423.029
Produktabgeltung	193.185.900	192.784.900	188.417.500	185.221.050
Ergebnis	–	–	–	-2.077.031

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Jugendvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Jugendstrafvollzugsgesetz (HJSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.1 Zählgröße/Menge							
Bereitgestellte Hafttage	Tag	215.715,00	215.715,00	229.482,00	228.855,00	236.885,00	238.832,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Zu einem Leben in sozialer Verantwortung erziehen</u>							
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklungsfortschritt	Prozent	> 80,00	> 80,00	> 80,00	95,49	86,91	81,48
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	99,56	99,42	98,57
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	50,00	50,00	50,00	51,13	48,23	49,45
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	20,00	20,00	20,00	16,10	19,60	17,69
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	30,00	30,00	30,00	32,77	32,17	32,85
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	90,00	87,74	88,84	89,24

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Die sich aus dem Hessischen Jugendstrafvollzugsgesetz und dem Hessischen Untersuchungshaftvollzugsgesetz ergebenden Regelungen zur Unterbringung der Gefangenen (§ 18 HessJStVollzG und § 10 HUVollzG) und die Schließung der JAA Friedberg führen zu einer Reduzierung der Menge der bereitgestellten Hafttage, die Eröffnung des Erweiterungsbaus in der JAA Gelnhausen zu einer Erhöhung. Insgesamt stehen ab 2013 im Jugendvollzug 36 Haftplätze weniger zur Verfügung als im Vorjahr.

Bei der Kennzahl "Entwicklungsfortschritt" unter 6.2. handelt es sich um eine Kennzahl, welche die Anzahl der entlassenen Strafgefangenen mit Entwicklungsfortschritt im Vergleich zum Eingangsstatus ins Verhältnis zur Gesamtzahl der entlassenen Strafgefangenen setzt. Der Anteil der Gefangenen mit Entwicklungsfortschritt sollte über 80% liegen.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	24.217.800	24.287.600	24.456.400	20.470.373
Sachkosten	11.278.300	11.253.100	8.306.400	5.861.551
Kalkulatorische Kosten	–	–	3.491.600	2.834.423
Sonstige Kosten *	–	–	–	6.118.694
Gesamtkosten	35.496.100	35.540.700	36.254.400	35.285.041
Erlöse	1.089.900	1.077.400	1.310.500	506.942
Produktabgeltung	34.406.200	34.463.300	34.943.900	34.621.448
Ergebnis	–	–	–	-156.651

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	18,50	18,50	3,50	8,33	6,08	8,67
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	1.064.400	1.064.400	210.300	416.906
Sachkosten	–	–	–	248
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	1.064.400	1.064.400	210.300	417.154
Erlöse	1.064.400	1.064.400	210.300	434.862
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	17.708

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Keine	-	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	64.800	64.800	64.400	50.213
Sachkosten	–	–	–	1.246
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	64.800	64.800	64.400	51.459
Erlöse	64.800	64.800	64.400	84.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	32.541

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.830.400	10.830.400	10.819.800	9.103.432
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	10.543.500	10.543.500	10.604.300	8.844.288
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	286.900	286.900	215.500	259.144
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	227.592.100	227.248.200	223.361.400	219.842.498
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-	-100.607
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	153.312
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.641.500	1.541.500	1.413.400	3.416.240
		Betriebsertrag	240.064.000	239.620.100	235.594.600	232.414.875
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	41.269.300	41.269.300	40.669.100	41.832.724
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.301.200	3.301.200	3.483.200	3.559.969
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	11.316.400	11.316.400	11.502.200	11.628.927
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	12.493.500	12.493.400	12.329.600	13.775.831
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	4.948.100	4.948.100	4.643.300	4.406.761
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	9.210.100	9.210.200	8.710.800	8.461.236
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	151.566.500	150.966.000	149.466.000	145.709.631
	620-629	Entgelte	18.505.300	17.190.300	17.214.400	15.933.939
	630-639	Bezüge	95.695.100	96.452.800	95.030.700	93.219.678
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	37.366.100	37.322.900	37.220.900	36.556.014
7	660-669	Abschreibungen	22.467.500	22.317.500	21.547.000	22.139.327
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.677.000	17.721.600	15.760.900	17.609.519
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	695.100	695.100	443.400	1.064.054
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.974.100	16.018.400	14.282.600	13.601.356
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	895.700	896.000	945.100	1.175.040
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	47.200	47.200	33.100	1.722.428
	700-709	Betriebliche Steuern	64.900	64.900	56.700	46.641
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-	-
		Betriebsaufwand	232.980.300	232.274.400	227.443.000	227.291.201
		Eigenergebnis	7.083.700	7.345.700	8.151.600	5.123.674

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.778.200	2.428.200	1.462.400	1.501.290
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.778.200	2.428.200	1.462.400	1.501.290
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	9.204.000	9.204.100	9.614.000	9.713.246
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	9.204.000	9.204.100	9.614.000	9.713.246
		Steuer- und Leistungsergebnis	-6.425.800	-6.775.900	-8.151.600	-8.211.956
		Verwaltungsergebnis	657.900	569.800	-	-3.088.282
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	1.525
		Finanzertrag	-	-	-	1.525
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	657.900	569.800	-	425.195
		Finanzaufwand	657.900	569.800	-	425.195
		Finanzergebnis	-657.900	-569.800	-	-423.670
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	-3.511.952
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	4.310.198
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	4.310.198
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	798.246
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	798.246
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	3.511.952
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	3.511.952
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
.		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	28.300	28.300
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	632.100	632.100
Hessisches Competence Center (HCC)	759.100	759.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	394.000	394.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind keine neutralen Aufwendungen /Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2014 EUR	2013 EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	32.557.700	32.557.700
Altersteilzeitrückstellungen	-335.100	-592.700
Sonstige Rückstellungen	4.130.600	4.067.900

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus den Arbeitsbetrieben	10.478.700	10.478.700
----------------------------------	------------	------------

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus der Vermietung der Dienstwohnungen	150.000	150.000
Erträge aus der privaten Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	213.700	213.700
Andere sonstige betriebliche Erträge	633.300	633.300

Zu Pos. 5:

Zu VKR 606-609:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Gefangenenernährung	4.847.100	4.847.100
Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial	2.878.100	2.878.100
Aufwendungen für Bekleidung	641.400	641.400

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Hierin sind enthalten:

Ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen	1.021.800	1.021.800
Stationäre medizinische Betreuung der Gefangenen	890.500	890.500
Medizinische Untersuchungen / Gutachten	922.000	922.000

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	578.500	578.500
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	99.900	99.900

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	1.282.200	1.282.200
IT-Stelle der hessischen Justiz	3.248.700	3.253.100

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Competence Center (HCC)	759.100	759.100
Aufwendungen für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld	5.500.000	5.500.000
Hessische Bezügestelle	394.000	394.000
Anstaltsgeistliche	1.564.800	1.564.800

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	147.300	147.300
Aufwendungen für Telefon und Telefax	170.300	170.300
Fahrt- und sonstige Reisekosten	97.800	97.800
Porto und Versand	134.400	134.400

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 1.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen für Abschiebehaftgefangene und Pflegekosten des Mutter-Kind-Heimes	772.000	772.000
Erstattungen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern	600.000	250.000
Erstattungen des Bundes von Haftkosten für Staatsschutzsachen	75.000	75.000
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	1.064.400	1.064.400

Zu Pos. 11:

Hierin sind enthalten:

Bezüge der Gefangenen	7.304.000	7.304.000
Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit	1.900.000	1.900.000

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	–	7.000	17.000
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	7.000	17.000
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	46.000	78.642.009
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	46.000	78.642.009
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	3.341.500	5.891.500	4.682.800	11.427.300
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.341.500	5.891.500	4.682.800	11.427.300
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		3.341.500	5.891.500	4.735.800	90.086.309
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	3.341.500	5.891.500	4.735.800	90.086.309
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		3.341.500	5.891.500	4.735.800	90.086.309

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Werkbetriebe, im medizinischen Bereich, in den Unterkunftshäusern der Gefangenen, für Fahrzeuge und für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Die Investitionen sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

	2014 EUR	2013 EUR
ES-Gerät für die Ausstattung der Sicherungsverwahrung		1.000.000
Investitionen im Bereich der Arbeitsbetriebe und medizinischer Bereich	1.000.000	1.000.000
Bauliche und instrumentale Sicherheit in den Justizvollzugsanstalten	800.000	800.000
Ausstattung der Unterkunftshäuser und Büroausstattung	800.000	800.000
Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen		1.050.000
Ersatzbeschaffung Personennotrufanlage und Erweiterung einer Kameraüberwachungsanlage		500.000
weitere Investitionen	741.500	741.500
Gesamtsumme Investitionen:	3.341.500	5.891.500

Der Mehrbedarf ES-Gerät in Höhe von 1,0 Mio. Euro für die Erstausrüstung einer neuen Sicherungsverwahrung ist gesperrt und bedarf zur Freigabe der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

Der Wert im Ist 2011 bei den Positionen Gebäude und Grundstücke sowie Anlagen, Maschinen und BGA begründet sich in der Fertigstellung und Aktivierung der neugebauten JVA Frankfurt I (Gebäude- und Geräteausrüstung).

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	227.592.100	227.248.200	223.361.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	3.341.500	5.891.500	4.735.800
– Abschreibungen	22.467.500	22.317.500	21.547.000
– Zuführungen zur Rückstellung	4.441.500	4.024.800	4.503.000
+ Auflösung der Rückstellung	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	204.024.600	206.797.400	202.047.200

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 05 Vollzugsanstalten

1. Zu Titel 124: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
2. Zu Titel 132: Mehreinnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
3. Zu Titel 232: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9. Mindereinnahmen reduzieren nicht die Ausgabeermächtigung.
4. Zu Titel 282: Rücklagen können für nicht verausgabte Mittel bei Titel 919 gebildet werden.
5. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte.	286 900	286 900	281 600 259 754
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	1 491 500	1 391 500	1 274 300 1 461 108
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
124	056	Mieten und Pachten.	150 000	150 000	150 500 1 070 080
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	10 478 700	10 478 700	10 462 400 10 413 396
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— 15 214

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	75 000	75 000	245 000 142 014
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	680 700	330 700	80 000 36 894
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	772 000	772 000	767 100 682 767
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	186 100	186 100	160 000 253 347
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
282	056	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	— 14 102

170
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	ERLÄUTERUNGEN		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)					
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
					2 026 928
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
					—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	1 129 200	1 129 200	274 700
					508 664
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 05.	15 250 100	14 800 100	13 695 600
					16 884 272

171
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	056 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	50 000	50 000	— 53 805
422	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	91 893 100	92 717 000	91 217 100 91 009 119
427	056 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	700 000	700 000	26 700 764 228
428	056 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	23 203 500	22 113 200	21 135 300 19 409 264
429	056 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	1 500	1 500	34 600 —
443	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	20 500	20 500	27 400 43 738
453	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	99 900	99 900	42 900 148 765
459	056 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 108 206
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	3 514 100	3 514 000	3 312 100 3 926 712
514	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	13 588 400	13 588 400	13 702 300 14 197 379
517	056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	12 715 600	12 715 600	12 874 900 12 547 496
518	056 Mieten und Pachten.	1 282 200	1 282 200	1 215 200 1 426 431
519	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	4 299 100	4 299 100	4 817 000 4 383 858
521	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	— —
525	056 Aus- und Fortbildung.	633 000	633 000	445 200 665 982
526	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	841 300	841 300	660 400 826 888
527	056 Dienstreisen.	97 800	97 800	127 000 150 245
529	056 Verfügungsmittel.	1 600	1 600	1 600 1 600

172
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer					
531	056	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	—	—	— —
533	056	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— 67 155
537	056	Beförderungskosten.	230 600	230 600	148 200 198 303
538	056	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	14 104 200	14 104 300	13 678 400 15 226 660
544	056	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— 11 563
546	056	Vermischter Sachaufwand.	149 900	149 900	92 100 123 964
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	056	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	60 000	60 000	— 56 934
671	056	Erstattungen an Inland.	1 564 800	1 564 800	1 215 900 1 505 202
681	056	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	9 205 200	9 205 200	9 614 100 9 821 714
Baumaßnahmen					
711	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	500 000	500 000	500 000 152 098
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	056	Erwerb von Fahrzeugen.	—	1 050 000	710 100 190 683
812	056	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	3 207 000	4 707 000	3 196 900 5 315 028
		Verpflichtungsermächtigungen	2014	2013	
		Haushaltsjahr	EUR	EUR	
		2014		—	
		2015	2 330 000	—	
		2016	—	—	
		2017 / 2017ff	—	—	
		2018ff	—	—	
		Gesamtverpflichtung	2 330 000	—	
821	056	Grunderwerb.	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

173
Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
				302 386

Erläuterungen:

Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 5.716 EUR, zweckgebunden 12.387 EUR und investiv 290.000 EUR.

981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	32 685 900	32 680 500	32 610 600 32 213 400
989	890 Sonstige Verrechnungen.	4 625 500	4 670 100	4 336 800 1 664 723
	Gesamtausgaben Kapitel 05 05.	219 274 700	221 597 500	215 742 800 216 513 543

Abschluss Kapitel 05 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	12 407 100	12 307 100	12 168 800 13 219 554
2	Übertragungseinnahmen.	1 713 800	1 363 800	1 252 100 1 129 125
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	1 129 200	1 129 200	274 700 2 535 592
	Gesamteinnahmen.	15 250 100	14 800 100	13 695 600 16 884 272
4	Personalausgaben.	115 968 500	115 702 100	112 484 000 111 537 127
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	51 457 800	51 457 800	51 074 400 53 754 243
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	10 830 000	10 830 000	10 830 000 11 383 851
7	Baumaßnahmen.	500 000	500 000	500 000 152 098
8	Sonstige Investitionsausgaben.	3 207 000	5 757 000	3 907 000 5 505 711
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	37 311 400	37 350 600	36 947 400 34 180 510
	Gesamtausgaben.	219 274 700	221 597 500	215 742 800 216 513 543
	Zuschuss/Überschuss.	-204 024 600	-206 797 400	-202 047 200 -199 629 270

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Finanzgericht

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa. Die gerichtliche Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten

Produkte

1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht	42,0	6.807,2	29,2	6.778,0	–	42,0	6.939,2
Summe Produkte				6.807,2	29,2	6.778,0	–		6.939,2
Gesamtsumme				6.807,2	29,2	6.778,0	–		6.939,2

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	–	810,0	1.890,0	-1.080,0	–	–	810,0
Summe				810,0	1.890,0	-1.080,0	–		810,0

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012						Ist 2011			
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
29,2	6.910,0	–	42,0	6.967,3	29,3	6.938,0	–	41,0	6.978,2	0,6	7.031,4	53,8
29,2	6.910,0	–		6.967,3	29,3	6.938,0	–		6.978,2	0,6	7.031,4	53,8
29,2	6.910,0	–		6.967,3	29,3	6.938,0	–		6.978,2	0,6	7.031,4	53,8

Soll 2013			Soll 2012						Ist 2011			
Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*
1.890,0	-1.080,0	–	–	1.050,0	2.130,0	-1.080,0	–	–	646,1	2.539,9	-1.893,8	–
1.890,0	-1.080,0	–		1.050,0	2.130,0	-1.080,0	–		646,1	2.539,9	-1.893,8	–

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung (FGO), Abgabenordnung (AO), Einzelsteuergesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfung
- Unterstützung Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	AKA	42,00	42,00	42,00	41,28	40,60	39,87
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtspredungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100,00	100,00	100,00	98,29	94,44	92,71
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,77	109,44	101,87

Erläuterung von Kennzahlen

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Personal- und Sachkosten, die zur Bereitstellung von Rechtspredungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	5.563.400	5.659.800	5.672.900	5.757.357
Sachkosten	1.243.800	1.279.400	1.247.900	1.166.440
Kalkulatorische Kosten	–	–	46.500	54.410
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	6.807.200	6.939.200	6.967.300	6.978.207
Erlöse	29.200	29.200	29.300	597
Produktabgeltung	6.778.000	6.910.000	6.938.000	7.031.378
Ergebnis	–	–	–	53.768

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–	-10
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	-10
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	6.778.000	6.910.000	6.938.000	7.031.378
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	29.200	29.200	29.300	11.377
		Betriebsertrag	6.807.200	6.939.200	6.967.300	7.042.745
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	44.300	44.300	39.200	42.702
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.500	3.500	3.500	2.731
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	31.500	31.500	23.600	29.405
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	9.200	9.200	12.000	10.566
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	100	100	100	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	5.563.400	5.659.800	5.672.900	5.757.252
	620-629	Entgelte	857.200	852.000	852.500	823.008
	630-639	Bezüge	3.617.900	3.723.200	3.725.400	3.874.807
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.088.300	1.084.600	1.095.000	1.059.437
7	660-669	Abschreibungen	36.700	40.900	46.500	54.410
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.156.100	1.186.400	1.189.600	1.116.832
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	24.700	24.700	21.900	25.452
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.028.000	1.058.400	1.063.700	966.409
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	102.800	102.700	103.400	124.327
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	200	200	200	231
	700-709	Betriebliche Steuern	400	400	400	413
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	6.800.500	6.931.400	6.948.200	6.971.196
		Eigenergebnis	6.700	7.800	19.100	71.549

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	-	-
		Verwaltungsergebnis	6.700	7.800	19.100	71.549
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	6.700	7.800	19.100	7.011
		Finanzaufwand	6.700	7.800	19.100	7.011
		Finanzergebnis	-6.700	-7.800	-19.100	-7.011
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	64.538
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	64.538
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	64.538
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-64.538
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-64.538
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	1.890.000	1.890.000	2.130.000	2.539.911
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	1.890.000	1.890.000	2.130.000	2.539.911
23	617	Verfahrensaufwendungen	120.000	120.000	120.000	128.586
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	120.000	120.000	120.000	128.586
		Ergebnis Verfahrensbereich	1.770.000	1.770.000	2.010.000	2.411.325
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	690.000	690.000	930.000	517.477
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	690.000	690.000	930.000	517.477
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-690.000	-690.000	-930.000	-517.477
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-1.080.000	-1.080.000	-1.080.000	-1.893.848
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-1.080.000	-1.080.000	-1.080.000	-1.893.848
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	581.600	611.600
Hessisches Competence Center (HCC)	110.700	110.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	12.000	12.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind keine neutralen Aufwendungen /Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2014 EUR	2013 EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	849.700	849.700
Altersteilzeitrückstellungen	- 43.200	- 40.700
Sonstige Rückstellungen	44.200	40.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 5:	2014 EUR	2013 EUR
Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	11.300	11.300
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	16.700	16.700

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	14.700	14.700
--	--------	--------

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	601.200	631.200
IT-Stelle der hessischen Justiz	268.600	269.000
Hessisches Statistisches Landesamt	19.000	19.000

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	75.000	75.000
Aufwendungen für Telefon und Telefax	7.500	7.500
Fahrt- und sonstige Reisekosten	17.700	17.700

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 690-699:

Hierunter fallen auch Entschädigungsleistungen infolge überlanger Gerichtsverfahren.

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	6.700	7.800
-------------------------------	-------	-------

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

W i r t s c h a f t s p l a n

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

2014 EUR

2013 EUR

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 22:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren

1.890.000

1.890.000

Zu Pos. 23

Hierin sind enthalten:

Aufwand für Sachverständige

30.000

30.000

Aufwand Zeugenentschädigung

15.000

15.000

Sonstige Auslagen

35.000

35.000

Zu Pos. 25

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	–	–	700
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	700
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	17.000	20.500	17.000	28.700
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.000	20.500	17.000	28.700
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		17.000	20.500	17.000	29.400
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	17.000	20.500	17.000	29.400
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		17.000	20.500	17.000	29.400

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

	2014 EUR	2013 EUR
Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung (GWG)	17.000	17.000
Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen		3.500

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.778.000	6.910.000	6.938.000
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	17.000	20.500	17.000
– Abschreibungen	36.700	40.900	46.500
– Zuführung Rückstellungen	7.600	7.600	83.100
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.080.000	1.080.000	1.080.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	5.670.700	5.802.000	5.745.400

Kapitel 05 08

Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 08 Hessisches Finanzgericht

- Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
- Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
- Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
- Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
- Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	1 200 000	1 200 000	1 200 000 1 718 046
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— 279
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	29 200	29 200	29 200 10 752

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	—	—	— —
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— —
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

342	051	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	— —
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
			2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 08.			1 229 200	1 229 200	1 229 200 1 729 077

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	20 000	20 000	20 000 32 753
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 619 600	3 721 400	3 679 400 3 728 944
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 132 301
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 085 900	1 081 800	1 059 400 872 597
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 105
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	10 000	10 000	10 000 9 353
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	117 700	117 700	117 700 147 038
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	20 500	20 500	15 300 21 010
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	200	200	— —
518	051 Mieten und Pachten.	601 200	631 200	556 200 607 894
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 800	3 800	4 000 10 133
525	051 Aus- und Fortbildung.	14 700	14 700	11 900 8 258
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	900	900	900 —
527	051 Dienstreisen.	17 700	17 700	18 000 12 331
529	051 Verfügungsmittel.	300	300	300 169
536	051 Verfahrensauslagen.	100 000	100 000	100 000 90 706
537	051 Beförderungskosten.	—	—	— —

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
	ERLÄUTERUNGEN		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	20 000	20 000	25 700 71 188
542	051	Steuern und Abgaben.	—	—	— —
544	051	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
545	051	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	— —
546	051	Vermischter Sachaufwand.	—	—	— 52
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	3 500	— 13 816
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 22.314 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	856 900	856 600	870 100 840 200
989	890	Sonstige Verrechnungen.	410 500	410 900	485 700 277 955
Gesamtausgaben Kapitel 05 08.			6 899 900	7 031 200	6 974 600 6 876 803

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	1 229 200	1 229 200	1 229 200 1 729 077
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		1 229 200	1 229 200	1 229 200 1 729 077
4	Personalausgaben.	4 735 500	4 833 200	4 768 800 4 776 053
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	897 000	927 000	850 000 968 779
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	3 500	— 13 816
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 267 400	1 267 500	1 355 800 1 118 155
Gesamtausgaben.		6 899 900	7 031 200	6 974 600 6 876 803
Zuschuss/Überschuss.		-5 670 700	-5 802 000	-5 745 400 -5 147 726

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

Verwaltungsgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten

Produkte

1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit	156,0	26.596,3	145,0	26.451,3	–	156,0	26.581,4
Summe Produkte				26.596,3	145,0	26.451,3	–		26.581,4

Externe Leistungen

1		Abordnungen (extern)	1,0	40,5	40,5	–	–	1,0	40,5
Summe Externe Leistungen				40,5	40,5	–	–		40,5

Zwischenbehördliche Leistungen

1		Abordnungen an andere Buchungskreise	3,0	203,9	203,9	–	–	3,0	203,9
2		Rechtsreferendarausbildung	100,0	512,4	504,4	8,0	–	100,0	512,6
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				716,3	708,3	8,0	–		716,5

Gesamtsumme				27.353,1	893,8	26.459,3	–		27.338,4
--------------------	--	--	--	-----------------	--------------	-----------------	----------	--	-----------------

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	–	605,0	3.600,0	-2.995,0	–	–	605,0
Summe				605,0	3.600,0	-2.995,0	–		605,0

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
145,0	26.436,4	–	162,0	26.614,1	152,5	26.461,6	–	134,0	25.010,5	1,3	27.354,7	2.345,5
145,0	26.436,4	–		26.614,1	152,5	26.461,6	–		25.010,5	1,3	27.354,7	2.345,5
40,5	–	–	1,0	33,0	33,0	–	–	2,0	144,0	144,0	–	–
40,5	–	–		33,0	33,0	–	–		144,0	144,0	–	–
203,9	–	–	2,0	183,6	183,6	–	–	21,0	1.536,2	1.532,5	–	-3,7
504,7	7,9	–	144,0	316,7	513,0	-196,3	–	12,0	443,9	513,0	6,1	75,2
708,6	7,9	–		500,3	696,6	-196,3	–		1.980,1	2.045,5	6,1	71,5
894,1	26.444,3	–		27.147,4	882,1	26.265,3	–		27.134,6	2.190,8	27.360,8	2.417,0

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
3.600,0	-2.995,0	–	–	670,0	3.510,0	-2.840,0	–	–	841,0	4.216,4	-3.375,4	–
3.600,0	-2.995,0	–		670,0	3.510,0	-2.840,0	–		841,0	4.216,4	-3.375,4	–

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Asyldokumentation
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	AKA	155,50	155,50	161,50	134,30	158,41	171,31
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100,00	100,00	100,00	79,7	92,37	95,11
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	109,4	107,23	100,00

Erläuterung von Kennzahlen

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	20.871.400	20.879.900	21.171.300	15.791.635
Sachkosten	5.724.900	5.701.500	5.332.800	2.645.357
Kalkulatorische Kosten	–	–	110.000	127.502
Sonstige Kosten *	–	–	–	6.446.027
Gesamtkosten	26.596.300	26.581.400	26.614.100	25.010.521
Erlöse	145.000	145.000	152.500	1.292
Produktabgeltung	26.451.300	26.436.400	26.461.600	27.354.778
Ergebnis	–	–	–	2.345.549

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,50	0,50	1,00	2,25	0,84	0,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,80	2,80	2,00	20,58	7,17	2,42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	203.900	203.900	183.600	1.536.162
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	203.900	203.900	183.600	1.536.162
Erlöse	203.900	203.900	183.600	1.532.503
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-3.659

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	100,00	100,00	144,00	-	-	-
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze	-	-	-	12,00	12,00	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Seit dem Haushaltsjahr 2012 ist die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt worden.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	435.600	436.100	249.400	214.964
Sachkosten	76.800	76.500	61.700	2.996
Kalkulatorische Kosten	–	–	5.600	2.096
Sonstige Kosten *	–	–	–	223.814
Gesamtkosten	512.400	512.600	316.700	443.870
Erlöse	504.400	504.700	513.000	513.000
Produktabgeltung	8.000	7.900	-196.300	6.088
Ergebnis	–	–	–	75.218

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	504.400	504.700	513.000	514.292
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	504.400	504.700	513.000	513.000
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	1.292
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	26.459.300	26.444.300	26.265.300	27.360.866
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	140.000	140.000	144.400	315.507
		Betriebsertrag	27.103.700	27.089.000	26.922.700	28.190.665
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	198.100	203.200	111.000	245.970
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.300	6.300	6.200	5.993
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	141.700	146.800	90.600	93.426
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	50.100	50.100	14.200	146.551
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	21.551.500	21.560.500	21.637.200	21.961.872
	620-629	Entgelte	4.033.000	4.043.600	4.187.800	3.856.025
	630-639	Bezüge	13.081.000	13.080.900	12.808.000	13.441.270
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.437.500	4.436.000	4.641.400	4.664.577
7	660-669	Abschreibungen	194.800	187.400	115.600	234.312
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.408.700	5.387.300	5.270.300	4.903.537
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	80.300	80.300	118.100	73.908
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.862.600	4.859.200	4.729.200	4.362.302
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	464.600	446.600	421.600	472.310
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	500	500	500	-4.692
	700-709	Betriebliche Steuern	700	700	900	-291
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	27.353.100	27.338.400	27.134.100	27.345.691
		Eigenergebnis	-249.400	-249.400	-211.400	844.974

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	249.400	249.400	224.700	1.696.499
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	249.400	249.400	224.700	1.696.499
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	249.400	249.400	224.700	1.696.499
		Verwaltungsergebnis	-	-	13.300	2.541.473
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	9
		Finanzertrag	-	-	-	9
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	13.300	16.236
		Finanzaufwand	-	-	13.300	16.236
		Finanzergebnis	-	-	-13.300	-16.227
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	2.525.246
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	2.525.246
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	2.525.246
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-2.525.246
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-2.525.246
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.600.000	3.600.000	3.510.000	4.216.389
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.600.000	3.600.000	3.510.000	4.216.389
23	617	Verfahrensaufwendungen	605.000	605.000	670.000	597.769
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	605.000	605.000	670.000	597.769
		Ergebnis Verfahrensbereich	2.995.000	2.995.000	2.840.000	3.618.620
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-	243.243
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-	243.243
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-243.243
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-2.995.000	-2.995.000	-2.840.000	-3.375.377
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-2.995.000	-2.995.000	-2.840.000	-3.375.377
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
.		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500	500
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.239.700	3.234.500
Hessisches Competence Center (HCC)	193.600	193.600
Hessische Bezügestelle (HBS)	52.200	52.200

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für die Haushaltsjahre 2013/2014 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2014 EUR	2013 EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.244.600	3.244.600
Altersteilzeitrückstellungen	-49.200	-49.200
Sonstige Rückstellungen	226.000	226.000

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:	2014 EUR	2013 EUR
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	504.400	504.700

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:		
Nutzungsentgelt für die Datenbank Asyldokumentation	124.000	124.000
Einnahmen aus berufsgerichtlichen Verfahren	16.000	16.000

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	44.500	52.700
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	47.800	47.800
Formulare und Vordrucke	26.000	26.000

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:		
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	74.800	74.800

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:		
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	3.245.000	3.240.000
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.078.900	1.080.300
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	113.400	113.400
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	80.200	80.200
Statistik Hessen	40.000	40.000

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:		
Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	251.400	251.400
Aufwendungen für Telefon und Telefax	13.500	13.500

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

Fahrt- und sonstige Reisekosten	37.200	37.200
---------------------------------	--------	--------

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 690-699:

Hierunter fallen auch Entschädigungsleistungen infolge überlanger Gerichtsverfahren.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach

§§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	5.000	5.000
-----------------------------------	-------	-------

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	40.500	40.500
---	--------	--------

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	203.900	203.900
---	---------	---------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich	2014 EUR	2013 EUR
--	-----------------	-----------------

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 22:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	3.600.000	3.600.000
-------------------------------	-----------	-----------

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	93.800	93.800
-------------------------	--------	--------

Aufwand für Dolmetscher	93.900	93.900
-------------------------	--------	--------

Aufwand Prozesskostenhilfe	230.200	230.200
----------------------------	---------	---------

Sonstige Auslagen	145.800	145.800
-------------------	---------	---------

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	–	–	48.439
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	48.439
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	34.500	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	34.500	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	41.100	22.600	41.100	42.962
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.100	22.600	41.100	42.962
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		41.100	57.100	41.100	91.401
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	41.100	57.100	41.100	91.401
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		41.100	57.100	41.100	91.401

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen	2014 EUR	2013 EUR
Zu VKR 050-069, 091, 096:		
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		
Gebäudeeinrichtungen aufgrund notwendiger Umbaumaßnahmen beim VG Frankfurt am Main		34.500
Zu VKR 070-089, 090, 095:		
Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau		
In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.	41.100	22.600

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	26.459.300	26.444.300	26.265.300
– Entnahme kamerale Rücklage	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	41.100	57.100	41.100
– Abschreibungen	194.800	187.400	115.600
– Zuführungen zur Rückstellung	176.700	176.700	421.500
+ Auflösung der Rückstellung	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	2.995.000	2.995.000	2.840.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	23.133.900	23.142.300	22.929.300

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 600 000	3 600 000	3 510 000 3 888 067
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	— 100
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	140 000	140 000	144 400 284 501

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	—	—	— —
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	40 500	40 500	33 000 143 186
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	5 000	5 000	8 100 20 660
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	— 27 000

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
389	890 Sonstige Verrechnungen.	708 300	708 600	696 600 2 024 836
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 09.	4 493 800	4 494 100	4 392 100 6 388 351

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	30 000	30 000	45 000 30 666
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	12 930 300	12 930 200	12 494 900 13 363 990
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 8 433
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 163 800	5 174 400	5 330 700 4 941 061
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	— —
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	4 200	4 200	200 4 102
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	1 100 1 064
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	436 000	441 200	333 100 538 138
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	13 300	13 300	22 100 8 727
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	2 700	2 700	1 400 712
518	051 Mieten und Pachten.	3 320 200	3 315 000	3 348 800 3 735 712
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	20 500	20 500	1 500 74 203
525	051 Aus- und Fortbildung.	74 800	74 800	115 700 32 840
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— 1 499
527	051 Dienstreisen.	37 200	37 200	69 400 25 484
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800 800
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	4 500	4 500	500 —

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
536	051 Verfahrensauslagen.	575 000	575 000	625 000 562 210
537	051 Beförderungskosten.	—	—	— 178
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	119 800	119 800	47 300 421 197
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	— —
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	— —
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	—	100 20
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	41 100	57 100	41 100 91 400
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 39.934 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 280 600	3 279 100	3 403 400 3 595 000
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 572 900	1 556 600	1 439 300 424 976
Gesamtausgaben Kapitel 05 09.		27 627 700	27 636 400	27 321 400 27 862 423

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 05 09

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	3 740 000	3 740 000	3 654 400 4 172 668
2	Übertragungseinnahmen.	45 500	45 500	41 100 163 846
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	708 300	708 600	696 600 2 051 836
Gesamteinnahmen.		4 493 800	4 494 100	4 392 100 6 388 351
4	Personalausgaben.	18 128 300	18 138 800	17 871 900 18 349 319
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 604 800	4 604 800	4 565 700 5 401 726
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	41 100	57 100	41 100 91 400
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	4 853 500	4 835 700	4 842 700 4 019 976
Gesamtausgaben.		27 627 700	27 636 400	27 321 400 27 862 423
Zuschuss/Überschuss.		-23 133 900	-23 142 300	-22 929 300 -21 474 071

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

W i r t s c h a f t s p l a n

Gerichte für Arbeitssachen

A. Vorbemerkungen

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten

Produkte

1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit	121,0	24.469,6	89,3	24.380,3	–	121,0	24.554,6
Summe Produkte				24.469,6	89,3	24.380,3	–		24.554,6

Externe Leistungen

1	neu	Abordnungen (extern)	–	–	–	–	–	–	–
Summe Externe Leistungen				–	–	–	–		–

Zwischenbehördliche Leistungen

1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1,0	51,0	51,0	–	–	1,0	51,0
2		Rechtsreferendarausbildung	35,0	141,0	141,0	–	–	35,0	141,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				192,0	192,0	–	–		192,0

Gesamtsumme				24.661,6	281,3	24.380,3	–		24.746,6
--------------------	--	--	--	-----------------	--------------	-----------------	----------	--	-----------------

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	–	7.525,4	6.550,0	975,4	–	–	7.525,4
Summe				7.525,4	6.550,0	975,4	–		7.525,4

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
89,3	24.465,3	–	121,0	24.195,8	66,9	24.128,9	–	120,0	24.373,1	8,8	24.316,7	-47,6
89,3	24.465,3	–		24.195,8	66,9	24.128,9	–		24.373,1	8,8	24.316,7	-47,6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–		–	–	–	–		–	–	–	–
51,0	–	–	1,0	76,4	76,4	–	–	1,0	104,0	103,8	–	-0,2
141,0	–	–	35,0	141,0	141,0	–	–	9,0	53,7	141,0	–	87,3
192,0	–	–		217,4	217,4	–	–		157,7	244,8	–	87,1
281,3	24.465,3	–		24.413,2	284,3	24.128,9	–		24.530,8	253,6	24.316,7	39,5

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
6.550,0	975,4	–	–	8.156,2	7.521,2	635,0	–	–	8.227,7	7.023,4	1.204,3	–
6.550,0	975,4	–		8.156,2	7.521,2	635,0	–		8.227,7	7.023,4	1.204,3	–

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main und der hessischen Arbeitsgerichte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie für die hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter sowie Richterinnen und Richter und zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts und der hessischen Arbeitsgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit	AKA	120,50	120,50	120,50	120,40	115,54	117,92
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100,00	100,00	100,00	99,92	95,85	97,86
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,20	105,95	98,75

Erläuterung von Kennzahlen

AKA = Arbeitskraftanteile

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	17.951.100	18.008.500	18.020.200	14.446.438
Sachkosten	6.518.500	6.546.100	6.037.700	4.313.233
Kalkulatorische Kosten	–	–	137.900	109.237
Sonstige Kosten *	–	–	–	5.504.204
Gesamtkosten	24.469.600	24.554.600	24.195.800	24.373.112
Erlöse	89.300	89.300	66.900	8.788
Produktabgeltung	24.380.300	24.465.300	24.128.900	24.316.675
Ergebnis	–	–	–	-47.649

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	1,00	1,00	1,42	1,42	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	51.000	51.000	76.400	104.026
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	51.000	51.000	76.400	104.026
Erlöse	51.000	51.000	76.400	103.781
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	-245

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	35,00	35,00	35,00	-	-	-
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze	-	-	-	9,25	4,00	4,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Seit dem Haushaltsjahr 2012 ist die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt worden.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	141.000	141.000	141.000	53.658
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	141.000	141.000	141.000	53.658
Erlöse	141.000	141.000	141.000	141.000
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	87.342

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	151.400	151.400	161.000	8.788
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	141.000	141.000	141.000	—
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	10.400	10.400	20.000	8.788
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	24.380.300	24.465.300	24.128.900	24.316.675
2	520-524	Bestandsveränderungen	—	—	—	—
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	—	—	—	—
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	78.900	78.900	46.900	120.086
		Betriebsertrag	24.610.600	24.695.600	24.336.800	24.445.549
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	52.300	56.400	148.200	206.517
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	—	—	—	—
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.900	2.000	1.000	3.198
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	49.400	53.300	144.100	139.228
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.000	1.100	3.100	63.778
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	—	—	—	313
	618	Aufwandsberichtigungen	—	—	—	—
6	620-649	Personalaufwand	18.143.100	18.200.500	18.237.400	17.989.253
	620-629	Entgelte	6.147.800	6.189.300	6.398.800	6.385.199
	630-639	Bezüge	7.865.200	7.865.200	7.849.700	7.658.286
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.130.100	4.146.000	3.988.900	3.945.768
7	660-669	Abschreibungen	95.900	120.800	137.900	147.391
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.360.100	6.356.800	5.874.600	6.522.796
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	28.500	29.300	31.700	183.747
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.272.100	6.264.800	5.757.700	6.152.662
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	41.400	44.600	66.900	129.971
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	17.600	17.600	17.800	55.954
	700-709	Betriebliche Steuern	500	500	500	462
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	—	—	—	—
		Betriebsaufwand	24.651.400	24.734.500	24.398.100	24.865.957
		Eigenergebnis	-40.800	-38.900	-61.300	-420.408

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	51.000	51.000	76.400	417.660
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	51.000	51.000	76.400	417.660
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	51.000	51.000	76.400	417.660
		Verwaltungsergebnis	10.200	12.100	15.100	-2.748
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	10.200	12.100	15.100	16.996
		Finanzaufwand	10.200	12.100	15.100	16.996
		Finanzergebnis	-10.200	-12.100	-15.100	-16.996
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	-19.744
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	16.600	-	3.152
		Außerordentlicher Ertrag	-	16.600	-	3.152
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	16.600	-	3.152
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	16.600	-	3.152
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	16.600	-	-16.592

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	6.550.000	6.550.000	7.521.200	7.023.412
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	6.550.000	6.550.000	7.521.200	7.023.412
23	617	Verfahrensaufwendungen	6.645.000	6.645.000	6.645.000	6.864.610
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	6.645.000	6.645.000	6.645.000	6.864.610
		Ergebnis Verfahrensbereich	-95.000	-95.000	876.200	158.802
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	880.400	880.400	1.511.200	1.363.071
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	880.400	880.400	1.511.200	1.363.071
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-880.400	-880.400	-1.511.200	-1.363.071
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	975.400	975.400	635.000	1.204.269
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	975.400	975.400	635.000	1.204.269
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
.		
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.474.600	4.457.700
Hessisches Competence Center (HCC)	242.900	242.900
Hessische Bezügestelle (HBS)	58.800	58.800

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind neutrale Erträge i. H. v. 16.600 Euro eingeplant. Erläuterungen hierzu können der Position 17 entnommen werden.

Für das Haushaltsjahr 2014 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

	2014 EUR	2013 EUR
In den Personalaufwendungen sind enthalten:		
Beiträge an die Vorsorgekasse	2.310.900	2.310.900
Altersteilzeitrückstellungen	-47.700	-87.100
Sonstige Rückstellungen	192.900	187.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2014 EUR	2013 EUR
Zu Pos. 1:		
Hierin sind enthalten:		
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	141.000	141.000

Zu Pos. 5:

Zu VKR 606-609:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	23.200	25.000
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	18.600	20.000

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	9.700	10.500
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	10.000	10.000
Sonstiger Personalaufwand	600	600

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	4.602.400	4.585.700
IT-Stelle der hessischen Justiz	918.400	919.600
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Transport und Sicherheit	237.500	237.500

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Fachliteratur	32.500	35.000
Aufwendungen für Telefon und Telefax	2.800	3.000
Fahrt- und sonstige Reisekosten	4.200	4.500

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

W i r t s c h a f t s p l a n

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 690-699:

Hierunter fallen auch Entschädigungsleistungen infolge überlanger Gerichtsverfahren.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der

Abordnung an Landesbehörden	51.000	51.000
-----------------------------	--------	--------

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	10.200	12.100
-------------------------------	--------	--------

Zu Pos. 17:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2011 in Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen, bedingt durch die Bildung von Lebensaltersstufenrückstellungen sowie der Besoldungs- und Tarifierhöhung.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

2014 EUR

2013 EUR

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 22:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	6.350.000	6.350.000
-------------------------------	-----------	-----------

Zu Pos. 23

Hierin sind enthalten:

Aufwand Prozesskostenhilfe	5.396.200	5.396.200
----------------------------	-----------	-----------

Sonstige Auslagen	646.000	646.000
-------------------	---------	---------

Zu Pos. 25

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	13.000	-	181.928
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	13.000	-	181.928
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	13.000	-	181.928
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-	-
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	13.000	-	181.928
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	13.000	-	181.928

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen	2014 EUR	2013 EUR
Zu VKR 050-069, 091, 096:		
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		
Anschaffung von Detektorrahmen und Handsonden		13.000
Investitionen gesamt:		13.000

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	24.380.300	24.465.300	24.128.900
– Entnahme kamerale Rücklage	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	13.000	–
– Abschreibungen	95.900	120.800	137.900
– Zuführungen zur Rückstellung	155.300	111.900	444.100
+ Auflösung der Rückstellung	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	975.400	975.400	635.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	25.104.500	25.221.000	24.181.900

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	5 480 000	5 480 000	6 020 000 5 347 126
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	200 000	200 000	10 000 247 599
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	78 100	78 100	28 100 82 441

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	800	800	800 800
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	— 172 878
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	— —
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— —
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	— —

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
-----	-----	-----------------------------	---	---	--------

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	18 000 17 585
389	890 Sonstige Verrechnungen.	192 000	192 000	217 400 244 781
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 40.	5 950 900	5 950 900	6 294 300 6 113 212

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	345 000	345 000	345 000 337 141
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	7 755 400	7 755 400	7 579 900 7 559 747
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 273 017
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 877 400	7 982 500	7 930 900 7 316 280
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	600	600	600 —
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 500	1 500	1 600 459
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	10 000	10 000	7 400 20 448
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	86 500	93 300	183 100 301 557
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 700	2 900	23 300 4 331
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 600	1 700	1 100 5 635
518	051 Mieten und Pachten.	4 630 200	4 615 700	4 296 600 4 815 006
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 3 018
525	051 Aus- und Fortbildung.	9 700	10 500	17 600 22 691
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— —
527	051 Dienstreisen.	4 200	4 500	8 300 9 947
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800 794
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	— —

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
533	051	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	—
536	051	Verfahrensauslagen.	6 300 000	6 300 000	6 300 000 6 056 318
537	051	Beförderungskosten.	—	—	—
538	051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	125 700	132 000	61 500 621 764
545	051	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
546	051	Vermischter Sachaufwand.	200	200	300 333
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	051	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
684	051	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	17 400	17 400	17 400 14 500
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	051	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	13 000	— 136 874
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 142.689 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 365 100	2 362 900	2 297 800 2 292 500
989	890	Sonstige Verrechnungen.	1 521 400	1 522 000	1 403 000 713 326
Gesamtausgaben Kapitel 05 40.			31 055 400	31 171 900	30 476 200 30 505 695

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	5 758 900	5 758 900	6 058 900 5 677 967
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	— 172 878
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	192 000	192 000	235 400 262 366
Gesamteinnahmen.		5 950 900	5 950 900	6 294 300 6 113 212
4	Personalausgaben.	15 989 900	16 095 000	15 865 400 15 507 094
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	11 161 600	11 161 600	10 892 600 11 841 400
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6	Übertragungsausgaben.	17 400	17 400	17 400 14 500
7	Baumaßnahmen.	—	—	— —
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	13 000	— 136 874
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 886 500	3 884 900	3 700 800 3 005 826
Gesamtausgaben.		31 055 400	31 171 900	30 476 200 30 505 695
Zuschuss/Überschuss.		-25 104 500	-25 221 000	-24 181 900 -24 392 482

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten

Produkte

1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit	112,0	23.695,9	142,2	23.553,7	–	112,0	23.816,4
Summe Produkte				23.695,9	142,2	23.553,7	–		23.816,4

Externe Leistungen

1		Abordnungen (extern)	2,0	120,0	120,0	–	–	2,0	120,0
Summe Externe Leistungen				120,0	120,0	–	–		120,0

Zwischenbehördliche Leistungen

1		Abordnungen an andere Buchungskreise	2,0	142,4	142,4	–	–	3,0	221,0
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				142,4	142,4	–	–		221,0

Gesamtsumme				23.958,3	404,6	23.553,7	–		24.157,4
--------------------	--	--	--	-----------------	--------------	-----------------	----------	--	-----------------

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
1		Verfahrenskostenträger	–	8.847,7	2.542,7	6.305,0	–	–	8.847,7
Summe				8.847,7	2.542,7	6.305,0	–		8.847,7

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
137,2	23.679,2	–	112,0	23.655,8	115,8	23.540,0	–	112,0	23.756,5	–	23.265,5	-491,0
137,2	23.679,2	–		23.655,8	115,8	23.540,0	–		23.756,5	–	23.265,5	-491,0
120,0	–	–	2,0	52,4	52,4	–	–	3,0	220,0	220,0	–	–
120,0	–	–		52,4	52,4	–	–		220,0	220,0	–	–
221,0	–	–	1,0	76,4	76,4	–	–	3,0	207,1	207,1	–	–
221,0	–	–		76,4	76,4	–	–		207,1	207,1	–	–
478,2	23.679,2	–		23.784,6	244,6	23.540,0	–		24.183,6	427,1	23.265,5	-491,0

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
2.542,7	6.305,0	–	–	9.045,0	2.695,0	6.350,0	–	–	8.783,9	2.469,1	6.314,8	–
2.542,7	6.305,0	–		9.045,0	2.695,0	6.350,0	–		8.783,9	2.469,1	6.314,8	–

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Personalkosten Richter
 Sachkosten Richter
 Vorgangsbearbeitung
 Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl Richter und Richterinnen der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit	AKA	112,00	112,00	112,00	111,90	110,87	105,54
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren							
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,81	99,88	97,72
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	97,93	100,41	98,78

Erläuterung von Kennzahlen

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	18.246.500	18.358.900	18.514.500	17.272.021
Sachkosten	5.449.400	5.457.500	4.959.300	2.845.564
Kalkulatorische Kosten	–	–	182.000	124.964
Sonstige Kosten *	–	–	–	3.513.944
Gesamtkosten	23.695.900	23.816.400	23.655.800	23.756.493
Erlöse	142.200	137.200	115.800	9
Produktabgeltung	23.553.700	23.679.200	23.540.000	23.265.549
Ergebnis	–	–	–	-490.935

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,00	2,00	2,00	3,42	3,08	2,42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
<u>Entfällt</u>							

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,00	3,00	1,00	2,50	3,25	2,75
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
Entfällt							
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
Entfällt							

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	142.400	221.000	76.400	207.063
Sachkosten	–	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–	–
Gesamtkosten	142.400	221.000	76.400	207.063
Erlöse	142.400	221.000	76.400	207.063
Produktabgeltung	–	–	–	–
Ergebnis	–	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–	9
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	9
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	23.553.700	23.679.200	23.540.000	23.265.549
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	62.900	62.900	74.400	172.565
		Betriebsertrag	23.616.600	23.742.100	23.614.400	23.438.123
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	198.900	197.200	135.300	200.796
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	900	900	–	938
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	4.000	4.000	2.400	3.284
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	180.000	178.300	132.900	134.102
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	14.000	14.000	–	62.472
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	18.508.900	18.699.900	18.642.600	18.771.673
	620-629	Entgelte	5.326.900	5.494.900	5.331.800	5.540.407
	630-639	Bezüge	8.958.900	8.972.600	9.072.800	9.096.246
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.223.100	4.232.400	4.238.000	4.135.020
7	660-669	Abschreibungen	97.400	108.400	182.000	186.695
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.138.200	5.136.900	4.809.700	5.195.828
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	99.600	100.600	63.200	155.405
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.836.700	4.820.300	4.556.400	4.834.763
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	193.600	207.700	181.800	172.799
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	7.900	7.900	7.900	32.438
	700-709	Betriebliche Steuern	400	400	400	423
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	23.943.400	24.142.400	23.769.600	24.354.992
		Eigenergebnis	-326.800	-400.300	-155.200	-916.869

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	341.700	415.300	170.200	442.440
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	341.700	415.300	170.200	442.440
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	341.700	415.300	170.200	442.440
		Verwaltungsergebnis	14.900	15.000	15.000	-474.429
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	3
		Finanzertrag	-	-	-	3
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	14.900	15.000	15.000	16.356
		Finanzaufwand	14.900	15.000	15.000	16.356
		Finanzergebnis	-14.900	-15.000	-15.000	-16.353
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	-490.782
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	78.400	-	412.406
		Außerordentlicher Ertrag	-	78.400	-	412.406
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	78.400	-	412.406
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	78.400	-	412.406
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	78.400	-	-78.376

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	2.542.700	2.542.700	2.695.000	2.469.087
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	2.542.700	2.542.700	2.695.000	2.469.087
23	617	Verfahrensaufwendungen	8.665.000	8.665.000	8.950.000	8.601.255
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	8.665.000	8.665.000	8.950.000	8.601.255
		Ergebnis Verfahrensbereich	-6.122.300	-6.122.300	-6.255.000	-6.132.168
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	182.700	182.700	95.000	182.662
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	182.700	182.700	95.000	182.662
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-182.700	-182.700	-95.000	-182.662
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	6.305.000	6.305.000	6.350.000	6.314.830
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	6.305.000	6.305.000	6.350.000	6.314.830
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-	-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200	200
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.443.400	3.425.600
Hessisches Competence Center (HCC)	276.200	276.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	62.800	62.800

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2013 sind neutrale Erträge i. H. v. 78.400 Euro eingeplant. Erläuterungen hierzu können der Position 17 entnommen werden.

Für das Haushaltsjahr 2014 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2014 EUR	2013 EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	2.642.100	2.642.100
Altersteilzeitrückstellungen	-59.600	-45.900
Sonstige Rückstellungen	344.800	344.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 5:	2014 EUR	2013 EUR
Hierin sind enthalten:		
Büromaterial	103.200	102.100
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	58.800	58.800

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	76.300	75.000
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	23.300	25.600

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	3.470.900	3.453.100
IT-Stelle der hessischen Justiz	882.600	883.800
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht		
Transport und Sicherheit (Justizzentrum Wiesbaden)	44.300	44.500

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	143.100	157.100
Aufwendungen für Telefon und Telefax	15.400	15.400
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht		
Kommunikation (Justizzentrum Wiesbaden)	16.500	16.600
Fahrt- und sonstige Reisekosten	14.000	14.000

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 690-699:

Hierunter fallen auch Entschädigungsleistungen infolge überlanger Gerichtsverfahren.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration
und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen
und Gleichgestellter

63.000 58.000

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der
Abordnung an Landesbehörden

142.200 221.000

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der
Abordnung an Bundesbehörden

120.000 120.000

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die
Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der
Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach

§§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz

16.300 16.300

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen

14.900 15.000

Zu Pos. 17:

Es handelt sich um einen Verlustausgleich 2011 in Zusammenhang mit nicht planbaren Personalaufwendungen, bedingt durch die Bildung von Lebensaltersstufenrückstellungen sowie der Besoldungs- und Tarifierhöhung.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

2014 EUR

2013 EUR

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 22:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren

2.542.700 2.542.700

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige

6.238.500 6.238.500

Aufwand Prozesskostenhilfe

1.644.300 1.644.300

Zu Pos. 25:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	–	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	1.000	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	1.000	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		66.800	87.300	93.500	123.620
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	66.800	87.300	93.500	123.620
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		66.800	87.300	94.500	123.620
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	66.800	87.300	94.500	123.620
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		66.800	87.300	94.500	123.620

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2014 EUR	2013 EUR
<u>Zu VKR 070-089, 090, 095:</u>		
<i>Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>	66.800	87.300

In dieser Position sind Investitionen für Büro und Geschäftsausstattung sowie Sicherheitseinrichtungen enthalten.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	23.553.700	23.679.200	23.540.000
– Entnahme kamerale Rücklage	–	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	66.800	87.300	94.500
– Abschreibungen	97.400	108.400	182.000
– Zuführungen zur Rückstellung	300.200	314.000	470.000
+ Auflösung der Rückstellung	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	6.305.000	6.305.000	6.350.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.527.900	29.649.100	29.332.500

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	2 300 000	2 300 000	2 575 000 2 276 619
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	60 000	60 000	25 000 65 532
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	58 300	58 300	50 800 155 119

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

124	051	Mieten und Pachten.	4 600	4 600	4 600 4 585
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	— —

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	120 000	120 000	52 400 192 710
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	16 300	16 300	41 400 15 411
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	— 14 392

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	— —
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	63 000	58 000	19 000 39 498

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
389	890 Sonstige Verrechnungen.	142 400	221 000	76 400 195 996
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 50.	2 764 600	2 838 200	2 844 600 2 959 864

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	165 000	165 000	150 000 164 932
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 819 900	8 819 900	8 731 000 9 049 258
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	— 394 304
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	6 705 300	6 884 900	6 714 600 6 507 532
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	— 711
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	6 000	6 000	3 700 5 780
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	— 13
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	365 300	382 100	265 300 312 160
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	8 000	8 000	61 700 6 365
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 500	1 500	— 1 575
518	051 Mieten und Pachten.	3 470 900	3 453 100	3 377 200 3 674 654
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	— 3 015
525	051 Aus- und Fortbildung.	90 000	91 000	57 500 102 376
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	— 1 098
527	051 Dienstreisen.	14 000	14 000	13 000 12 684
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800 795
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender.	—	—	— —
536	051 Verfahrensauslagen.	8 500 000	8 500 000	8 800 000 8 068 163

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012
				IST 2011 EUR
537	051 Beförderungskosten.	—	—	— —
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	105 000	105 000	— 435 307
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	— —
546	051 Vermischter Sachaufwand.	—	—	— 47
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	— —
684	051 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	7 700	7 700	7 700 5 730
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	— —
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	— —
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	52 000	68 000	52 000 152 155
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	— —
Erläuterungen: Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2011 beträgt 68.827 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 698 500	2 696 200	2 742 000 2 624 700
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 282 600	1 284 100	1 200 600 728 870
Gesamtausgaben Kapitel 05 50.		32 292 500	32 487 300	32 177 100 32 252 232

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz		SOLL 2012
		2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	2 422 900	2 422 900	2 655 400 2 501 855
2	Übertragungseinnahmen.	136 300	136 300	93 800 222 514
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	205 400	279 000	95 400 235 494
Gesamteinnahmen.		2 764 600	2 838 200	2 844 600 2 959 864
4	Personalausgaben.	15 696 200	15 875 800	15 599 300 16 122 531
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	12 555 500	12 555 500	12 575 500 12 618 244
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	7 700	7 700	7 700 5 730
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	52 000	68 000	52 000 152 155
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 981 100	3 980 300	3 942 600 3 353 570
Gesamtausgaben.		32 292 500	32 487 300	32 177 100 32 252 232
Zuschuss/Überschuss.		-29 527 900	-29 649 100	-29 332 500 -29 292 367

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

IT-Stelle der hessischen Justiz

A. Vorbemerkungen

Die IT-Stelle der hessischen Justiz wurde als Landesoberbehörde zum 1. Januar 2012 errichtet. Sie ist zentraler Dienstleister der hessischen Justiz.

Ihre Zuständigkeit umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

IT-Verbrauchsmittel und kleinere Ersatzbeschaffungen verbleiben in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Des Weiteren ist der IT-Stelle der hessischen Justiz die "Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder" (GÜL) angegliedert. Diese ist auf Grund eines Staatsvertrages für die nach § 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 des Strafgesetzbuchs geschaffene Möglichkeit, unter Führungsaufsicht stehende verurteilte Personen einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung zu unterwerfen, eingerichtet worden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2014						
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten
Produkte									
1		Elektronische Aufenthaltsüberwachung	15	2.848,1	2.157,5	690,6	–	15	2.758,3
Summe Produkte				2.848,1	2.157,5	690,6	–	2.758,3	
Zwischenbehördliche Leistungen									
1		Dienstleistungen IT-Stelle	13.151	33.708,1	31.440,7	2.267,4	–	13.151	33.793,6
Summe zwischenbehördliche Leistungen				33.708,1	31.440,7	2.267,4	–	33.793,6	
Gesamtsumme				36.556,2	33.598,2	2.958,0	–	36.551,9	

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2013			Soll 2012					Ist 2011				
Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.057,5	700,8	–	11	2.431,3	1.500,0	931,3	–	–	–	–	–	–
2.057,5	700,8	–		2.431,3	1.500,0	931,3	–		–	–	–	–
31.483,0	2.310,6	–	13.151	29.836,2	29.352,3	483,9	–	–	–	–	–	–
31.483,0	2.310,6	–		29.836,2	29.352,3	483,9	–		–	–	–	–
33.540,5	3.011,4	–		32.267,5	30.852,3	1.415,2	–		–	–	–	–

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Elektronische Aufenthaltsüberwachung

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz - Gemeinsame Überwachungsstelle der Länder

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB; Staatsvertrag und Verwaltungsvereinbarung der Länder

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Für die bundesweite Durchführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung im Rahmen der Führungsaufsicht nach § 68b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB ist eine gemeinsame Überwachungsstelle erforderlich, die eingehende Ereignismeldungen (beispielsweise über Weisungsverstöße oder Funktionsbeeinträchtigungen des Überwachungssystems) entgegennimmt und im Hinblick auf möglicherweise notwendige Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder der Führungsaufsicht bewertet. Abhängig vom Ergebnis dieser Bewertung wird sie die jeweils zuständigen polizeilichen und justiziellen Stellen der Länder unterrichten oder eine Überprüfung der Funktion oder einen Austausch der Geräte bei der verurteilten Person veranlassen. Bei der elektronischen Aufenthaltsüberwachung handelt es sich um eine Maßnahme der Führungsaufsicht. Die Kosten werden auf Teilnehmerländer nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
 - Teilnehmerländer

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Überwachungspersonal	AKA	15,00	15,00	11,00	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 Elektronische Aufenthaltsüberwachung gewährleisten							
Bereitstellungsgrad Überwachungspersonal nach Stellenplan	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00		-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	886.600	897.400	519.500	-
Sachkosten	1.961.500	1.860.900	1.883.800	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	28.000	-
Sonstige Kosten *	-	-	-	-
Gesamtkosten	2.848.100	2.758.300	2.431.300	-
Erlöse	2.157.500	2.057.500	1.500.000	-
Produktabgeltung	690.600	700.800	931.300	-
Ergebnis	-	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Dienstleistungen IT-Stelle

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung der Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz (IT-Stelle) und zur Regelung justizorganisatorischer Angelegenheiten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die zwischenbehördliche Leistung umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung der angemessenen Ausstattung der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs mit Informations- und Telekommunikationstechnik zur optimalen Unterstützung der dortigen Ziele.

5. Empfänger

Empfänger der zwischenbehördlichen Leistung sind die folgenden Buchungskreise des Justizressorts, denen die aufgelisteten Beträge in Rechnung gestellt werden:

	2014 in EUR	2013 in EUR
Ministerium der Justiz, für Integration und Europa	1.824.900	1.827.400
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	3.543.900	3.248.700
Ordentliche Gerichte	19.674.700	19.701.100
Vollzugsanstalten	3.248.700	3.253.100
Hessisches Finanzgericht	268.600	269.000
Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.078.900	1.080.300
Gerichte für Arbeitssachen	918.400	919.600
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	882.600	883.800

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2014	Soll 2013	Soll 2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
6.1 Zählgröße/Menge							
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Plätze	13.151,00	13.151,00	13.151,00	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)							
6.2.1 IT-Infrastruktur gewährleisten							
Bereitstellungsgrad IT-Arbeitsplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)							
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten							
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,00	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Personalkosten	4.138.600	4.126.900	3.631.400	-
Sachkosten	29.569.500	29.666.700	26.018.900	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	185.900	-
Sonstige Kosten *	-	-	-	-
Gesamtkosten	33.708.100	33.793.600	29.836.200	-
Erlöse	31.440.700	31.483.000	29.352.300	-
Produktabgeltung	2.267.400	2.310.600	483.900	-
Ergebnis	-	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.958.000	3.011.400	1.415.200	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–	–
		Betriebsertrag	2.958.000	3.011.400	1.415.200	–
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.272.200	2.272.200	1.482.500	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.500	6.500	6.500	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	165.000	165.000	68.200	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.100.700	2.100.700	1.407.800	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–	–
6	620-649	Personalaufwand	5.025.200	5.024.300	4.150.900	–
	620-629	Entgelte	973.300	973.300	969.000	–
	630-639	Bezüge	3.031.900	3.031.200	2.933.600	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.020.000	1.019.800	248.300	–
7	660-669	Abschreibungen	155.100	155.100	213.900	–
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.085.700	29.085.600	26.420.200	–
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	205.900	205.900	253.400	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	28.018.200	28.018.100	25.204.700	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	858.700	858.700	958.900	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.400	1.400	1.700	–
	700-709	Betriebliche Steuern	1.500	1.500	1.500	–
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–	–
		Betriebsaufwand	36.538.200	36.537.200	32.267.500	–
		Eigenergebnis	-33.580.200	-33.525.800	-30.852.300	–

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	33.598.200	33.540.500	30.852.300	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	33.598.200	33.540.500	30.852.300	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	33.598.200	33.540.500	30.852.300	-
		Verwaltungsergebnis	18.000	14.700	-	-
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	18.000	14.700	-	-
		Finanzaufwand	18.000	14.700	-	-
		Finanzergebnis	-18.000	-14.700	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-	-
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-	-

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

	2014 EUR	2013 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400	1.400
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	709.600	709.600
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	14.774.100	14.774.100
Hessisches Competence Center (HCC)	143.200	143.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	11.000	11.000

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind keine neutrale Aufwendungen/Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	2014 EUR	2013 EUR
Beiträge an die Vorsorgekasse	770.700	770.700
Sonstige Rückstellungen	121.200	120.500

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Aufwand für Softwarepflege und Wartung	1.922.700	1.922.700
Aufwand für Instandhaltung und Wartung von PCs und Zubehör	106.000	106.000
Aufwand Instandhaltung und Wartung von Anlagen	70.000	70.000

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	205.900	205.900
--	---------	---------

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	709.600	709.600
Aufwand für Leasing von EDV	6.450.900	6.450.900
IT-Dienstleistungen	13.894.400	13.894.400
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	3.775.900	3.775.900
Softwarelizenzen	2.103.600	2.103.600
Aufwand für abgeordnetes Personal	965.100	965.100

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	484.000	484.000
Datenfernübertragung	286.400	286.400
Telekommunikation	72.000	72.000

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu Pos. 9.:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen der Länder für den Betrieb

der gemeinsamen Überwachungsstelle

2.157.500

2.057.500

Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung

31.440.700

31.483.000

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR	Ist 2011 EUR
Mittelverwendung					
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	–	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		146.100	146.100	146.100	–
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	146.100	146.100	146.100	–
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		146.100	146.100	146.100	–
Mittelherkunft					
Eigenfinanzierung					
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–	–
Fremdfinanzierung					
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	146.100	146.100	146.100	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		146.100	146.100	146.100	–

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

	2014 EUR	2013 EUR
Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung	146.100	146.100

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2014 EUR	Soll 2013 EUR	Soll 2012 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.958.000	3.011.400	1.415.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	146.100	146.100	146.100
– Abschreibungen	155.100	155.100	213.900
– Zuführung zu Rückstellungen	139.200	135.100	143.300
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.809.800	2.867.300	1.204.100

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 2012
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	2014 EUR	2013 EUR	IST 2011 EUR

05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 00 051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	—
	Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 00 051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
232 00 051	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	2 157 500	2 057 500	1 500 000
235 00 051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 00 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389 00 890	Sonstige Verrechnungen.	31 440 700	31 483 000	29 352 300
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 80.	33 598 200	33 540 500	30 852 300

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
Funkt.- Kennziffer					
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
422 00 051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.		2 920 000	2 920 000	2 799 600 —
428 00 051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.		1 208 000	1 208 000	1 208 000 —
429 00 051	Nicht aufteilbare Personalausgaben.		—	—	— —
443 00 051	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.		—	—	— —
453 00 051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.		—	—	— —
459 00 051	Sonstige personalbezogene Ausgaben.		—	—	— —
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511 00 051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.		1 192 000	1 192 000	1 135 700 —
514 00 051	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl..		10 000	10 000	10 000 —
517 00 051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .		—	—	— —
518 00 051	Mieten und Pachten.		7 196 400	7 196 400	7 160 500 —
519 00 051	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.		100 000	100 000	140 000 —
525 00 051	Aus- und Fortbildung.		196 900	196 900	253 400 —
526 00 051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.		—	—	— —
527 00 051	Dienstreisen.		10 000	10 000	10 000 —
n e u					
529 00 011	Verfügungsmittel.		300	300	— —
537 00 051	Beförderungskosten.		—	—	— —
538 00 051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.		19 530 600	19 530 600	17 190 400 —
546 00 051	Vermischter Sachaufwand.		—	—	— —

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 IST 2011 EUR
	Funkt.- Kennziffer				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
812 00	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	2 147 100	2 147 100	2 147 100 —
Besondere Finanzierungsausgaben					
981 00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	776 000	775 800	— —
989 00	890	Sonstige Verrechnungen.	1 120 700	1 120 700	1 700 —
Gesamtausgaben Kapitel 05 80.			36 408 000	36 407 800	32 056 400 —
Abschluss Kapitel 05 80					
0		Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	— —
1		Eigene Einnahmen.	—	—	— —
2		Übertragungseinnahmen.	2 157 500	2 057 500	1 500 000 —
3		Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	31 440 700	31 483 000	29 352 300 —
Gesamteinnahmen.			33 598 200	33 540 500	30 852 300 —
4		Personalausgaben.	4 128 000	4 128 000	4 007 600 —
5		Sächliche Verwaltungsausgaben.	28 236 200	28 236 200	25 900 000 —
		Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	— —
6		Übertragungsausgaben.	—	—	— —
7		Baumaßnahmen.	—	—	— —
8		Sonstige Investitionsausgaben.	2 147 100	2 147 100	2 147 100 —
9		Besondere Finanzierungsausgaben.	1 896 700	1 896 500	1 700 —
Gesamtausgaben.			36 408 000	36 407 800	32 056 400 —
Zuschuss/Überschuss.			-2 809 800	-2 867 300	-1 204 100 —

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2013

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	514.200	76.000	332.900	923.100
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.612.300	—	1.612.300
05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwalt- schaft	—	51.801.200	121.300	3.058.600	54.981.100
05 04	Ordentliche Gerichte	—	299.053.100	2.470.000	36.114.400	337.637.500
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.307.100	1.363.800	1.129.200	14.800.100
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	1.229.200	—	—	1.229.200
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	3.740.000	45.500	708.600	4.494.100
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	5.758.900	—	192.000	5.950.900
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	2.422.900	136.300	279.000	2.838.200
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	—	—	2.057.500	31.483.000	33.540.500
	Insgesamt:	—	376.826.600	7.882.700	73.297.700	458.007.000

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.057.100	9.023.300 —	138.300	—	4.150.800	39.631.700	68.001.200	-67.078.100
—	— —	8.117.000	—	—	—	8.117.000	-6.504.700
63.779.900	30.027.600 —	307.900	—	145.700	22.496.900	116.758.000	-61.776.900
312.689.500	266.166.700 150.000	2.563.000	—	846.400	89.766.500	672.182.100	-334.544.600
115.702.100	51.457.800 —	10.830.000	500.000	5.757.000	37.350.600	221.597.500	-206.797.400
4.833.200	927.000 —	—	—	3.500	1.267.500	7.031.200	-5.802.000
18.138.800	4.604.800 —	—	—	57.100	4.835.700	27.636.400	-23.142.300
16.095.000	11.161.600 —	17.400	—	13.000	3.884.900	31.171.900	-25.221.000
15.875.800	12.555.500 —	7.700	—	68.000	3.980.300	32.487.300	-29.649.100
4.128.000	28.236.200 —	—	—	2.147.100	1.896.500	36.407.800	-2.867.300
566.299.400	414.160.500 150.000	21.981.300	500.000	13.188.600	205.110.600	1.221.390.400	-763.383.400

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2014

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	714.200	76.000	278.000	1.068.200
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.612.300	—	1.612.300
05 03	Staatsanwaltschaften und Amtsanwalt- schaft	—	51.801.200	121.300	3.029.300	54.951.800
05 04	Ordentliche Gerichte	—	299.309.000	2.470.000	36.039.600	337.818.600
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.407.100	1.713.800	1.129.200	15.250.100
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	1.229.200	—	—	1.229.200
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	3.740.000	45.500	708.300	4.493.800
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	5.758.900	—	192.000	5.950.900
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	2.422.900	136.300	205.400	2.764.600
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	—	—	2.157.500	31.440.700	33.598.200
	Insgesamt:	—	377.382.500	8.332.700	73.022.500	458.737.700

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15.052.000	8.551.500 —	138.300	—	68.400	39.649.200	63.459.400	-62.391.200
—	— —	8.797.000	—	—	—	8.797.000	-7.184.700
63.359.400	30.177.500 —	307.900	—	126.200	22.551.600	116.522.600	-61.570.800
311.139.700	269.777.200 150.000	2.582.500	—	769.400	89.894.000	674.312.800	-336.494.200
115.968.500	51.457.800 —	10.830.000	500.000	3.207.000	37.311.400	219.274.700	-204.024.600
4.735.500	897.000 —	—	—	—	1.267.400	6.899.900	-5.670.700
18.128.300	4.604.800 —	—	—	41.100	4.853.500	27.627.700	-23.133.900
15.989.900	11.161.600 —	17.400	—	—	3.886.500	31.055.400	-25.104.500
15.696.200	12.555.500 —	7.700	—	52.000	3.981.100	32.292.500	-29.527.900
4.128.000	28.236.200 —	—	—	2.147.100	1.896.700	36.408.000	-2.809.800
564.197.500	417.419.100 150.000	22.680.800	500.000	6.411.200	205.291.400	1.216.650.000	-757.912.300

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2013

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

Es wurden im Haushaltsjahr 2013 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2014

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	2.330.000	2.330.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2.330.000	2.330.000	—	—	—
	Insgesamt	2.330.000	2.330.000	—	—	—

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 05 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 9	(001)	2	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(000)	2	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7	7		Ministerialdirigent/in
B 6	(005)	1	1		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(001)	9	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	(009)	15	13	(11)	Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	28	27	(26)	Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/r außertariflich Beschäftigten besetzt werden, deren/ dessen Vergütung vergleichbar der Bes.Gr. A 16 ist. 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden. Davon 4 Stellen als Poolstellen, näheres dazu siehe Vermerk bei A 14.
A 15	(001)	30	30		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 26 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	29	32	(35)	Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. Davon 11 Stellen für Entsendungen oder Abordnungen von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Tarifbeschäftigte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden bzw. Ersatzkräfte hierfür (Poolstellen).
A 13 h.D.	(001)	1	1	(3)	Regierungsrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	26	26	(24)	Oberamtsrat/rätin 2013: davon 1 kw zum 31.12.2013.
A 12	(001)	21	22		Amtsrat/rätin

Kapitel 05 01 Ministerium

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 11	(001)	19	21	(23)	Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	5	5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6	6	(5)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	9	9	(10)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6	6		Obersekretär/in
		218	221	(221)	

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 6	(000)	1,0		1,0							2,0							
B 2	(009)	11,0						2,0			13,0							
A 16	(000)	0,0		1,0							1,0							
A 16	(001)	26,0						1,0			27,0							
A 14	(001)	35,0							3,0		32,0							
A 13 h.D.	(001)	3,0					2,0				1,0							
A 13 g.D.	(001)	24,0						2,0			26,0							
A 12	(001)	22,0									22,0							
A 11	(001)	23,0					1,0			2,0	1,0	21,0						
A 9 m.D.	(001)	5,0						1,0			6,0							
A 8	(001)	10,0							1,0		9,0							
Versch.		61,0									61,0							
Zusammen		221,0		2,0		1,0	2,0	6,0	6,0	1,0	221,0							

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 6	(000)	2,0									2,0							
B 2	(009)	13,0							2,0		15,0							
A 16	(000)	1,0									1,0							
A 16	(001)	27,0							1,0		28,0							
A 14	(001)	32,0								3,0	29,0							
A 13 h.D.	(001)	1,0									1,0							
A 13 g.D.	(001)	26,0					1,0		1,0	2,0	26,0							
A 12	(001)	22,0							1,0		21,0							
A 11	(001)	21,0								2,0	19,0							
A 9 m.D.	(001)	6,0									6,0							
A 8	(001)	9,0									9,0							
Versch.		61,0									61,0							
Zusammen		221,0					1,0	2,0	5,0	5,0	218,0							

Kapitel 05 01 Ministerium

- Zu Spalte 7: 2013:
Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- 2014:
Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
- Zu Spalte 8: 2013:
Konsolidierung im Personalbereich:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)
- 2014:
Konsolidierung im Personalbereich:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
- Zu Spalte 9: 2013:
Stellenhebungen:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. B 2 (Ministerialrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
- 2014:
Stellenhebungen:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. B 2 (Ministerialrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
- Zu Spalte 10: 2013:
Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Landesvertretung Brüssel -

Kapitel 05 01 Ministerium

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 9	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter					
A 14	(985)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 14	(992)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(974)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(991)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(991)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		11	11	(10)	

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(992)	0,0		1,0							1,0							
A 12	(992)	0,0		1,0							1,0							
A 11	(992)	1,0				1,0					0,0							
Versch.		9,0									9,0							
Zusammen		10,0		2,0		1,0					11,0							

Kapitel 05 01 Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	–	–	(1)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	22,5	22,5	(19,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	2	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	54,5	57,5	(61,5)	Mittlerer Dienst
1 Stelle darf nur mit einer/m Schwerbehinderten besetzt werden. 2013: davon 3 kw zum 31.12.2013.					
Mittlerer Dienst	(000)	1,5	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	7	7		Einfacher Dienst
		87,5	90,5	(91,5)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	1,0				1,0										0,0		
G. Dienst	(001)	19,5						3,0								22,5		
G. Dienst	(000)	1,0			1,0											2,0		
M. Dienst	(001)	61,5							3,0							57,5		
E. Dienst	(001)	7,0											1,0			7,0		
Versch.		1,5														1,5		
Zusammen		91,5			1,0			3,0		3,0	3,0	1,0				90,5		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2014			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	0,0														0,0		
G. Dienst	(001)	22,5														22,5		
G. Dienst	(000)	2,0														2,0		
M. Dienst	(001)	57,5								3,0						54,5		
E. Dienst	(001)	7,0														7,0		
Versch.		1,5														1,5		
Zusammen		90,5								3,0						87,5		

Zu Spalte 7: 2013:
Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des einfachen Dienstes

2014:
Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden:
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 9: 2013:
Stellenhebungen:
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 10: 2013:
Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des einfachen Dienstes
- Landesvertretung Brüssel -

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENÜBERSICHT

428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Mittlerer Dienst	(972)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	3	(3)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen) - 2013

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
M. Dienst	(972)	1,0				1,0										0,0		
M. Dienst	(994)	0,0		1,0												1,0		
Versch.		2,0														2,0		
Zusammen		3,0		1,0		1,0										3,0		

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Feste Gehälter

R 6	(001)	1	1	Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(003)	2	2	Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(002)	7	7	Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(005)	8	8	Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht

Aufsteigende Gehälter

R 2	(003)	25,5	25,5	Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Ohne Amtszulage
R 2	(007)	1	1	Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	56	56	Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 2	(601)	9	9	Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(701)	3	3	Oberstaatsanwalt/anwältin als Hauptabteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht Mit Amtszulage nach Fußnote 7 BBesG
R 2	(801)	1	1	Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 1	(201)	18	18	Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	255	256	Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage
A 15	(001)	3	3	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7	7	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1	(–) Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	1	1	(–) Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(012)	12	12	Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	54	54	Oberamtsanwalt/anwältin

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 13 g.D.	(001)	10	10	(12)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	12	12		Amtsrat/rätin
A 12	(004)	42	43		Amtsanwalt/anwältin
A 11	(001)	12	12		Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	30,5	30,5	(27,5)	Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	21	21		Oberinspektor/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	(003)	21,5	21,5	(24,5)	Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	6	6		Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8	8		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	24,5	24,5	(20,5)	Amtsinspektor/in
A 8	(003)	47	47	(46)	Justizhauptsekretär/in
A 7	(001)	7	7		Obersekretär/in
A 7	(003)	37	37		Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	(003)	14	14	(18)	Justizsekretär/in
A 6 e.D.	(004)	11	11		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	53	53		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in davon 2 Planstellen ku in Stellen für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	(003)	2	2	(4)	Justizhauptwachtmeister/in
		823	825	(826)	

Die Planstellen für Staatsanwälte können auch mit Richtern der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+		–
1	2	3	4	5	6	7		8	9		10		11		12			
R 1	(002)	256,0														256,0		
A 13 h.D.	(001)	0,0											1,0			1,0		
A 13 AZ	(011)	0,0			1,0											1,0		
A 13 g.D.	(001)	12,0				1,0		1,0								10,0		
A 12	(001)	12,0					1,0							1,0		12,0		
A 12	(004)	43,0														43,0		
A 11	(003)	27,5								3,0						30,5		
A 10	(003)	24,5									3,0					21,5		
A 9 m.D.	(001)	20,5								4,0						24,5		
A 8	(003)	46,0			1,0											47,0		
A 6 m.D.	(003)	18,0									4,0					14,0		
A 4	(003)	4,0							2,0							2,0		
Versch.		362,5														362,5		
Zusammen		826,0			2,0	1,0	1,0	1,0		2,0	7,0	7,0	1,0	1,0		825,0		

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(002)	256,0					1,0				255,0							
A 13 h.D.	(001)	1,0									1,0							
A 13 AZ	(011)	1,0									1,0							
A 13 g.D.	(001)	10,0									10,0							
A 12	(001)	12,0									12,0							
A 12	(004)	43,0					1,0				42,0							
A 11	(003)	30,5									30,5							
A 10	(003)	21,5									21,5							
A 9 m.D.	(001)	24,5									24,5							
A 8	(003)	47,0									47,0							
A 6 m.D.	(003)	14,0									14,0							
A 4	(003)	2,0									2,0							
Versch.		362,5									362,5							
Zusammen		825,0					2,0				823,0							

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Zu Spalte 6:	2013: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 von Kap. 05 04: 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 AZ (Oberamtsrat/rätin) 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in) Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 nach Kap. 05 04: 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
Zu Spalte 7:	2013: Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 13 g.D.: 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
Zu Spalte 8:	2013: Konsolidierung im Personalbereich: 2 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in) 2014: Konsolidierung im Personalbereich: 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin) 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsanwalt/anwältin)
Zu Spalte 9:	2013: Stellenhebungen: 3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in) nach Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) 4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
Zu Spalte 10:	2013: Stellenumwandlung: 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst (ohne Staatsanwälte) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	–	–	1,00	1,00
A 13 g.D.	(001)	–	–	10,00	10,0
A 12	(001)	–	–	12,00	12,0
A 11	(001)	–	–	12,00	12,0
A 11	(003)	–	–	30,50	30,5
A 10	(001)	–	–	21,00	21,0
A 10	(003)	–	–	21,50	21,5
A 9 g.D.	(005)	–	–	6,00	6,0
Zusammen		–	–	114,0	114,0

Gehobener Dienst (ohne Staatsanwälte) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	–	–	1,00	1,00
A 13 g.D.	(001)	–	–	10,00	10,0
A 12	(001)	–	–	12,00	12,0
A 11	(001)	–	–	12,00	12,0
A 11	(003)	–	–	30,50	30,5
A 10	(001)	–	–	21,00	21,0
A 10	(003)	–	–	21,50	21,5
A 9 g.D.	(005)	–	–	6,00	6,0
Zusammen		–	–	114,0	114,0

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 10 (001):

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Mittlerer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,00	–	8,0
A 9 m.D.	(001)	22,00	2,50	24,5
A 8	(003)	7,00	40,00	47,0
A 7	(001)	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	37,00	37,0
A 6 m.D.	(003)	–	14,00	14,0
Zusammen		37,0	100,5	137,5

Mittlerer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,00	–	8,0
A 9 m.D.	(001)	22,00	2,50	24,5
A 8	(003)	7,00	40,00	47,0
A 7	(001)	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	37,00	37,0
A 6 m.D.	(003)	–	14,00	14,0
Zusammen		37,0	100,5	137,5

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen) - 2013

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	8
A 10	17
Summe	26

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen) - 2014

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	8
A 10	17
Summe	26

Zu Zeile Bes.Gr. A 10:

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
R 3	(968)	1	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 3	(998)	2	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(968)	3	3		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(970)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(974)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(992)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(998)	3	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(968)	1	1	(–)	Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(974)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(976)	5	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(977)	2	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(983)	–	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	3	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(985)	2	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
R 1	(992)	26	26	(29)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	8	8		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(997)	9	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 13 g.D.	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Oberamtsanwalt/anwältin -
A 12	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsanwalt/anwältin -
A 12	(992)	1	1	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin -
A 10	(992)	–	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 8	(976)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in -
A 7	(976)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -
A 6 m.D.	(976)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		80	80	(89)	

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(974)	1,0					1,0				0,0							
R 2	(992)	0,0		1,0							1,0							
R 1	(968)	0,0					1,0				1,0							
R 1	(976)	6,0					1,0				5,0							
R 1	(983)	1,0					1,0				0,0							
R 1	(984)	4,0		1,0			2,0				3,0							
R 1	(985)	3,0		1,0			2,0				2,0							
R 1	(992)	29,0		13,0		2,0	14,0				26,0							
A 12	(992)	3,0		1,0			3,0				1,0							
A 10	(992)	3,0					3,0				0,0							
A 7	(976)	1,0		1,0							2,0							
A 6 m.D.	(976)	1,0		1,0							2,0							
Versch.		37,0									37,0							
Zusammen		89,0		19,0		2,0	27,0	1,0			80,0							

Zu Spalte 6: 2013:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 nach Kap. 05 04:
2 Leerstellen der Bes.Gr. R 1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(001)	9	9		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	453,5	458	(461)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	6	6	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	5	5		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	1	1		Auszubildende
		474,5	479	(484)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 03

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	461,0				3,0					458,0							
M. Dienst	(000)	8,0			2,0						6,0							
Versch.		15,0									15,0							
Zusammen		484,0				2,0	3,0				479,0							

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2014			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	458,0				3,5			1,0		453,5							
M. Dienst	(000)	6,0									6,0							
Versch.		15,0									15,0							
Zusammen		479,0				3,5			1,0		474,5							

Zu Spalte 8: 2013:
Konsolidierung im Personalbereich:
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

2014:
Konsolidierung im Personalbereich:
3,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 10: 2014:
Stellenumsetzung zu Kap. 03 17:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Mittlerer Dienst	(993)	4,5	4,5	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	20	20	(22,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		24,5	24,5	(25)	

428 00

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
M. Dienst	(993)	2,5		3,0		1,0					4,5							
M. Dienst	(994)	22,5				2,5					20,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		25,0		3,0		3,5					24,5							

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
R 8	(001)	1	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	7	7		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(003)	2	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	2	2		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	33	33		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(501)	7	7		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(401)	5	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(301)	20	20	(19)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(001)	94,5	94,5		Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	157	157	(156)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	12	12	(14)	Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	20	20	(19)	Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	43	43	(44)	Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(101)	5	5	(7)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG davon 2 Planstellen ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 001) mit Ausscheiden des Stelleninhabers. Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnammtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
R 1	(001)	755,5	758,5	(756,5)	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
C 3	(003)	2	2		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o.AZ oder mit dem/der Direktor/in des Studienzentrums Rotenburg als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung der Bes.Gr. B 2 besetzt werden.
C 2	(002)	3	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13, A 14 oder A 15 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 16	(003)	1	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	11	11	(11,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	14	14	(15)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	54	54	(53)	Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 12	(001)	206	206	(204)	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(003)	328	328	(327,5)	Justizamtman/amt frau
A 11	(001)	60,5	60,5		Amtmann/Amt frau
A 10	(003)	183,5	183,5	(184)	Justizoberinspektor/in
A 10	(001)	108	105	(100)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–	–	(1)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(005)	153,5	154,5	(55,5)	Justizinspektor/in Bis zu 100 Planstellen dürfen auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 AZ	(012)	60	60		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	69,5	69,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(003)	143	143		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	(001)	180,5	180,5		Amtsinspektor/in davon jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Diensts mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(001)	4	4	(3)	Hauptsekretär/in
A 8	(004)	98	98	(100)	Gerichtsvollzieher/in 2014: Bis zu 5 Planstellen dürfen auch mit Beamten/innen des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(003)	236	236	(238)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 8	(006)	2	2		Hauptwerkmeister/in
A 8	(014)	7	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(001)	10	10	(11)	Obersekretär/in
A 7	(003)	231	231		Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	8	9		Justizvollstreckungsobersekretär/in
A 7	(006)	4	4		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(003)	55	63	(67)	Justizsekretär/in
A 6 m.D.	(004)	–	4	(8)	Justizvollstreckungssekretär/in
A 6 e.D.	(004)	70	70		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (1 DW für Hausmeister)
A 5	(003)	271	271		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister) davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	(003)	22	27	(28)	Justizhauptwachtmeister/in
		3771,5	3790,5	(3699)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		von / Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(002)	156,0							1,0		157,0							
R 2	(004)	14,0				2,0					12,0							
R 2	(005)	19,0			1,0						20,0							
R 2	(006)	44,0							1,0		43,0							
R 2	(301)	19,0			1,0						20,0							
R 1	(001)	756,5			1,0	1,0					758,5							
R 1	(101)	7,0				1,0	1,0				5,0							
A 14	(001)	11,5								0,5	11,0							
A 13 AZ	(011)	15,0				1,0					14,0							
A 13 g.D.	(001)	53,0			1,0						54,0							
A 12	(001)	204,0				2,0					206,0							
A 11	(001)	60,5					1,0		1,0		60,5							
A 11	(003)	327,5								0,5	328,0							
A 9 g.D.	(001)	1,0						1,0			0,0							
A 9 g.D.	(005)	55,5						1,0		100,0	154,5							
A 10	(001)	100,0			1,0	7,0			1,0		105,0							
A 10	(003)	184,0								0,5	183,5							
A 8	(001)	3,0								1,0	4,0							
A 8	(003)	238,0			1,0					1,0	236,0							
A 8	(004)	100,0						2,0			98,0							
A 7	(001)	11,0								1,0	10,0							
A 7	(003)	231,0					1,0			1,0	231,0							
A 7	(004)	9,0									9,0							
A 6 m.D.	(003)	67,0						4,0			63,0							
A 6 m.D.	(004)	8,0						4,0			4,0							
A 4	(003)	28,0						1,0			27,0							
Versch.		976,5									976,5							
Zusammen		3699,0			4,0	6,0	10,0	3,0	13,0	1,0	1,0	103,5	4,0		3790,5			

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(002)	157,0															157,0	
R 2	(004)	12,0															12,0	
R 2	(005)	20,0															20,0	
R 2	(006)	43,0															43,0	
R 2	(301)	20,0															20,0	
R 1	(001)	758,5									3,0						755,5	
R 1	(101)	5,0															5,0	
A 14	(001)	11,0															11,0	
A 13 AZ	(011)	14,0															14,0	
A 13 g.D.	(001)	54,0															54,0	
A 12	(001)	206,0															206,0	
A 11	(001)	60,5															60,5	
A 11	(003)	328,0															328,0	
A 9 g.D.	(001)	0,0															0,0	
A 9 g.D.	(005)	154,5									1,0						153,5	
A 10	(001)	105,0						4,0			1,0						108,0	
A 10	(003)	183,5															183,5	
A 8	(001)	4,0															4,0	
A 8	(003)	236,0															236,0	
A 8	(004)	98,0									5,0			5,0			98,0	
A 7	(001)	10,0															10,0	
A 7	(003)	231,0															231,0	
A 7	(004)	9,0													1,0		8,0	
A 6 m.D.	(003)	63,0									6,0				2,0		55,0	
A 6 m.D.	(004)	4,0													4,0		0,0	
A 4	(003)	27,0									5,0						22,0	
Versch.		976,5															976,5	
Zusammen		3790,5						4,0			21,0			5,0	7,0		3771,5	

Zu Spalte 6: 2013:
 Stellenveränderungen aufgrund § 37 BBesG:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Amtsgerichts) nach Bes.Gr. R 2 AZ (Direktor/in des Amtsgerichts)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Amtsgerichts) nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Direktor/in des Amtsgerichts) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 nach Kap. 05 03:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 AZ (Oberamtsrat/rätin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 nach Kap. 05 80:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 von Kap. 05 03:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Zu Spalte 7: 2013:
 Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerdens des ku-Vermerks bei Bes.Gr. R 1 (Direktor/in des Amtsgerichts):
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Direktor/in des Amtsgerichts) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)

Stellenzugänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke bei Kap. 05 04 - 428 "ku im Haushaltsjahr 2013":

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
 7 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Stellenabgänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke bei Bes.Gr. A 11 und A 7 "ku mit Ausscheiden des Stelleninhabers" nach Kap. 05 04 - 428:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

2014:

Stellenzugänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke bei Kap. 05 04 - 428 "ku im Haushaltsjahr 2014":
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Zu Spalte 8:

2013:

Konsolidierung im Personalbereich:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizvollstreckungssekretär/in)
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in)

2014:

Konsolidierung im Personalbereich:

3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)
 6 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 9:

2013:

Stellenhebung:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 10:

2013:

Stellenumsetzung nach Kap. 05 08:

0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)

Stellenumsetzung von Kap. 05 08:

0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)

Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:

0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)

Stellenumwandlungen:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht)
 100 Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/innen) in Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

2014:

Stellenumwandlungen:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizvollstreckungsobersekretär/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)
 4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizvollstreckungssekretär/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)

Stellenumsetzung nach Kap. 03 17:

2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	9,00	–	5,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	29,00	2,00	22,00	53,0
A 12	(001)	122,00	6,00	76,00	204,0
A 11	(001)	–	–	60,50	60,5
A 11	(003)	266,50	5,00	53,50	325,0
A 10	(001)	–	–	105,00	105,0
A 10	(003)	103,00	6,50	73,00	182,5
A 9 g.D.	(005)	39,00	3,00	112,50	154,5
Zusammen		568,5	22,5	507,5	1.098,5

Gehobener Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	9,00	–	5,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	29,00	2,00	22,00	53,0
A 12	(001)	122,00	6,00	76,00	204,0
A 11	(001)	–	–	60,50	60,5
A 11	(003)	266,50	5,00	53,50	325,0
A 10	(001)	–	–	108,00	108,0
A 10	(003)	103,00	6,50	73,00	182,5
A 9 g.D.	(005)	38,00	3,00	112,50	153,5
Zusammen		567,5	22,5	510,5	1.100,5

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 13 g.D. (001):

1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher) - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	66,50	3,00	69,5
A 9 m.D.	(001)	126,00	54,50	180,5
A 8	(001)	–	4,00	4,00
A 8	(003)	50,00	186,00	236,0
A 8	(006)	–	2,00	2,0
A 8	(014)	–	7,00	7,0
A 7	(001)	–	10,00	10,0
A 7	(003)	–	231,00	231,0
A 7	(004)	–	9,00	9,0
A 7	(006)	–	4,00	4,0
A 6 m.D.	(003)	–	63,00	63,0
A 6 m.D.	(004)	–	4,00	4,0
Zusammen		242,5	577,5	820,0

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher) - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	66,50	3,00	69,5
A 9 m.D.	(001)	126,00	54,50	180,5
A 8	(001)	–	4,00	4,00
A 8	(003)	50,00	186,00	236,0
A 8	(006)	–	2,00	2,0
A 8	(014)	–	7,00	7,0
A 7	(001)	–	10,00	10,0
A 7	(003)	–	231,00	231,0
A 7	(004)	–	8,00	8,0
A 7	(006)	–	4,00	4,0
A 6 m.D.	(003)	–	55,00	55,0
A 6 m.D.	(004)	–	–	–
Zusammen		242,5	564,5	807,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):

Jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Übersicht über die Lehrkräfte an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege) - 2013

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	2
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1
A 12	2
A 11	3
A 10	1
Zusammen	15

Übersicht über die Lehrkräfte an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege) - 2014

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	2
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1
A 12	2
A 11	3
A 10	1
Zusammen	15

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen) * - 2013

Bes.Gr.	Stellen
A 13 g.D.	5,00
A 12	24,00
A 11	56,50
A 10	94,00
A 9 g.D.	–
Zusammen	179,5

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen) * - 2014

Bes.Gr.	Stellen
A 13 g.D.	5,00
A 12	24,00
A 11	56,50
A 10	97,00
A 9 g.D.	–
Zusammen	182,5

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe 05 04 - 428.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(971)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	4	4	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(992)	3	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(998)	7	7		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	(966)	1	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(971)	6	6	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(974)	3	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(986)	13	13	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(984)	24	24	(27)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(981)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(992)	64	64	(71)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(998)	11	11		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.					
A 12	(992)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(974)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	7	7	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizamtman/amtfrau -
A 10	(976)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberinspektor/in -
A 10	(992)	16	16	(24)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(976)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	11	11	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 m.D.	(976)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 8	(976)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - 1 Gerichtsvollzieher/in und 1 Justizhauptsekretär/in -
A 7	(976)	10	10	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	(976)	3	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
A 5	(976)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		201	201	(202)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(984)	0,0		1,0							1,0							
R 2	(986)	3,0		2,0			1,0				4,0							
R 2	(992)	2,0		2,0			1,0				3,0							
R 1	(971)	2,0		5,0			1,0				6,0							
R 1	(984)	27,0		4,0	1,0		8,0				24,0							
R 1	(986)	12,0		6,0			5,0				13,0							
R 1	(992)	71,0		39,0	2,0		48,0				64,0							
A 12	(992)	1,0		1,0			1,0				1,0							
A 11	(974)	0,0								1,0	1,0							
A 11	(976)	2,0								1,0	1,0							
A 11	(992)	4,0		5,0			2,0				7,0							
A 9 g.D.	(992)	12,0		2,0			3,0				11,0							
A 10	(976)	1,0		1,0			1,0				1,0							
A 10	(992)	24,0		7,0			15,0				16,0							
A 9 m.D.	(976)	1,0		1,0							2,0							
A 8	(976)	1,0		1,0							2,0							
A 7	(976)	7,0		3,0							10,0							
A 6 m.D.	(976)	1,0		2,0							3,0							
Versch.		31,0									31,0							
Zusammen		202,0		82,0	3,0		86,0			1,0	1,0	201,0						

Zu Spalte 6: 2013:
 Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 von Kap. 05 03:
 2 Leerstellen der Bes.Gr. R 1

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 von Kap. 05 09:
 1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 9 g.D.	(401)	10	10		Inspektoranwärter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	(402)	177	177	(277)	Rechtspflegeranwärter/in
A 6 m.D.	(402)	167	167		Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 3	(401)	10	10		Justizoberwachtmeisteranwärter/in
		364	364	(464)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(402)	277,0							100,0		177,0							
Versch.		187,0									187,0							
Zusammen		464,0							100,0		364,0							

Zu Spalte 10: 2013:
Stellenumwandlung:
100 Stellen für Rechtspflegeranwärter/innen in Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst (001)	99,5	103,5	(107,5)	Gehobener Dienst 2013: 4 Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) im Haushaltsjahr 2014.
Gehobener Dienst (000)	5	5	(6)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst (001)	1756	1765	(1770,5)	Mittlerer Dienst 49 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst (000)	31,5	31,5	(32)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst (001)	48	48		Einfacher Dienst
Einfacher Dienst (000)	2	2		Altersteilzeitstelle/n kw
RRef (002)	2338	2338	(2354)	Rechtsreferendare Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden. Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
Auszubildende (001)	465	498	(538)	Auszubildende
	4745	4791	(4858)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Beschäftigte in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst übernommen werden und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Beschäftigten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die freigebliebenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7		8	9		10		11		12			
G. Dienst	(001)	107,5					1,0	9,0					4,0			103,5		
G. Dienst	(000)	6,0			1,0			2,0								5,0		
M. Dienst	(001)	1770,5				1,0		1,0			7,5					1765,0		
M. Dienst	(000)	32,0			14,0				14,5							31,5		
RRef	(002)	2354,0											16,0			2338,0		
Azubi	(001)	538,0				1,0	3,0				38,0					498,0		
Versch.		50,0														50,0		
Zusammen		4858,0			15,0	2,0	3,0	2,0	25,5		45,5			4,0	16,0	4791,0		

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
G. Dienst	(001)	103,5					4,0									99,5		
G. Dienst	(000)	5,0														5,0		
M. Dienst	(001)	1765,0					8,0		1,0							1756,0		
M. Dienst	(000)	31,5														31,5		
RRef	(002)	2338,0														2338,0		
Azubi	(001)	498,0					33,0									465,0		
Versch.		50,0														50,0		
Zusammen		4791,0					4,0	41,0	1,0							4745,0		

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Zu Spalte 6:	2013: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 nach Kap. 05 50: 1 Stelle für Auszubildende Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 von Kap. 05 50: 1 Stelle für Auszubildende Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 nach Kap. 05 80: 2 Stellen für Auszubildende Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 von Kap. 05 09: 1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
Zu Spalte 7:	2013: Stellenzugänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke bei Bes.Gr. A 11 und A 7 von Kap. 05 04 - 422: 1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes 1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes Stellenabgänge aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks "ku im Haushaltsjahr 2013" bei Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes nach Kap. 05 04 - 422: 9 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes 2014: Stellenabgänge aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks "ku im Haushaltsjahr 2014" bei Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes nach Kap. 05 04 - 422: 4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
Zu Spalte 8:	2013: Konsolidierung im Personalbereich: 7,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes 38 Stellen für Auszubildende 2014: Konsolidierung im Personalbereich: 8 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes 33 Stellen für Auszubildende
Zu Spalte 10:	2013: Stellenumwandlung: 4 Stellen für Rechtsreferendare in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes - Hessisches Strafvollzugsgesetz - Stellenumsetzung nach Kap. 05 01: 2 Stellen für Rechtsreferendare Stellenumsetzung nach Kap. 05 05: 7 Stellen für Rechtsreferendare Stellenumsetzung nach Kap. 05 80: 3 Stellen für Rechtsreferendare 2014: Stellenumsetzung nach Kap. 03 17: 1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)* - 2013

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	21,50
Zusammen	21,5

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)* - 2014

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	17,50
Zusammen	17,5

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe Kap. 05 04 - 422.

428 00

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(994)	4	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	11,5	11,5	(13)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	80,5	80,5	(86)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		96	96	(103)	

428 00

[illegible]

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Aufsteigende Gehälter					
A 16 AZ	(003)	5	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(057)	5	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	(011)	2	2		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	12	12	(10)	Medizinaldirektor/in
A 14	(000)	–	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	10	10		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	24	24	(22,5)	Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	7	7		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	4	4	(3)	Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	4	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	10	10		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(013)	4	4	(6)	Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	(005)	13,5	13,5		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	10	10		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(006)	8	8	(9)	Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	38	38		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	156,5	156,5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	7	7		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin
A 10	(001)	124	129	(118)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	7	7		Technischer/sche Oberinspektor/in

Kapitel 05 05

Vollzugsanstalten

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 9 g.D.	(001)	31	36	(39)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(002)	5	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	8	8		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 AZ	(014)	14	14		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	13	13		Pflegevorsteher/Oberin
A 9 m.D.	(008)	50	50		Oberpfleger/Oberschwester
A 9 m.D.	(001)	23	23		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(004)	391	391		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 m.D.	(005)	35	35		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	54	54		Hauptsekretär/in
A 8	(005)	750,5	750,5		Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst
A 8	(006)	64	64		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	45	45		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester
A 7	(001)	49	50	(54)	Obersekretär/in
A 7	(005)	473	451	(453)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst
A 7	(006)	30	28	(25)	Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(001)	17	17		Sekretär/in
		2690,5	2677,5	(2671)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(000)	0,0		1,0							1,0							
A 15	(008)	10,0						2,0			12,0							
A 14	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 14	(010)	22,5				1,5					24,0							
A 14	(073)	3,0				1,0					4,0							
A 13 h.D.	(013)	6,0							2,0		4,0							
A 13 g.D.	(006)	9,0						1,0			8,0							
A 9 g.D.	(001)	39,0						3,0			36,0							
A 10	(001)	118,0				6,0				5,0	129,0							
A 7	(001)	54,0								1,0	5,0	50,0						
A 7	(005)	453,0				6,0		8,0			451,0							
A 7	(006)	25,0				3,0					28,0							
Versch.		1930,5									1930,5							
Zusammen		2671,0		1,0		17,5	1,0	12,0	2,0	2,0	6,0	5,0	2677,5					

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2014			Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 16	(000)	1,0																		1,0
A 15	(008)	12,0																		12,0
A 14	(000)	0,0																		0,0
A 14	(010)	24,0																		24,0
A 14	(073)	4,0																		4,0
A 13 h.D.	(013)	4,0																		4,0
A 13 g.D.	(006)	8,0																		8,0
A 9 g.D.	(001)	36,0									5,0									31,0
A 10	(001)	129,0					1,0				6,0									124,0
A 7	(001)	50,0														1,0				49,0
A 7	(005)	451,0									13,0									473,0
A 7	(006)	28,0									2,0									30,0
Versch.		1930,5																		1930,5
Zusammen		2677,5					38,0				24,0					1,0				2690,5

Kapitel 05 05

Vollzugsanstalten

- Zu Spalte 7:**
- 2013:
 Stellanzenzüänge aufgrunb Wirksamwerben ber ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2013" von Kap. 05 05 - 428:
 1,5 Stellen vergleichbar ber Laufbahngruppe bes höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in Planstellen ber Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin)
 1 Stelle vergleichbar ber Laufbahngruppe bes höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in eine Planstelle ber Bes.Gr. A 14 (Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte)
 6 Stellen vergleichbar ber Laufbahngruppe bes gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in Planstellen ber Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- 3 Stellen vergleichbar ber Laufbahngruppe bes mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in Planstellen ber Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)
 6 Stellen vergleichbar ber Laufbahngruppe bes mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in Planstellen ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- 2014:
 Stellanzenzüänge aufgrunb Wirksamwerben ber ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2014" von Kap. 05 05 - 428:
 1 Stelle vergleichbar ber Laufbahngruppe bes gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in eine Planstelle ber Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
 10 Stellen vergleichbar ber Laufbahngruppe bes mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in Planstellen ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
 2 Stellen vergleichbar ber Laufbahngruppe bes mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in Planstellen ber Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)
- Stellenumwanblungen aufgrunb Wirksamwerben ber ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2014":
 25 Stellen ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/anwärter/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- Zu Spalte 8:**
- 2013:
 Konsolidierung im Personalbereich:
 1 Planstelle ber Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst)
 3 Planstellen ber Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
 8 Planstellen ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- 2014:
 Konsolidierung im Personalbereich:
 6 Planstellen ber Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
 5 Planstellen ber Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
 13 Planstellen ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- Zu Spalte 9:**
- 2013:
 Stellenhebungen:
 2 Planstellen ber Bes.Gr. A 13 h.D. (Medizinalrat/rätin) nach Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in)
- Zu Spalte 10:**
- 2013:
 Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 428:
 1 Stelle vergleichbar ber Laufbahngruppe bes mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwanblung in eine Planstelle ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)
- Stellenumwanblung:
 5 Planstellen ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in Planstellen ber Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/n)
- 2014:
 Stellenumsetzung nach Kap. 03 17:
 1 Planstelle ber Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Unter Berücksichtigung ber Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 bes BBesG in ber Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und ber Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 bes BBesG in ber Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 bes Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet ber Beamtenversorgung und ber Besolbung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen bes Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 05

Vollzugsanstalten

Mittlerer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	14,00	–	14,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	13,00	13,00
A 9 m.D.	(001)	–	6,00	–	17,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	35,00	–	35,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	50,00	50,00
A 8	(001)	–	11,00	–	43,00	54,00
A 8	(005)	750,50	–	–	–	750,50
A 8	(006)	–	–	64,00	–	64,00
A 8	(013)	–	–	–	45,00	45,00
A 7	(001)	–	–	–	50,00	50,00
A 7	(005)	451,00	–	–	–	451,00
A 7	(006)	–	–	28,00	–	28,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	17,00	17,00
Summe		1.750,5	17,0	141,0	243,0	2.151,5

Mittlerer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	14,00	–	14,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	13,00	13,00
A 9 m.D.	(001)	–	6,00	–	17,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	35,00	–	35,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	50,00	50,00
A 8	(001)	–	11,00	–	43,00	54,00
A 8	(005)	750,50	–	–	–	750,50
A 8	(006)	–	–	64,00	–	64,00
A 8	(013)	–	–	–	45,00	45,00
A 7	(001)	–	–	–	49,00	49,00
A 7	(005)	473,00	–	–	–	473,00
A 7	(006)	–	–	30,00	–	30,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	17,00	17,00
Summe		1.772,5	17,0	143,0	242,0	2.174,5

Übersicht über den Erziehungsdienst - 2013

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13 g.D.	2
A 12	22
A 11	88
A 10	46
A 9 g.D.	5
Zusammen	163

Kapitel 05 05

Vollzugsanstalten

Übersicht über den Erziehungsdienst - 2014

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13 g.D.	2
A 12	22
A 11	88
A 10	41
A 9 g.D.	–
Zusammen	153

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des - 2013

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	5
A 9 g.D.	11	11
Summe	92	31

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des - 2014

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	5
A 9 g.D.	11	11
Summe	92	31

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Aufsteigende Gehälter					
A 10	(976)	–	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	–	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	4	4	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	2	2	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		6	6	(17)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(976)	2,0				2,0					0,0							
A 10	(976)	2,0				2,0					0,0							
A 8	(976)	8,0				4,0					4,0							
A 7	(976)	5,0				3,0					2,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		17,0				11,0					6,0							

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 9 g.D.	(401)	28	28		Inspektoranwälter/in
A 7	(401)	167,5	193,5	(206,5)	Obersekretäranwälter/in im Justizvollzugsdienst 2013: Davon 25 ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 mit Bestehen der Laufbahnprüfung des/der Stelleninhabers/in.
A 6 m.D.	(403)	37	37		Sekretäranwälter/in
		232,5	258,5	(271,5)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 7	(401)	206,5							13,0		193,5							
Versch.		65,0									65,0							
Zusammen		271,5							13,0		258,5							

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 7	(401)	193,5				25,0			1,0		167,5							
Versch.		65,0									65,0							
Zusammen		258,5				25,0			1,0		232,5							

Zu Spalte 7: 2014:
Stellenumwandlungen aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2014" bei Bes.Gr. A 7:
25 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberse-
kretär/in im Justizvollzugsdienst)

Zu Spalte 10: 2013:
Stellenumsetzung nach Kap. 05 05 - 428:
10,5 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst)
- Sicherungsverwahrung -

2,5 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst)

2014:
Stellenumsetzung nach Kap. 05 05 - 428:
1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	15,5	14,5	(13,5)	Höherer Dienst 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin), 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 14 (Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt) und 0,5 Stelle ku nach Bes.Gr. A 14 (Medizinaloberrat/rätin) jeweils im Haushaltsjahr 2015. 2014: 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in) im Haushaltsjahr 2018.
Gehobener Dienst	(001)	31,5	32,5	(31)	Gehobener Dienst 2013: 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) im Haushaltsjahr 2014. 4 Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) im Haushaltsjahr 2015.
Gehobener Dienst	(000)	4	4	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	126	138	(139)	Mittlerer Dienst 2013: 10 Stellen ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) und 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in) jeweils im Haushaltsjahr 2014. 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 8 (Abteilungspfleger/Abteilungsschwester) im Haushaltsjahr 2015. 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	31,5	31,5	(25,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		208,5	220,5	(212)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		von Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	13,5				2,5				14,5								
G. Dienst	(001)	31,0				6,0				32,5								
G. Dienst	(000)	3,0		1,0						4,0								
M. Dienst	(001)	139,0				9,0				138,0								
M. Dienst	(000)	25,5		10,0		4,0				31,5								
Versch.		0,0								0,0								
Zusammen		212,0		11,0		21,5			20,0	1,0	220,5							

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	14,5																15,5
G. Dienst	(001)	32,5								1,0								31,5
G. Dienst	(000)	4,0																4,0
M. Dienst	(001)	138,0								12,0								126,0
M. Dienst	(000)	31,5																31,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		220,5								13,0					1,0			208,5

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Zu Spalte 7:	2013: Stellenabgänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2013" nach Kap. 05 05 - 422: 2,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes 6 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes 9 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes 2014: Stellenabgänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2014" nach Kap. 05 05 - 422: 1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes 12 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
Zu Spalte 10:	2013: Stellenumsetzung von Kap. 05 04: 1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes 2 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes - Hessisches Strafvollzugsgesetz - 4 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes - Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz - Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 422: 3,5 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes 6 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes 1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes - Sicherungsverwahrung - 0,5 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes 2 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes 2014: Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 422: 1 Stelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Mittlerer Dienst	(993)	6	6	(9,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		6	6	(9,5)	

428 00

[illegible]

Kapitel 05 08

Hessisches Finanzgericht

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
R 6	(004)	1	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(009)	11	11		Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht Ohne Amtszulage
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(012)	29	29		Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	(001)	1	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	3	(4)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	0,5	1,5	(1)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	3	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1	1		Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	(004)	1	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	1	1		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
		58,5	59,5	(60)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 08

Hessisches Finanzgericht

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013	Sonstige Verände- rungen 2013	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7		8	9		10	11		12		
A 11	(001)	4,0						0,5			0,5			3,0		
A 10	(001)	1,0									0,5			1,5		
Versch.		55,0												55,0		
Zusammen		60,0						0,5			0,5	0,5	59,5			

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2014

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2014					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7		8	9		10		11		12			
A 11	(001)	3,0													3,0			
A 10	(001)	1,5						1,0							0,5			
Versch.		55,0													55,0			
Zusammen		59,5						1,0							58,5			

Zu Spalte 8: 2013:
Konsolidierung im Personalbereich:
0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

2014:
Konsolidierung im Personalbereich:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Zu Spalte 10: 2013:
Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Stellenumsetzung nach Kap. 05 04:
0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

S T E L L E N P L A N

422 00

S t e l l e n p l a n

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
----------	---------	------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

R 2	(992)	-	-	
-----	---------	---	---	--

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

-	-	(-)
---	---	-------

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 08

Hessisches Finanzgericht

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(992)	0,0		1,0		1,0					0,0							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		0,0		1,0		1,0					0,0							

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)
Gehobener Dienst	(001)	1	1	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	18	18	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1	1	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	1	1	Einfacher Dienst
		21	21	(21)

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)
Mittlerer Dienst	(972)	1	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	1	(1)

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
R 8	(002)	1	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 3 mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 3	(010)	9	9		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(013)	23	23		Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	31	31	(33)	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht
R 2	(502)	5	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 1	(004)	80,5	80,5	(84,5)	Richter/in am Verwaltungsgericht davon 6 kw
A 15	(001)	2	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4	4		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	6	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	4	4	(2)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	3	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	4	4	(6)	Obersekretär/in
A 6 e.D.	(004)	3	3	(2)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	9	9	(10)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	–	–	(1)	Justizhauptwachtmeister/in
		209,5	209,5	(216,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013			Sonstige Verände- rungen 2013			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 2	(014)	33,0																			31,0
R 1	(004)	84,5																			80,5
A 10	(001)	2,0														2,0					4,0
A 7	(001)	6,0															2,0				4,0
A 6 e.D.	(004)	2,0												1,0							3,0
A 5	(003)	10,0													1,0						9,0
A 4	(003)	1,0										1,0									0,0
Versch.		78,0																			78,0
Zusammen		216,5										6,0		1,0	1,0	1,0	2,0	2,0			209,5

Zu Spalte 7: 2013:
Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht)
4 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Zu Spalte 8: 2013:
Konsolidierung im Personalbereich:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 9: 2013:
Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in) nach Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 10: 2013:
Stellenumwandlungen:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	—	4	4
A 9 g.D.	(001)	—	—	—
Zusammen		2	13	15

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Gehobener Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	–	4	4
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		2	13	15

Mittlerer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	8	8
A 7	(001)	–	4	4
A 6 m.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		6	15	21

Mittlerer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	8	8
A 7	(001)	–	4	4
A 6 m.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		6	15	21

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(981)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(986)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(998)	1	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(984)	3	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(986)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	2	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht -
		12	12	(12)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 09

Verwaltungsgerichtsbarkeit

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(984)	4,0				1,0										3,0		
R 1	(986)	1,0			1,0											2,0		
Versch.		7,0														7,0		
Zusammen		12,0			1,0	1,0										12,0		

Zu Spalte 6: 2013:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012:
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Höherer Dienst	(001)	1	1		Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	118,5	118,5	(119,5)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	2	2		Einfacher Dienst
		122,5	122,5	(124,5)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

428 00

Zu Spalte 6: 2013:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 nach Kap. 05 04:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

428 00

	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Mittlerer Dienst	(972)	2,5	2,5	(4,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	3,5	3,5	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		7	7	(7)	

428 00

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
M. Dienst	(972)	4,5				2,0					2,5							
M. Dienst	(993)	1,0		1,0		1,0					1,0							
M. Dienst	(994)	1,5		2,0							3,5							
Versch.		0,0									0,0							
Zusammen		7,0		3,0		3,0					7,0							

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
R 6	(005)	1	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(012)	16	16		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage
R 3	(014)	1	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(403)	1	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(303)	5	5	(3)	Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(015)	1	1	(2)	Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	(016)	5	5	(3)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(103)	4	4	(6)	Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG davon 4 Planstellen ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 001) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 1	(005)	55,5	55,5	(56,5)	Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage
A 14	(001)	1	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	3	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
A 12	(001)	8	8		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8	8		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1	1		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	2	2		Obersekretär/in
		129,5	129,5	(129,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		von Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(015)	2,0			1,0	2,0										1,0		
R 2	(016)	3,0			2,0											5,0		
R 2	(303)	3,0			2,0											5,0		
R 1	(005)	56,5			1,0	2,0										55,5		
R 1	(103)	6,0				2,0										4,0		
Versch.		59,0														59,0		
Zusammen		129,5			6,0	6,0										129,5		

Zu Spalte 6: 2013:
 Stellenveränderungen aufgrund § 37 BBesG:
 2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Arbeitsgerichts) nach Bes.Gr. R 2 AZ (Direktor/in des Arbeitsgerichts)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 AZ (Direktor/in des Arbeitsgerichts) nach Bes.Gr. R 2 (Direktor/in des Arbeitsgerichts)
 2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht) nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 AZ (Direktor/in des Arbeitsgerichts) nach Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst - 2013 und 2014

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	7	8
A 11	(001)	–	8	8
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):
 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Mittlerer Dienst - 2013 und 2014

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3

422 00

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013 (2012)
R 1	(971)	1	1
R 1	(984)	3	3
R 1	(986)	1	1
R 1	(992)	8	8
A 11	(976)	1	1
A 10	(976)	1	1
		15	15 (15)

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			\$ 50 LHO		\$ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		von / durch Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(984)	3,0		2,0		2,0					3,0							
R 1	(992)	8,0		6,0		6,0					8,0							
Versch.		4,0									4,0							
Zusammen		15,0		8,0		8,0					15,0							

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 9 g.D.	(402)	6	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	6	(6)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(001)	6	6		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	177	179		Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	2,5	2,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	9	9		Auszubildende
		195,5	197,5	(195,5)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 40

Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2013

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
			4	5	6	7	8	9	10	11								
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	0,0		1,0											1,0			
M. Dienst	(001)	179,0													179,0			
M. Dienst	(000)	1,5		1,0											2,5			
Versch.		15,0													15,0			
Zusammen		195,5		2,0											197,5			

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende) - 2014

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2014			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
G. Dienst	(000)	1,0														1,0		
M. Dienst	(001)	179,0						2,0								177,0		
M. Dienst	(000)	2,5														2,5		
Versch.		15,0														15,0		
Zusammen		197,5						2,0								195,5		

Zu Spalte 8: 2014:
Konsolidierung im Personalbereich:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		2014	Stellen 2013	(2012)	
Mittlerer Dienst	(972)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	2	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	4	(3)	

428 00

[illegible]

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
R 8	(003)	1	1		Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(007)	1	1		Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
R 3	(008)	7	7		Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	(013)	1	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter					
R 2	(302)	4	4		Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(402)	1	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(009)	25	25	(26)	Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 2	(010)	2	2		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	4	4		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	2	2	(1)	Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(003)	64	64		Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage
A 15	(001)	1	1	(–)	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	–	–	(1)	Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2	2	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7	7	(5)	Amtsrat/rätin
A 11	(000)	1	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	12	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	8	8	(9)	Oberinspektor/in davon 2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in).
A 9 m.D.	(001)	3	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2	2		Hauptsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in), wobei die zweite freierwerbende Stelle umzuwandeln ist.
A 7	(001)	3	3		Obersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 m.D.	(001)	2	2		Sekretär/in
A 6 e.D.	(002)	2	2		Oberamtsmeister/in

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)
A 5	(001)	7,5	7,5	Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	1	1	Amtsmeister/in
		163,5	163,5	(163,5)

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(009)	26,0							1,0		25,0							
R 2	(018)	1,0							1,0		2,0							
A 15	(001)	0,0						1,0			1,0							
A 14	(001)	1,0							1,0		0,0							
A 13 g.D.	(001)	3,0				1,0					2,0							
A 12	(001)	5,0						2,0			7,0							
A 11	(001)	12,0				1,0		1,0	2,0		12,0							
A 10	(001)	9,0							1,0		8,0							
Versch.		106,5									106,5							
Zusammen		163,5				1,0	1,0	4,0	4,0	1,0	1,0	163,5						

Zu Spalte 7: 2013:
Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 13 g.D.:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 9: 2013:
Stellenhebungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 10: 2013:
Stellenumwandlung:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Landessozialgericht) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in)

Im Registraturdienst sind tätig: - 2013

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Im Registraturdienst sind tätig: - 2014

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Gehobener Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	–	7	7
A 11	(001)	1	11	12
A 10	(001)	–	8	8
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	28	29

Gehobener Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	–	7	7
A 11	(001)	1	11	12
A 10	(001)	–	8	8
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	28	29

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):

2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

Mittlerer Dienst - 2013

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3	–	3
A 8	(001)	2	–	2
A 7	(001)	–	3	3
A 6 m.D.	(001)	–	2	2
Zusammen		5	5	10

Mittlerer Dienst - 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3	–	3
A 8	(001)	2	–	2
A 7	(001)	–	3	3
A 6 m.D.	(001)	–	2	2
Zusammen		5	5	10

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 8 (001):

1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 7 (001):

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

422 00

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
					Aufsteigende Gehälter
R 2	(984)	2	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	2	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hes- sischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(992)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Eltern- zeit/Erziehungsurlaub
R 1	(984)	5	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(986)	1	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hes- sischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	6	6	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Eltern- zeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	1	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbe- hörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
		18	18	(17)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen 2013		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 2	(984)	1,0		1,0							2,0							
R 2	(986)	3,0				1,0					2,0							
R 2	(992)	0,0		1,0							1,0							
R 1	(984)	4,0		2,0		1,0					5,0							
R 1	(986)	0,0		1,0							1,0							
R 1	(992)	8,0		7,0		9,0					6,0							
Versch.		1,0									1,0							
Zusammen		17,0		12,0		11,0					18,0							

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
A 9 g.D.	(401)	5	5		Inspektoranwärter/in
		5	5	(5)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Gehobener Dienst	(001)	3	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	138	138		Mittlerer Dienst davon 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem einfachen Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Mittlerer Dienst	(000)	2	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	1	1		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	12	20	(24)	Auszubildende
		156	164	(168)	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

428 00

[illegible]

	Kenn- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2013	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2014
			\$ 50 LHO		\$ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2014		Hebungen 2014		Umset- zungen/ Umwandl. 2014		Sonstige Verände- rungen 2014			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4		5		6		7		8		9		10		11	12	
Azubi	(001)	20,0									8,0							12,0	
Versch.		144,0																144,0	
Zusammen		164,0									8,0							156,0	

Zu Spalte 8:

2013:
Konsolidierung im Personalbereich:
4 Stellen für Auszubildende

2014:
Konsolidierung im Personalbereich:
8 Stellen für Auszubildende

428 00

	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Mittlerer Dienst	(993)	3	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	4	4	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Einfacher Dienst	(993)	1	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), des- sen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		8	8	(12)	

428 00

[illegible]

Kapitel 05 80

IT-Stelle der hessischen Justiz

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	2014	Stellen 2013	(2012)	
Feste Gehälter					
B 3	(032)	1	1		Präsidentin oder Präsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 oder R 3 o. AZ besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter					
A 16	(065)	1	1		Vizepräsidentin oder Vizepräsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 mit AZ besetzt werden.
A 14	(001)	4	4	(3,5)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 o. AZ besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	2	2		Regierungsrat/rätin 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	5	5		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	6	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17,5	17,5	(14,5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6	6	(7)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	6	6	(5)	Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	3	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	7	7		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	14	14	(13)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6	6		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	2	2		Sekretär/in
		80,5	80,5	(76)	

Kapitel 05 80

IT-Stelle der hessischen Justiz

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter) - 2013

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2013			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2013		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2013		Sonstige Verände- rungen 2013		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(001)	3,5							0,5		4,0							
A 11	(001)	14,5						2,0	1,0		17,5							
A 9 g.D.	(001)	5,0							1,0		6,0							
A 10	(001)	7,0			1,0			2,0			6,0							
A 8	(001)	13,0							2,0	1,0	14,0							
Versch.		33,0									33,0							
Zusammen		76,0			1,0			2,0	2,0	4,5	1,0	80,5						

Zu Spalte 6: 2013:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -

Zu Spalte 9: 2013:
Stellenhebungen:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte 10: 2013:
Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)

1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
2 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -

2013:
Stellenumwandlung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Mittlerer Dienst - 2013 und 2014

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3,00	–	3,0
A 9 m.D.	(001)	7,00	–	7,0
A 8	(001)	11,00	3,00	14,00
A 7	(001)	–	6,00	6,0
A 6 m.D.	(001)	–	2,00	2,0
Zusammen		21,0	11,0	32,0

Bes. Gr.	Stellen
A 13 g.D.	1,00
A 11	7,00
A 8	7,00
Zusammen	15,0

428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

428 00

Zu Spalte 6: 2013:
Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2012 von Kap. 05 04:
2 Stellen für Auszubildende